



IMPRESSUM

INHALT **SEITE**

Neues aus dem Dachverband.....4	
Corinex AV200 Powerline Modem	
Sprachextractor DX-117	
Bücher und Zeitschriften8	
DAB – Das neue digitale Radio	
Echolink für Funkamateure	
HF-Messungen für den Funkamateur	
– Teil 2	
S79JAG – Seychellen DX-Pedition	
mit QRP10	
KW-Ausbreitungsvorhersage12	
November 2005	
Dokumentationsarchiv	
Funkgeschichte14	
80 Jahre ÖVSV	
Amateurfunkpeilen 20	
Wechsel im DV Referat Funk-Peilsport	
Not- und Katastrophenfunk.....22	
Notfunkaktivitätstag 1. Oktober 2005	
Warn- und Alarmsystem in Österreich	
Horkheimer Preis 2006 –	
Vorschläge gesucht24	
Vereinservice25	
OE 2 berichtet.....27	
Umsetzer(auf)bau OE2XSL	
70 cm 439.000 MHz	
OE 5 berichtet..... 29	
Wichtige Termine	
Einladung zur	
Jahreshauptversammlung 2006	
Bericht vom 23. Wandertag der	
OG-Steyr ADL-509	
Jagd auf die Perseiden-Meteor-Scatter	
XIX. Internationaler Herbst-Field-Day in	
Gosau am Dachstein	
OE 6 berichtet.....34	
„OE6XRK neu“ – Die Kurzwellenfunk-	
station aus technischer Sicht	
OE 7 berichtet.....46	
Exkursion: ENIGMA – Vorführung im	
Schreibmaschinenmuseum Wattens	

INHALT **SEITE**

Weihnachtsfeier des LV Tirol mit Ehrung	
Bericht zum Tiroler Landesfieldday 2005	
OE 8 berichtet.....48	
Relaisstelle Koralpe	
Jubiläumstreffen 30 Jahre	
Magdalensberg-Umsetzer OE8XMK	
Silent key51	
OM Gerhard Auer – OE5GAO	
Satellitenfunk52	
SSETI Express Start wieder verschoben	
Weltraumfunk – ein ganz persönlicher	
Bericht	
KW-Ecke55	
Kontesttermine November 2005	
ALL AUSTRIAN 160 M KONTEST 2005	
Mikrowellennachrichten..... 57	
8. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest	
microwave ticker	
DX-Splatters60	
IOTA	
QSL-Info	
DXCC	
Kurz notiert ...	
UKW-Ecke.....67	
Termin ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2005	
Diplomecke68	
Licht ins Dunkel-Diplom	
20 Jahre DARC e. V. DOK O 52	
Deutsches Burgen- und Schlösser-Diplom	
Schwebebahn-Diplom	
„TORINO 2006“	
Enigma morste zum letzten Mal.....72	
MFCA-Aktivitäten.....73	
Die Beurteilung digitaler Aussen-	
dungen im Amateurfunkdienst	
(RSQ, MOS)74	
Terahertz-Schwingungen	
elegant erzeugt76	
Ausflug nach Sopron zum	
Funkerflohmkt78	
HAM-Börse37,39,59,75,77,79	

Titelfoto: Wolfgang, OE1WBS voll konzentriert beim Live-Rundspruch von den Amateurfunktagen Altengbach 2005. Seine durchaus gewagte Aktion wurde ein voller Erfolg und es hat bestens funktioniert. Bild: OE1AOA

Zuerst eine Berichtigung zum Bericht zur IARU Konferenz in Davos: Der Präsident der IARU ist zwar ein Amerikaner, sein Name ist aber Larry Price, W4RA, und nicht D. Baldwin, wie in unserem Bericht fälschlicherweise angeführt. Ich bitte den Fehler zu entschuldigen.

Am Samstag, den 8. Oktober 2005 fand in der Eisvogelgasse in Wien die Hauptversammlung des Dachverbandes statt. Anwesend waren die Fachreferenten und fast alle Landesleiter. Die Landesleiter aus OE2, OE4 nahmen an der Sitzung nicht teil und OM Guzzi OE7GB war auf Urlaub. So wurde OE2 und OE4 durch den Landesverband Wien und Tirol durch OE9 vertreten. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Berichte der Referenten und des Präsidenten, sowie der Rechnungsprüfer. Positiv konnte ein enormer Anstieg der Aktivität in einigen Referaten festgestellt werden. Besonders das Notfunkreferat und das Pressereferat haben das Thema AMATEURFUNK erfolgreich in der Öffentlichkeit transportiert und viele positive Akzente gesetzt. Aber auch die Arbeit im Kurzwellenbereich, Satellitenfunk, ATV, Diplome, QSP, UKW, Mikrowelle, EDV und Contestbereich (KW +UKW) wurden positiv anerkannt. Neue Projekte des EDV-Referates betreffen hauptsächlich die ÖVSV-Homepage, die mit der Einführung von CMS (Content Management System) wesentlich dynamischer und aktueller im Inhalt gestaltet werden soll. Obwohl wir schon länger vorhaben CMS einzuführen gestaltet sich die Durchführung trotz des unermüdlichen Einsatzes von OM Robert, OE6RKE, doch langwieriger als erwartet. Das EDV-Team hofft aber mit Jahreswechsel die Umstellung schaffen zu können.

Ein neues, Aufsehen erregendes Projekt gibt es auch im Referat „Digitale Kommunikation“ anzukündigen. Dabei soll endlich ein Ersatz für das langsame Packet-Radio Netz geschaffen werden. Mittels auf WiFi Komponenten basierender Hardware wird ein Hochgeschwindigkeitsnetz per Funk auf ca. 5,8 GHz durch Österreich gezogen werden. Die Geschwindigkeit soll dabei zunächst bei immerhin 5 Megabits/sek liegen und Anwendungen wie VoIP, Echolink, Packet Radio, Email, DX-Cluster, digitale Bildübertragung und eventuell DATV ermöglichen. Ähnliche Pilotprojekte auf 2,4 GHz gibt es schon im benachbarten Ausland und in Linz und OE9. Nähere Information über den Fortschritt des Projektes wird es in einer späteren QSP in der Rubrik „Digitale Kommunikation“ geben. Wer Interesse hat an dem Entstehen des österreichweiten Backbone mitzuwirken, der kontaktiert bitte OM Robert, OE6RKE, unter oe6rke@oevsv.at.

Auch im Kurzwellen-Kontest Referat wird es eine neue Sache geben, die hoffentlich bald allen Mitgliedern zur Verfügung stehen wird, die Probleme mit dem Zugang zur Kurzwelle haben. Oft ist wegen fehlender Antennengenehmigung oder starker Störungen z.B. durch Powerline, ein Betrieb auf Kurzwelle am Wohnort nicht möglich. Um dennoch Betrieb auf der Kurzwelle machen zu können wird im Dachverband ein Kurzwellentransceiver Kenwood TS2000 mittels „remote control“ im Internet für Mitglieder des ÖVSV verfügbar sein. Damit ist Sendebetrieb mit 100 Watt in SBB und eventuell PSK31 möglich. Aber auch für Funkamateure mit bestehender Kurzwellenausrüstung ist die Verwendung des „Internet-TRX“ sinnvoll: Man kann z.B. die Quali-

tät seiner eigenen Aussendung kontrollieren und hören und auch das Richtdiagramm der Antenne oder die Ausbreitungsbedingungen in der Praxis überprüfen. Sobald der WebTRX online geht werden wir berichten.

Das Satellitenreferat hat vorgeschlagen die AMSAT für den Start eines hochfliegenden Phase3e Satelliten mit 2000 Euro zu unterstützen, damit die Amateurfunkwelt endlich wieder einen DX-tauglichen Satelliten bekommt. OM Viktor ist auch aktiv in die Berechnung der zukünftigen Bahn des P3E eingebunden. Der neue Satellit wird hoffentlich wieder eine Vielzahl von Transpondermöglichkeiten ähnlich AO-40 bieten. Zwischenzeitlich wird überlegt einen terrestrischen Transponder zu bauen, der die Satellitenfunkanlagen wieder sinnvoll verwendbar machen könnte. Die Eingabefrequenz würde auf 70 cm liegen und die Ausgabe eventuell auf 2401.300 MHz in SSB. OM Michael, OE1MMU, vom Notfunkreferat hat die interessante Frage gestellt, warum Funkamateure so wenig in der Betriebsart DIGITALE SPRACHE aktiv sind. In Kürze werden nahezu alle Blaulichtorganisationen auf TETRA oder ähnliche digitale Übertragungsverfahren für Sprache umgestellt haben. Auch unsere alltägliche Sprachkommunikation funktioniert digital mittels DECT und GSM. Ein UKW-Relais in digitaler Sprache oder DRM auf Kurzwelle sollte daher vom ÖVSV gefördert werden.

Im Bericht des Präsidenten hob ich neben den durchgeführten Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr (Messen, Veranstaltungen, Hilfe bei Gastlizenzen, Normenarbeit, Vereinservice, etc.) die wichtigsten Ziele für die Zukunft des ÖVSV und des Amateurfunks im Allgemeinen hervor:

- 1) Schutz der AFU-Frequenzen
- 2) Antennengenehmigungen und EMF
- 3) Nachwuchs

Neben diesen 3 Hauptthemen sollten alle anderen Probleme verblassen. Viel Zeit, Energie und Geld wird in den Ortsstellen, Landesverbänden und im Dachverband für vergleichsweise nebensächliche Dinge aufgewendet. Wenn es uns jedoch nicht gelingt unsere Frequenzen gegen Störungen und die Industrie zu verteidigen, dann wird es auch kein Kontestreferat und keine Diplome und QSL-Karten mehr geben! Gleiches gilt für die Antennen. Was nützt der beste, teuerste Transceiver, wenn wir oftmals keine Antenne mehr errichten dürfen. Hier kommen zwei Bedrohungen auf uns zu: Die sog. „Ortsbildpflege“ und die Furcht vor möglichen unbekanntem Gesundheitsgefahren durch Funkstrahlen. Die Diskussion über Handymastensteuer und Elektrosmog ist dabei für uns sehr gefährlich weil sie total unsachlich und emotional geführt wird. Gleichzeitig ist es dringend an der Zeit, durch geeignete Maßnahmen die Anzahl der Neueinsteiger ins das Hobby Amateurfunk zu steigern. Diese Arbeit muss von allen Funkamateuren aktiv unterstützt werden und muss besonders in den Ortsgruppen und Landesverbänden erfolgen. Aus diesen Gründen wurde ein „SPECTRUM DEFENSE FUND“ beschlossen, der Gelder besonders zur Erreichung der oben genannten Ziele bereitstellen wird.

Nach den Berichten der Fachreferenten folgte der Bericht der Rechnungsprüfer, die dem Dachverband einen korrekten Umgang mit den Finanzen der Mitglieder bescheinigte. Nach dem Antrag des Schatzmeisters wurde der neue Dachverbandsbeitrag auf 33 € je Mitglied im Landesverband festgesetzt. Dies entspricht einer Erhöhung von 4 € im Jahr. Das neue Budget 2006 wurde mit 2/3 der gültigen Stimmen angenommen. Der Beitrag war bisher über viele Jahre konstant niedrig geblieben, da immer Geld aus Rücklagen zur Verfügung stand und die Inflation missachtet wurde. Nach-

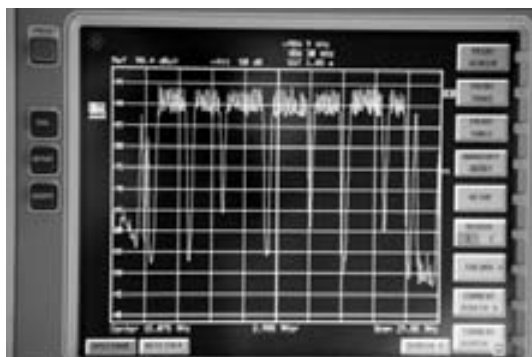
dem die Aufgaben des Dachverbandes ständig steigen und wir auch weiterhin auf die besonderen Bedrohungen vorbereitet sein müssen, war diesmal eine Anpassung an die gestiegenen Preise nötig. Der „Spectrum Defense Fund“ wird uns helfen die Aktivitäten zum Schutz der dem Amateurfunk zugewiesenen Frequenzen zu intensivieren. Was passiert wenn wir unsere Bänder nicht ausreichend verteidigen, das kann man heute am Zustand auf den ISM Bereichen im 70 cm Band und 13 cm Band beobachten.

<oe3mzc>

Corinex AV200 Powerline Modem

In den vergangenen Tagen konnte der ÖVSV einige Muster von neuen Powerline Modems testen. Dabei stand das Modem der kanadisch/slowakischen Firma Corinex im Mittelpunkt. Diese Modems sind zur hausinternen Verteilung von HDTV-Signalen und Videostreaming über die Stromleitung gedacht und könnten bald überall in Österreich eingesetzt werden. Die Idee ist einleuchtend: zuerst transportiert man die Daten

mittels xDSL oder Fiberoptik bis zum Haus oder Wohnung und dort werden sie mittels Powerline an jeder Steckdose bereitgestellt. Die getesteten Modems sollen laut Spezifikation 200 Mbit/s schnell sein und verwenden den neuen Chip von DS2 (Spanien). Der belegte Frequenzbereich ist bei reinem INDOOR-Mode 2 bis 32 MHz, bei gemischtem ACCESS-INDOOR Betrieb sogar bis 34 MHz. Verwendet wird OFDM Modulation mit einer Unzahl von Trägern im Abstand von 1,1 KHz. Diese Träger sind IMMER eingeschaltet und hörbar, auch wenn keine Daten übertragen werden. Das Hörmuster im AM-Empfänger ist dabei ein ständiger, unreiner 1,1 kHz Ton im Lautsprecher, der sich auch beim Tunen übers Band kaum ändert. Die Herstellerangaben versprechen eine Konformität mit der harmonisierten Produktnorm EN55022. Dies darf wohl nach unseren Messergebnissen an einem professionellen R&S Messplatz mit genormter 230 Volt-Netznachbildung bezweifelt werden. Der von uns verwendete Spektrumanalyser zeigte Werte, die bei ca. 95 dB μ V liegen (*Bild*) und damit ca. 30 dB höher als die Norm. Dementsprechend katastrophal wären die Störungen, die durch das Modem verursacht werden könnten. Fachleute hatten zuvor die in der Bedienungsanleitung angegebene Sendeleistung von -56dbm/Hz auf



unseren Messergebnissen an einem professionellen R&S Messplatz mit genormter 230 Volt-Netznachbildung bezweifelt werden. Der von uns verwendete Spektrumanalyser zeigte Werte, die bei ca. 95 dB μ V liegen (*Bild*) und damit ca. 30 dB höher als die Norm. Dementsprechend katastrophal wären die Störungen, die durch das Modem verursacht werden könnten. Fachleute hatten zuvor die in der Bedienungsanleitung angegebene Sendeleistung von -56dbm/Hz auf

eine Summenspannung von fast 10 Vss umgerechnet! Glücklicherweise besitzt das Modem zwei Schwachpunkte: Die Datenrate sinkt bei größerer Entfernung der Steckdosen rasch ab und es ist sehr empfindlich gegen Einstrahlung. Auch Tests in Belgien haben gezeigt, dass Sendeleistungen von 10 Watt die Datenübertragung stoppen können. Ein positives Ergebnis der Arbeit der Funkamateure in den Normengremien der Welt zeigt sich aber auch in der Firmware des Corinex PLC Modems: Es sind insgesamt 9 NOTCHFILTER für Amateurfunkbänder und das 27 MHz CB-Band vorgesehen, die eingeschaltet werden können. Damit reduziert sich die eingespeiste Spannung auf den AFu-QRGs um ca. 25–30 dB, was jedoch noch immer keinen störungsfreien Empfang garantiert.



Sprachextractor DX-1 1

Das bei Funkamateuren und SWLs beliebte Gerät DX-21 ist jetzt auch als Bausatz unter der Bezeichnung DX-11 erhältlich. Das patentierte System basiert darauf, dass Sprache selbst bei stärksten Empfangsstörungen nahezu störungsfrei herausgefiltert wird. Anders als bei anderen Systemen wird das komplette Empfangssignal auf den Anteil „Sprache“ geprüft. Im Gegensatz zu anderen Filter-Verfahren wird nicht nach dem Vorhandensein einer Störung gesucht, sondern man extrahiert das Nutzsignal, also die Sprache, aus der Störung heraus.

Durch diese Technologie geht kein Frequenzbereich der Sprache verloren. Für Funkamateure neu: das DX-11 kann nach individueller Verstärkung des Mikrofon-Signals ohne Raumgeräusch-Übertragung auch den Sender modulieren. Interessant z.B. bei lauten PA-Lüftergeräuschen oder bei Mobilbetrieb. Der Bausatz DX-11 besteht aus dem fertigen DSP-Board und allen externen Komponenten. Für den Aufbau werden laut Herstellerangaben etwa 2 Stunden benötigt.



Info: Ing.-Büro Michels, Kastanienweg 31, D-64331 Weiterstadt, Tel.: 06150-40974, E-Mail: Michels@vrweb.de, Internet: www.home.vrweb.de/Michels

Bücher und Zeitschriften

Von Michael Hansbauer – OE1MHA

DAB - Das neue digitale Radio

Autor: Thomas Riegler, 168 Seiten, Format 14,8×21 cm, 210 Abbildungen, Best.-Nr. 413 0040, ISBN: 3-88180-642-3, kartoniert, Preis 17,80 € [D]

Dieses Buch behandelt umfassend die Praxis des neuen Hörfunks DAB – Digital Audio Broadcasting. Dazu erklärt es wichtige technische Begriffe, geht detailliert auf die Sendernetze in Europa ein, beleuchtet das Angebot an DAB-Empfängern und zeigt, wie man den Empfang verbessern kann. Mancher wird staunen, dass er schon Auto-, Pocket-, Tisch- oder HiFi-Radio für DAB kaufen kann.

Die vielen DAB-Zusatzdienste werden vorgestellt. Es wird ein Blick in die nahe Zukunft gewagt, für die sich Raumklang und Bildübertragung mit DMB ankündigen. Auch dieses Buch des bekannten Autors beruht weitgehend auf praktischen Erfahrungen.

Über 200 Bilder erleichtern das Verständnis. Der Autor hat umfassende Informationen zusammenzutragen und eine Testfahrt von Österreich nach Dänemark unternommen. Dabei zeigte sich, dass DAB in vielen europäischen Ländern teils mit großem Erfolg UKW ergänzt.

Fraglich bleibt allerdings wieweit sich diese Technologie hinsichtlich der kommenden nahen DVB-T Zukunft behaupten kann.

EchoLink für Funkamateure

Autor: Michael Wöste, 104 Seiten, Format 16,5×23 cm, 131 Abbildungen, Best.-Nr. 411 0112, ISBN: 3-88180-812-4, Preis 12,80 € [D]

EchoLink ist ein Programm für Windows und zugleich ein weltweites Datennetz, das Funkamateuren mit geringem Aufwand weltweite Funkkontakte über das Internet ermöglicht. Der CQ-Ruf auf einem Relais in Tasmanien oder auf Haiti ist nur einen Mausklick entfernt. Das Buch führt detailliert in alle Aspekte der Thematik ein und beschreibt die Funktionsweise der Sprachübertragung über das Internet.

Wie funkt man über ein FM-Relais mit EchoLink-Anbindung? Was muss man beachten? Diese Fragen beantwortet ein eigenes Kapitel, das auch die Aspekte DTMF und Betriebstechnik anschaulich erläutert. Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu Installation und Konfiguration



von EchoLink lassen auch den wenig geübten PC-Benutzer sicher an das Ziel gelangen. Ferner stellt das Buch einige käufliche Interfaces vor, lädt jedoch dazu ein, sich an eines der beiden komplett dokumentierten und mit Platinenlayout gestalteten Selbstbau-Interfaces zu wagen. Auch den zahlreichen möglichen Einstellungen in EchoLink widmet sich das Buch ausführlich. Falls es dennoch einmal hakt, findet der Leser in den Hilfestellungen unter „Problembehandlung“ im Anhang sicher eine Antwort.

Aus dem Inhalt:

Installation ♦ Konfiguration ♦ Audiotest mit EchoLink-Testserver ♦ Das erste QSO ♦ Betriebstechnik ♦ Weltweit funken über Relais ♦ Das eigene HF-Gateway ♦ EchoLink-Interface ♦ Selbstbau ist nicht schwer ♦ Problemlösungen ♦ Zusatzprogramme ♦ Tabellen ♦ Tipps ♦ Schritt-für-Schritt-Anleitungen

HF-Messungen für den Funkamateurl - Teil 2

Autor: Hans Nussbaum, erschienen im vth-Verlag

Bestellnummer: 411 0115 vth-Verlag

ISBN 3-88180-815-9, Preis in DL ca. 12,80 Euro

Das Fachbuch wendet sich an den technisch interessierten Funkamateurl und Elektroniker, der selbst mit preiswerten Messgeräten und nützlichem Zubehör erstaunlich viele Messungen und Versuche mit HF durchführen möchte. Zusammen mit einem einfachen Oszilloskop oder Analyzer bilden die beschriebenen Messverfahren die Voraussetzungen für leicht erzielbare und aussagekräftige Messergebnisse. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verwendung von Rauschgeneratoren, Brücken- und Zweittonmessungen, sowie einfache Wobbelversuche.

Im Buch werden im ersten Kapitel zuerst die theoretischen und einfachen mathematischen Grundlagen sowie Formeln vermittelt. Mittels teils unkonventioneller Messmethoden wird gezeigt, wie der Funkamateurl die Impedanz der Antenne ermitteln oder Bandpassfilter abgleichen kann. Auch die Ermittlung der Rauschzahl eines Empfängers oder der Intermodulation eines Senders oder Endstufe sind Themen. Bauanleitungen zur Herstellung von einem Hochleistungsrauschgenerator, einer SWR-Brücke, eines Abschwächers mit Stufenschalter, einer Konstantenne und Verdoppler, Powersplitter/Combiner, usw. sind den einzelnen Kapiteln vorangestellt. Dabei steht die praktische Anwendung im Vordergrund.

Wer hat sich nicht schon mal gewünscht den Frequenzgang seines Mikrophons graphisch darstellen zu können oder unbekannte Spulen oder Kondensatoren ausreichend genau messen zu können? Die Anwendung moderner Bauteile wie z.B. integrierter 50 Ohm MMIC-Verstärker (MAR-8 oder ERA6) erleichtert den HF-optimierten Aufbau. Hinweise auf PC-Programme (Soundkarte) und Bezugsquellen im Internet runden das Angebot ab.

Zusammenfassend ist dieses Buch mit 110 Seiten eine gelungene Mischung aus Bauanleitung und Theorienachschlagewerk, das man auch gerne zur Hand nehmen kann, um das S-Meter zu eichen oder den BALUN nachzumessen.



S79JAG - Seychellen DX-Pedition mit QRP

Vom 22.07. bis zum 07.08.2005 war ich, OE3JAG, mit meiner Familie auf der Insel Mahe, Seychellen, auf Urlaub.

Die Inselgruppe der Seychellen umfasst die inneren größeren Inseln nahe dem Äquator, mit Mahe, und die äußeren kleineren, die sich etwa 1000 Seemeilen nach Südwesten in Richtung Madagaskar ausbreiten.

Die Lizenz mit dem Call S79JAG hatte ich schon im Jänner erhalten, was keinesfalls schwierig war. Etwas Konversation per e-mail und dann dem Antrag gleich die Kosten in bar beigelegt, trugen dazu bei, dass ich die Lizenz schon nach drei Wochen zugeschickt bekam. Der Lizenzbearbeiterin brachte ich ein kleines Souvenir von Österreich als Dankeschön mit (siehe Bild). Sie teilte mir mit, dass ich angeblich der erste Österreicher mit einer Seychellengastlizenz sei.

Wie schon bei meiner letzten Reise nach Malta im Mai, nahm ich aus Platz und Gewichtsgründen als Funkausrüstung einen QRP-Transceiver und ein Drahtdipol mit.

Schon bei der Sicherheitskontrolle in Schwechat gab es den ersten Schreck. Der Kontrollor stellte beim Durchleuchten fest, dass da was Ungewöhnliches im Handgepäck sein müsse und ging direkt durch den magnetischen „Türstock“ durch um mir das Köfferchen zu bringen. Da drinnen war mein Laptop; und ich wusste, dass es beim Passieren des Durchgangsgerätes zum Löschen der Festplatte kommen kann. Dem war glücklicherweise aber nicht so, denn das wär' was gewesen, wenn ich alle QSO mit der Hand notieren und mit der provisorischen Klopfaste hätte geben müssen.



OE3JAG mit Fr. Benoiton (Lizenzbearbeiterin auf den Seychellen).

Da der TXR und die Drähte alle in mein Handgepäck passten, habe ich beim Zoll auf den Seychellen kein Aufsehen erregt.

Die Unterkunft wurde per Internet gebucht. Es war eine Bungalowanlage im östlichen Süden der Insel Mahe. Bei der Buchung im Jänner teilte man mir noch mit, dass die Funkerei erlaubt sei. Aber bei der Ankunft wollte man dann aber zuerst die Antenne „prüfen“ damit sich nicht eventuell andere Gäste gestört fühlen. Dann verwies ich auf die seinerzeitige Zusage und so konnte ich, von kritischem Blick beobachtet, die Antenne doch wie geplant aufstellen. Ein Drahtdipol für 20 m wurde zwischen zwei Kokospalmen auf etwa 12 m Höhe, Abstrahlrichtung EU und WA, ausgespannt.

Da die Häuseranlage im Südosten der Insel Mahe liegt, war zwar nach Osten, Japan, freie Sicht, aber nach Nordwesten, also Europa und USA, war ein mittlerer Berg, der die Abstrahlung auf etwa 25° begrenzte.

An den ersten drei Tage waren aufregende Pileups auf 20m/CW in den Abendstunden möglich. Da riefen mehr als 8 Stationen gleichzeitig auf praktisch der gleichen Frequenz. So musste ich warten bis sich das Konvolut lichtet um überhaupt ein Rufzeichen aufnehmen zu können.

Möglicherweise sind die Signale mit einem teureren TRX besser aufnehmbar, denn der FT-817 schaltet bei einem starken Signal gleich die ganze CW-Bandbreite herunter und so hört man weder die starke Station noch eine andere. Diese Schwäche der „Großsignalfestigkeit“ des FT-817 wird ja allgemein angeführt. Gerne würd' ich wissen wie sich die Signale bei einem anderen TXR in dieser Situation angehört hätten.

Nach drei Tagen begann plötzlich ein seltsames Prasselgeräusch mit S7 auf 20 m unregelmäßig, aber zu den besten Funkzeiten, aufzutreten. Vielleicht eine Motorfunkstörung; jedenfalls war diese in unserem Zimmerbereich nicht ausfindig zumachen und daher für mich nicht zu beseitigen. Es gelang mir durch Umhängen der Antenne diese Störung etwas abzuschwächen, aber leise Stationen waren trotzdem nicht mehr aufnehmbar. So fiel auch der IOTA-Contest praktisch „ins Wasser“.

Die Bandöffnung auf 20 m war in den Morgenstunden etwa 1/2 und in den Abendstunden eine Stunde lange.

So recht und schlecht, behindert durch die erwähnte Störung und durch derzeit schwache Ausbreitungsbedingung, kämpfte ich mich die Urlaubstage durch so manche QSOs.

Zum Schluss gelangen mir 912 QSO, 69 DXCC Länder, darunter viele RU-, wenige JA-, einige WA- und 12 OE-Stationen; In CW: 837, PSK: 71 und SSB 4 QSO. Das Highlight waren zwei ZL-Stationen auf 20 m CW mit S9. Die allermeisten QSO waren nur auf 20 m möglich, da 15 m und 30 m nicht „aufgingen“. Auf 30 m hört man übrigens Ortsansässige in SSB sprechen.

Zusammenfassend sei über die innere Inselgruppe der Seychellen das Wetter als eher bedeckt mit einigen kurzen Regenschauern, bei etwa 30°C zu erwähnen. Man muss aber bedenken, dass hier zu diesen Monaten ja „Winter“ ist. Freizeitgestaltungsmöglichkeiten gibt es auf Mahe, der größten Insel, genug: Wanderungen, Bergsteigen, Shopping, Tauchen, Hochseefischen. Das alles wird natürlich auf den kleineren Seychelleninseln nicht angeboten.

Trotz des Wetters sind wir hübsch sonnengebräunt, auch weil die Bandöffnungen in die frühen Morgen- und Abendstunden fielen, nach zwei Wochen Urlaub nach OE zurückgekehrt.

Da der zeitliche Funkaufwand weder das Familienglück, noch die Urlaubsentspannung wesentlich geschmälert hat, würde ich jederzeit wieder gerne ähnliche Funkausrüstung mit in den Urlaub nehmen.

S79JAG – alias OE3JAG – Karl



ACHTUNG – REDAKTIONSTERMINE
für die DEZEMBER-qsp: MITTWOCH, 9. NOVEMBER 2005
für die JÄNNER-qsp 2006: MITTWOCH, 7. DEZEMBER 2005

Funkvorhersage

Bearbeiter:
DI František K. Janda, OK1HH, e-mail: ok1hh@quick.cz

- Angaben: vertikal – MHz; horizontal – UTC
- Signalstärken in S-Stufen (TX 100 W, ANT 3Y)
- MUF ist mit „#“ gekennzeichnet

KW-Ausbreitungsvorhersage für November 2005

Die Schwankungen der Sonnenaktivität im September änderten nichts an der Vorhersage des Minimums dieses Zyklus (Dezember 2006 bis Februar 2007). Die Novemberentwicklung wird ruhiger und damit auch günstiger sein. Mit den Öffnungen entlang der Breitenkreise kann man tagsüber auf den Frequenzen gegen 15 MHz rechnen, an besseren Tagen auch mit kürzeren Öffnungen über 20 MHz. Die gewöhnlichen Quellen sagen Sonnenfleckenzahlen vorher: SEC R = 18,4 (6,4 - 30,4), IPS R = 24,5 ± 13 und SIDC R = 29 bei der klassischen und 25 bei der kombinierten Vorhersagemethode. Hier wurde R = 24 (oder Solarflux SF = 82) benützt. Die Diagramme der Vorhersagen sind unter <http://ok1hh.sweb.cz/Nov05/> gestellt.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)	MELBOURNE (AUS) S.P.	MELBOURNE (AUS) L.P.
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234
3000.....	3001110.....	3001110.....
29000.....	29112100.....	29000000.....
2801100.....	2801221100.....	2800000000.....
2701110.....	27012221100.....	2700000000.....
2612111.....	26122221100.....	260.....00000000.....
25122210.....	251233322210.....	251.....01110000.....
24222210.....	2401233332210.....	2410.....11111110.....
232332210.....	2302233333221.....	2020.....121111110.....
2202333210.....	22123#334433310.....	19031..221111110..00
2113##3221.....	21012#3#44444321.....	18 00.....132002221111100000
201333#3210.....	20012333#44444310.....	17 000..0243002221111000011
192#433#221.....	19 0.01223334#5554421.....0	16 1110.134311222111110011
183443333210.....	18 00012#33345#55543200..00	15 1111013#422321111110111
17344333#2210.....	17 111122233455#6542210011	14 22211245532##11100100112
160344333332210..	16 111222234566#653221122	13 2222335653221##00000012
15 000..10014443333#2211000	15 2112#222345677#54332222	12 222223#6#43210.##.#..011
14 111002112#4333233322111	14 222111112356777#5443333	11 122346764320.....011
13 33211333344322223#333222	13 22211000135677766554433	10 112234676##1.....##.00
12 44323444432211223#333333	12 22110...024678887#655443	9 ###23#67642.....###
11 554445544431100122334444	11 221#.....146888887##6544	8 .01##467641.....
10 66555665#420...0123##555	10 ###.....03688888777##33	7 ...12466630.....
9 ###66##540.....1235###	9 10.....25889988877542	6 ...035652.....
8 777##77753.....135667	804889998887541	514540.....
7 8887788751.....24677	73789998887530	4231.....
6 888888874.....03678	6168999988741.	325766663... ..
5 888889873.....2578	55789998873..	2033333... ..
4 888888860.....467	4357888886..	123456789012345678901234
3 77777774.....046	325766663... ..	
2 4444444.....02	2033333... ..	
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234

<p>NEW YORK (USA) 123456789012345678901234</p> <p>301112110..... 2901222210..... 2811222221..... 27122333210..... 260223333320..... 250233333321..... 241233###332..... 23233#444#320..... 2223#44444431..... 2103#444444#420..... 201344445554431..... 191344455555#31..... 182#44455555420..... 173444455556310..... 1603444445556#4210..... 15 1...1#444444556765321100 14 2...244444445676#433222 13 31003444334456776#44333 12 42224443333445776#5444 11 5433#433222234588776##55 10 #544543211112348887766## 9 7##5420...024888887777 8 8777530.....02889888888 7 887751.....0789999888 6 98884.....689999999 5 99993.....578999999 4 99990.....268999999 3 8888.....367888888 2 6666.....1466666 123456789012345678901234</p>	<p>PRETORIA (AFS) 123456789012345678901234</p> <p>301112110..... 2901222210..... 2811222221..... 27122333210..... 260223333320..... 250233333321..... 241233###332..... 23233#444#320..... 2223#44444431..... 2103#444444#420..... 201344445554431..... 191344455555#31..... 182#44455555420..... 173444455556310..... 1603444445556#4210..... 15 1...1#444444556765321100 14 2...244444445676#433222 13 31003444334456776#44333 12 42224443333445776#5444 11 5433#433222234588776##55 10 #544543211112348887766## 9 7##5420...024888887777 8 8777530.....02889888888 7 887751.....0789999888 6 98884.....689999999 5 99993.....578999999 4 99990.....268999999 3 8888.....367888888 2 6666.....1466666 123456789012345678901234</p>	<p>SAN FRANCISCO (USA) S.P. 123456789012345678901234</p> <p>301112110..... 2901222210..... 2811222221..... 27122333210..... 260223333320..... 250233333321..... 241233###332..... 23233#444#320..... 2223#44444431..... 2103#444444#420..... 201344445554431..... 191344455555#31..... 182#44455555420..... 173444455556310..... 1603444445556#4210..... 15000...024#4210.... 14 000...01111.0134543211000 13 2100122221124#6#4322112 12 33322333322345654333223 11 44433444443345665#443344 10 555445555444#6655#44445 9 6665566#65445666554#4556 8 ##66##7##5##6665544#### 7 777##78876#5566644444567 6 888888887655556533344567 5 888888887644444311123467 4 888888886532220...0257 3 7777777742.....35 2 455555550.....2 123456789012345678901234</p>
<p>SAN FRANCISCO (USA) L.P. 123456789012345678901234</p> <p>301112110..... 2901222210..... 2811222221..... 27122333210..... 260223333320..... 250233333321..... 241233###332..... 23233#444#320..... 2223#44444431..... 2103#444444#420..... 201344445554431..... 191344455555#31..... 182#44455555420..... 173444455556310..... 1603444445556#4210..... 15 1...1#444444556765321100 14 2...244444445676#433222 13 31003444334456776#44333 12 42224443333445776#5444 11 5433#433222234588776##55 10 #544543211112348887766## 9 7##5420...024888887777 8 8777530.....02889888888 7 887751.....0789999888 6 98884.....689999999 5 99993.....578999999 4 99990.....268999999 3 8888.....367888888 2 6666.....1466666 123456789012345678901234</p>	<p>TOKYO (J) 123456789012345678901234</p> <p>301112110..... 2901222210..... 2811222221..... 27122333210..... 260223333320..... 250233333321..... 241233###332..... 23233#444#320..... 2223#44444431..... 2103#444444#420..... 201344445554431..... 191344455555#31..... 182#44455555420..... 173444455556310..... 1603444445556#4210..... 15 0...124456#54321111100... 14 10013#5666554322222112 13 2112345666#654333333223 12 3223445666#654444444334 11 4333#5666767#6555555444 10 443444466777#6666666555 9 #44#4445677877#666##66# 8 5##34335677888877777##6 7 54333223566888888888888 6 542210.2456888888888888 5 321....2447789989888886 4 10.....126788888888888 34567777777772 203555555555. 123456789012345678901234</p>	<p>HAWAII (USA) 123456789012345678901234</p> <p>301112110..... 2901222210..... 2811222221..... 27122333210..... 260223333320..... 250233333321..... 241233###332..... 23233#444#320..... 2223#44444431..... 2103#444444#420..... 201344445554431..... 191344455555#31..... 182#44455555420..... 173444455556310..... 1603444445556#4210..... 1501001100.0021..... 140100110000000000 13 0...222222111132100000 12 10...0333333322343211111 11 22012444444433454322222 10 222235555545455##332222 9 3334#####55#66#33233 8 ##44#77766666#6774##### 7 34##6777666667787532222 6 23567888766677887421111 5 02567888666688887310... 4 .046788865455778871... 3246777322366775.... 203444....44441..... 123456789012345678901234</p>

80 Jahre ÖVSV

Franz Anderle: Der Wegbereiter

Franz Anderle wurde am 8. März 1874 in Graz geboren, besuchte dort die Volksschule, anschließend in Wien die Realschule und trat aus der 6. Klasse in die Pionierkadettenschule in Hainburg über, weil er eine militärische Laufbahn anstrebte. Am 18. August 1896 wurde er als „Cadet-Offizier-Stellvertreter“ seiner ersten Dienststelle beim k.u.k. Heer zugeteilt, dem Eisenbahn- und Telegraphenregiment in Korneuburg. Schon ein Jahr später wurde er zum Leutnant ernannt.

Anderle begeisterte sich rasch für das Kommunikationswesen und war ab 1898 (also mit 25 Jahren) Lehrer beim Telegraphenkurs in Korneuburg. Hier eignete er sich die Grundlagen seines profunden theoretischen und praktischen Wissens an.

Die militärische Laufbahn markierten am 1. November 1901 die Ernennung zum Oberleutnant, am 1. August 1911 zum Hauptmann, am 1. August 1917 zum Major, am 1. Jänner 1920 zum Oberstleutnant, am 10. Juli 1923 zum Oberst und, zum Abschied aus dem aktiven Dienst, der Titel eines General-Majors am 18. Februar 1931.¹

Parallel zur militärischen Karriere studierte Anderle am Elektrotechnischen Institut der Technischen Hochschule in Wien, wo er 1923 mit dem Ingenieur-Titel abschloss, und betätigte sich als Praktikant bei Daimler (Wr. Neustadt), Laurin und Klement (Jungbunzlau) und Siemens.

Telegraphie ohne Draht!

1897/98 begann man sich in Österreich-Ungarn intensiv mit der neuen und für viele Militärs geheimnisvollen Technologie der drahtlosen Telegraphie zu beschäftigen, vor allem bei der k.u.k. Kriegsmarine, die ja an den sich dadurch eröffnenden Möglichkeiten besonders interessiert sein musste. Franz Leist bei der Marine² und Franz Andere beim Heer wuchsen – jeder auf seinem Gebiet – zu den ersten Experten und Pionieren heran. Ihre Wege sollten sich (auch als Konkurrenten) weiterhin kreuzen.

1911 erschien Anderles „Lehrbuch der Drahtlosen Telegraphie und Telephonie“, ein frühes Standardwerk.³



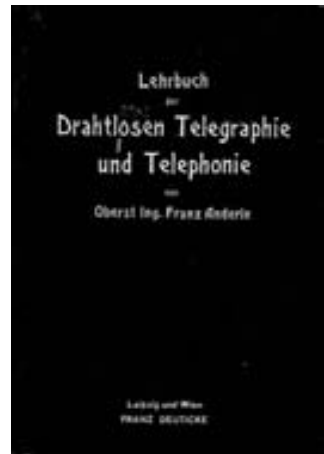
Porträt aus 1931, mit eigenhändiger Widmung; Autor unbekannt

- 1 Militärische Laufbahn zit. nach: Prikowitsch, Johann „Ing. Franz Anderle – Ein österreichischer Funkpionier“, in: FMTS forum, Heft 4/2001
- 2 Ausführlich in: Sifferlinger, Nikolaus A. – „Auslaufen verspricht Erfolg; Die Radiotelegraphie der k.u.k. Kriegsmarine“, Wien: Verlag Österreich, 2000
- 3 Anderle, Franz – „Lehrbuch der Drahtlosen Telegraphie und Telephonie. Allgemein verständlich und mit besonderer Berücksichtigung der Praxis“, Leipzig und Wien: Verlag Franz Deuticke, 1. Aufl. 1911, 2. Aufl. 1912, 3. Aufl. 1913, 4. Aufl. ??, 5. Aufl. 1921

Von 1902 bis 1911 war Anderle Technischer Leiter der Versuche mit Radiotelegraphie beim Eisenbahn- und Telegraphenregiment, bis 1912 dessen Kommandant. Zu den vielen damals angestellten Versuchen gehörten auch erste Experimente mit Peilmessungen.

Nach einem Intermezzo als Leiter der Radiostation in Slavonisch-Brod wurde Anderle als Kommandant zur neu errichteten Radiostation Wien-Laaerberg versetzt (ab Juli 1914 als Großradiostation bezeichnet und mit der Radiostation Wien im Kriegsministerium verbunden). Das war eine undankbare Aufgabe, denn die dort aufgestellten Poulsen-Lichtbogensender brachten auch nach mehreren Umbauten an Sender und Antennen keine befriedigenden Ergebnisse. Ab 1915 verlagerte sich der Betrieb immer mehr zur Station in Deutsch-Altenburg.

Während des Krieges wurde Anderle Leiter des Radiodienstes der permanenten und provisorischen Radiostationen der Monarchie⁴ Wien-Laaerberg verlor bis zur Unkenntlichkeit an Bedeutung. Man versetzte Anderle daher an einen wichtigeren Posten, zum Heeresgruppenkommando Tirol, wo er als Radioleiter auch für die „Spezial-Telephon-Kurse und Dolmetschkurse für die gesamte bewaffnete Macht“ tätig war, von Juni 1917 bis Mai 1918 überdies als Leiter des militärischen Abhorchdienstes in Tirol.⁵ (Gern wäre Anderle – damals und 1918 - zur nur knapp 30km entfernten Großradiostation Deutsch-Altenburg gewechselt, doch etablierte sich dort nach Kriegsende der ewige Konkurrent Franz Leist.)



Die Erstaussgabe von Anderles Lehrbuch

Eine verwickelte militärisch/zivile Karriere

Nach Kriegsende erging es Anderle immerhin besser als vielen anderen Militärs, für die die junge Republik, verarmt und mit ungewisser Zukunft, keine Verwendung mehr hatte. Als anerkannter Experte leitete er 1919 zunächst den Umbau der Station Wien-Laaerberg – ein zum Scheitern verurteiltes Experiment⁶ –, wurde 1920 wieder ins Bundesministerium für Heereswesen übernommen und als „Leiter der Versuchsabteilung für das Verbindungswesen“ zum Verbindungszeugsdepot nach St. Pölten versetzt: eine Notlösung, die man damit beendete, dass er 1922 zum Beamten mutierte: als Referent in der Abteilung 10 des BMfH. Kaum hatte er diese Gelegenheit genutzt, um sein Studium abzuschließen, machte man ihn 1923 wieder zum Offizier und, als Oberst, zum Waffeninspektor der Verbindungstruppe. In dieser Eigenschaft er-

-
- 4 Die wichtigsten Anlagen des Heeres befanden sich in Sarajewo, Trient, Przemysl, Trebinje und Riva
 - 5 Ausführlich in: Pethö, Albert – „Agenten für den Doppeladler. Österreich-Ungarns Geheimer Dienst im Weltkrieg.“, Graz: Styria
 - 6 Als 1921–23 die Österreichische Marconi-Gesellschaft, später Radio Austria, die Stationen Laaerberg und Deutsch-Altenburg übernahm, wurden alle Anlagen „zum Schrottwert“ abgebaut

warb er sich große Verdienste beim Aufbau des Heeresfunknetzes, bis er im Februar 1931, 57jährig, auf eigenes Ansuchen, in den Ruhestand versetzt wurde.

„Broadcasting“, die neue Faszination

Anderle, stets vielseitig interessiert, war von den ersten Pioniertagen des jungen Mediums Rundfunk von dessen Möglichkeiten fasziniert, und dies nicht nur auf technischem Gebiet. „Broadcasting“ oder „Sprachtelephonie“ oder „Unterhaltungsrundfunk“ – der Begriff „Radio“ bürgerte sich erst später ein – versprach, auch ein lukratives Geschäft zu sein. Eine wahre Massenbewegung entstand da, den Vereinen und Verbänden der „Funkamateure“ traten binnen weniger Monate Tausende bei, und sie alle hungerten nach Information. Für dieses Publikum brachte Anderle als Schriftleiter ab 1924 die „Radiowelt“ heraus, eine „Illustrierte Wochenschrift für Jedermann“, die in einem eigens gegründeten Wiener-Radio-Verlag mit Sitz in Wien III, Rüdengasse 11, erschien.

Wenig später folgten andere Periodika, allen voran der „Österreichische Radio-Amateur“, der sich ebenfalls als Sprachrohr der jungen Vereine anbot. Anderle hatte freilich die Nase vorn, denn als Erster sah er im Radio nicht nur eine technische, sondern auch eine kultur- und gesellschaftspolitische Neuerung. Alle seine Verbindungen geschickt nutzend, setzte er sich dafür ein, dass der neu geschaffenen „Radioverkehrs AG – RAVAG“ auch ein beratendes Gremium beigegeben wurde, ein „Beirat“ (nach heutigen Begriffen: eine Hörervertretung), dem neben Beamten der zuständigen Ressorts auch Vertreter von Interessensgruppen angehörten, so etwa jene der Volksbildung, aber auch, mit verbindlichen Mandaten, die Delegierten der Radioklubs. Und Anderle, stets als Drahtzieher hinter den Kulissen aktiv, sorgt dafür, dass seine Redakteure, seine Klubleiter im Beirat gut vertreten sind.

Die Radioamateure wollen auch senden

Die „Radiowelt“ veröffentlicht das Programm-schemata der RAVAG, bringt ergänzende Beiträge zu den Sendungen, schafft eine neue publizistische Form: die Radiokritik. Technische Bastelanleitungen überlässt man zunehmend den Mitbewerbern am Markt; die

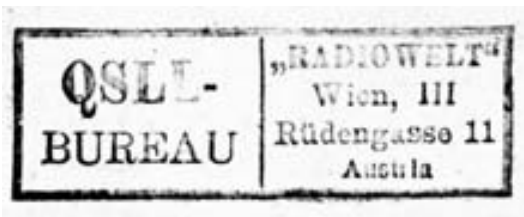


Bild oben:
Die „Radiowelt“ als QSL-Vermittler

Bild rechts:
Die „Radiowelt“, Anderles Kampschrift



RADIOWELT

ILLUSTRIERTE WOCHENSCHRIFT FÜR JEDERMANN

Offiz. Organ des Verbandes der Oesterr. Radioamateurklubs und des Versuchsenderverbandes

Schriftleiter: Oberst Ing. Franz Anderle

Einzelnummern:

Für Österreich: Groschen 30; Ungarn: Filler 30;
Tschoslowakei: 1 K. 2 S. 2; Dinar 4; Polen:
Zloty 1; Italien: Lire 3; Deutschland: Mk. 0,50;
Rumänien: Lei 20; Bulgarien: Lewa 20; Frank-
reich: Frs. 4; Dörge: Scutan Dollar 0,25.

Postadressen:

Österreich: Nr. 148/23; Deutschland: Nr. 156/209;
Ungarn: Nr. 24.901; C. S. R.: Prag, Nr. 78.812; Polen:
Warschau: Nr. 190.823; A. R. S.: Nr. 40.249.

Entgeltliche Anzeigen im redaktionellen Teil
sind durch * gekennzeichnet.

Redaktion: Wien, III., Erdbergasse 11.
Telefon: 9-13-2-29 bis 9-13-3-32.

Administration und Anzeigenverwaltung:
Wien, I., Postleitzugasse 6. Tel. 51 31-3-44.

Radiofahr: Wien, IX., Pergengasse Nr. 4.

Verstellungen:

Deutschland: Ing. E. A. Fariest, Techn.
Korrespondenz-Bureau, Berna W. 22, Obenstr. 8

Tschoslowakei: Rudolf Mosen, Prag, I.,
Grosser Str. 18

Ungarn: Conrad Leopold, Budapest, VI.,
Teres Str. 3.

Abonnementpreise	1925/26	halbj.	jährl.	
Österreich	Schilling	8 --	11 50	22 --
Ungarn	Fanger	8 --	11 50	22 --
Tschoslowakei	Kr.	30 --	70 --	120 --
Polen	Zlotar	10 --	150 --	250 --
Frankreich	Fr.	10 --	30 --	55 --
Deutschland	Mk.	4 25	8 50	16 --
Italien	Lira	50 --	80 --	110 --
Rumänien	Lei	200 --	500 --	800 --
Bulgarien	Lewa	300 --	400 --	500 --
Öbrige Staaten	Dollar	1 00	2 --	3 --

VI. JAHRG.

WIEN, SAMSTAG, 9. MARZ 1929

HEFT 10

Die „Radiowelt“ als Organ des ÖVSV

Zielrichtung hat sich geändert: Anderle macht die „Radiowelt“ zum Sprachrohr jener Radioamateure, die in den Sendepausen der RAVAG eigene Programme ausstrahlen wollen. Geschickt koordiniert er die Kampagne: Der Beirat verabschiedet eine diesbezügliche Resolution, die die Direktion der RAVAG notgedrungen unterstützen und an die Behörden weiterleiten muss; die „Radiowelt“ applaudiert dem Beirat. Die leitenden Beamten im Handelsministerium zögern, vertrösten, da ergreift Anderle erneut die Initiative: Er teilt „Rufzeichen“ aus: AUX1 bis AUX12 werden von ihm vergeben, über die ersten Ausstrahlungsversuche berichtet erfreut die „Radiowelt“.

Aber noch fehlt die vereinte Kraft. Die Lobby der Radioamateure ist in sozial und politisch unterschiedlichst orientierte Verbände aufgesplittert. Stark ist man aber nur gemeinsam. Anderle beruft für den 30. Juli 1925 ein Aktionskomitee ein, in dem alle Amateurvereinigungen vertreten sind. Am 23. Oktober 1925 wird im Klubsaal des Hotel de France am Schottenring der provisorische Vorstand eines Vereins bestellt, der den Namen „Österreichischer Versuchsenderverband“ trägt und dessen erklärtes Ziel es ist, das Recht auf die Veranstaltung von Rundfunksendungen durchzusetzen.⁷ Anderle wird Vorsitzender, seine Gewährsleute – viele auch Mitglieder des RAVAG-Beirats – werden in den Vorstand gewählt. Die „Radiowelt“ ist ab sofort die Verbandszeitschrift des ÖVSV. Statuten werden ausgearbeitet, den Behörden vorgelegt und anerkannt.

Am 7. April 1926 wird in der „Konstituierenden Generalversammlung“ der ÖVSV aus der Taufe gehoben. Präsident: Oberst Ing. Franz Anderle. Ehrenpräsident: Prof. Max Reithoffer. Im Vorstand: Klubfunktionäre, Industrielle, der Gerätehandel.

7 Mehr zur Geschichte des ÖVSV: qsp, Organ des ÖVSV, April 2001

Die „Wechselsprecher“ siegen

Aus den hochfliegenden Plänen wird nichts. Die Verhandlungen über die Bedingungen für eine Sendeerlaubnis verlaufen zäh, mit langen Unterbrechungen. Der Enthusiasmus der Radiomacher verfliegt.

Im April 1925 war in Paris der „1. Internationale Radio-Amateur-Kongress“ abgehalten worden. Dort erfolgte die Weichenstellung. Auf Drängen der Franzosen und Amerikaner spaltete sich die Amateurbewegung in die Radio-Enthusiasten und die Funkamateure „ausschließlich für wechselseitige Verbindungen untereinander“. Sie gründeten an Ort und Stelle die „International Amateur Radio Union“, die IARU.

Als Anderle erkennen musste, dass der ÖVSV keine Chancen hatte, in absehbarer Zeit Radio-Konzessionen zu erhalten, und als die zunächst überhaupt nicht im Vor-

Österreich — Landesgruppe des D. A. S. D.!

Am 21. Juni 1929 hat die Generalversammlung des „Österreichischen Versuchssenderverbandes“ einstimmig beschlossen, als Landesgruppe dem D. A. S. D. beizutreten und ebenfalls einstimmig Josef Fuchs zum Gruppenwechelsprecher gewählt.

Herzlichst begrüßen wir die neue Landesgruppe! Viele ihrer Mitglieder hatten uns schon als außerordentliche Mitglieder angehört und arbeiteten rege mit uns zusammen. Nun ändert sich nur die äußere Form: In der eigenen Landesorganisation werden die österreichischen Hams ordentliche Mitglieder des D. A. S. D. und vertrauen ihm ihre Vertretung gegenüber dem Ausland und der J. A. R. U. an.

Besonders begrüßen wir auch den Präsidenten des Österreichischen Versuchssenderverbandes, Oberst Ing. Franz Anderle, der als hervorragender Funker rühmlichst bekannt ist. Entsprechend dem Beschluß der Frankfurter Tagung hat ihn der Vorstand des D. A. S. D. gebeten, die Ehrenmitgliedschaft des D. A. S. D. anzunehmen.

F u l d a.

Beitritt des ÖVSV zum DASD, Meldung in der „CQ“

stand repräsentierten „Wechselsprecher“ sich immer lauter zu Wort meldeten, schwenkte er um. Als kluger Kaufmann hatte er erkannt, wie man sein Publikum bei der Stange hält, als ehrgeiziger Präsident trat er nun voll und ganz für die Belange der Funkamateure ein. Die „Radiowelt“ wurde flammender Anwalt für die „Studiensender-Verordnung“, die im Jänner 1929 endlich in Kraft trat.

Die graue Eminenz

Anderle interessierte sich nie wirklich für den Amateurfunk. Er hielt Telegraphie-Kurse ab, erwarb aber selbst keine Lizenz. Die Redaktion der „Radiowelt“ fungierte als QSL-Büro, bis der ÖVSV 1929 als Landesgruppe 14 dem DASD beitrug.⁸ Jedes Mitglied erhielt nun eine DE-Nummer, Anderle, die „Ehren-DE“ DE5000. Er hat sie nie in Anspruch genommen.

1931 erschien Anderles zweites Fachbuch⁹, in dem sich der Frühpensionist ausschließlich mit den technischen Grundlagen auseinandersetzt. Zu diesem Zeitpunkt war Anderle für den Verband sowohl zur „grauen Eminenz“ als auch zur Belastung geworden: Einer, der den Jungen im Weg stand.

Was macht man in einer solchen Situation? Man ernennt den ersten Mann zum Ehrenpräsidenten und schiebt ihn auf diese Weise elegant ab. So geschehen bei der Hauptversammlung 1932, als Carl Martin UO1CM an die Spitze des Verbandes rückt.

Im Ständestaat mischte Anderle offenbar immerhin noch mit: 1935 verfasst er einen Band der „Taschenbücher für den österreichischen Heimatschutz“.¹⁰

Für uns verliert sich nun die Spur. Über die beiden letzten Lebensjahrzehnte hat die Forschung noch viel aufzuarbeiten.



Ernennung zum Ehrenpräsidenten, 1932, Überreichung der Urkunde. v.l.: Erwin Heitler UO1ER, Carl Martin UO1CM, Anderle.

Franz Anderle starb am 29. Juli 1957, im Alter von 83 Jahren, in Lienz, Osttirol. Er liegt am Ortsfriedhof von Silian begraben.



8 Die Lösung dieser Bindung erfolgt 1933 nach dem Machtantritt der NSDAP

9 Anderle, Franz - „Radio-Kurzwellen und ihre Eigenschaften“, 1931

10 Anderle, Franz - Ausgabe Nr. 3, „Radio- und Telegraphendienst für Wehrverbände und Jugendgruppen“

Unsere resignierende Zwischenbilanz vor rund einem halben Jahr stieß bei „der Basis“ des Verbandes auf unerwartete Resonanz. Es plädierten nun doch viele Hobbyfreunde für die Fortsetzung der historischen Serie. Dieser Ermunterung fühlen wir uns verpflichtet, ganz besonders im Jubiläumsjahr des ÖVSV, das ja sonst wahrscheinlich unbeachtet bliebe.

Auch die Forschungsarbeit fand zuletzt wieder Unterstützung: So hat etwa OM Harald Gosch OE6GC nicht nur persönlich € 150,- gespendet, seiner Initiative folgte der ADL 601, Graz, mit einer Spende von € 500.-. Wir danken sehr herzlich. Der Projektfortschritt wird weiterhin auf unserer Website www.qsl.at dokumentiert. (Unser Konto: PSK 920 460 10, PSK, BLZ 60000)

Amateurfunkpeilen:

Bearbeiter: Harald Gosch, OE6GC
oe6gc@oevsv.at, www.qsl.net/oe6gc, Tel. 0676/6801596

Wechsel im DV Referat Funk-Peilsport (ARDF)

Karl Zodi, OE6FZG, unser langjähriger und bewährter Ausleger von ARDF Bewerbungen wollte schon seit einiger Zeit seine ARDF LV/DV Funktion zurückzulegen. Dies nicht zu letzt wohl auch um wieder selbst aktiv an Bewerbungen teilnehmen zu können. In einem von ihm einberufenen ARDF-Meeting am 02.10.05 in Dobl schlug er mich als Nachfolger vor, was auch die Zustimmung aller Anwesenden fand. Auf Grund bisheriger Erfahrungen schien uns aber eine Doppelbesetzung des ARDF-Referates im DV nicht mehr zeitgemäß. Da auch Franz Spitzer, OE5SFM, durch berufliche Gründe in seinen Aktivitäten eingeschränkt war, schloss er sich diesem Vorschlag an und es kam bei der DV am 08.10.2005 zur geordneten Übergabe des DV-Referates an OE6GC.

Für diesen Vertrauensvorschuss der beiden verdienten Funktionäre und der in Dobl Anwesenden bedanke ich mich herzlich. Mein Leben wurde seit meinem 13. Lebens-



OE6FZG und OE6GC



OE5SFM und OE6GC

jahr durch den Amateurfunk geprägt, führte zur Berufswahl und ich übte das Hobby in all seinen Sparten seit meinem 16. Lebensjahr aktiv aus. In diesen 46 Jahren als Funkamateurler und ÖVSV-Mitglied habe ich auch immer wieder Funktionen übernommen, wenn es der Wunsch der Kollegen war. So wollte ich mich auch diesem Ruf nun nicht verschließen.

Dies, obwohl es schwer sein wird in die Fußstapfen eines so profilierten ARDF'lers wie Karl Zödl zu treten. Hat er doch das österreichische ARDF-Feld nach seiner Lizenzierung 1993 bereits ab seiner ersten Wettbewerbsteilnahme 1994 in Dobl aktiv geprägt. Er erreichte in den darauf folgenden Jahren fünfmal den ersten Platz in der Landesmeisterschaft und war zweimal Österreichischer Staatsmeister. Es folgte die sehr erfolgreiche Teilnahme an der Weltmeisterschaft 1997 in St. Englmar und 1998 in Ungarn. Im Jahre 2000 übernahm er das ARDF-Referat in OE6 und richtete seitdem mit seiner unermüdlich mittätigen XYL Cilli erfolgreich nahezu alle Bewerbe in OE6 und OE3 aus. Ab 2002 war er auch als DV-Referent in einer Arbeitsteilung mit OE5SFM tätig.

Franz, OE5SFM, ebenfalls ein sehr erfolgreicher ARDF-Läufer der auch seine Peiler und Antennen noch mit eigenen Ideen entwickelt und baut war im DV für ARDF seit 1989 zuständig. Höhepunkt seines Lieblingssports war, als er bei der WM 1995 in der SLOVAK. REPUBLIC als Mannschaftsführer das ARDF-TEAM AUSTRIA zum 4. Platz in der Weltrangliste führen konnte. In den OE-Meisterschaften konnte er selbst sechsmal Gold, dreimal Silber und viermal Bronze erreichen.

Beiden Kollegen danke ich herzlich für ihre langjährige Tätigkeit im DV für ARDF.

Obwohl ich mit den Qualitäten dieser beiden Vorgänger nicht direkt mithalten kann, so bin ich doch einer der „hardboiled“ ARDF'ler, nahm bereits etwa Ende der sechziger Jahre erstmalig an 2 m Fuchsjagden teil und habe nach längerer Pause seit 1998 praktisch keinen Bewerb mehr ausgelassen. Auf Grund der bisher praktizierten allgemeinen Wertung, welche die Leistungsunterschiede in verschiedenen Altersbereichen nicht berücksichtigte, waren mir als Oldie zwar nur mehr eine geringere Anzahl von Top-Erfolgen beschieden, aber ich konnte mich trotzdem recht gut behaupten. Bereits 2002 und dann nochmals 2004 wurde ich mit der Organisation und Durchführung der Weltmeisterschaftsteilnahme der österreichischen Mannschaft betraut und konnte diese auch erfolgreich abwickeln. Daraus resultieren Kontakte mit den Funktionären und Veranstaltern im IARU-Bereich, welche für meine neue Tätigkeit im LV/DV sicher wertvoll sein werden.

Darüber hinaus haben mir sowohl OE6FZG als auch OE5SFM ihre weitere Unterstützung zugesagt. Christian, OE6HCD, Horst, OE6STD, beide erfahrene Kartenzeichner und Bahnausleger werden Bewerbsausrichtungen übernehmen. OE6TQG hat als Veranstalter zugesagt, wenn Not am Manne ist für den Bewerb Jamm zur Verfügung zu stehen. Gerhard, OE6TGD wird seine reiche Marathon-Lauferfahrung und seine Studien über die Physiologie des Laufens zur Verfügung stellen. So sehe ich mich



WM OE6FZG

also als Koordinator eines sehr motivierten Teams. Wir werden uns bemühen einige neue Aktivitäten einzubringen. Vor allem soll auch eine Berücksichtigung der unterschiedlichen Leistungen in Abhängigkeit von Geschlecht und Alter bei nationalen Bewerbungen, trotz enger Anlehnung an das internationale Reglement, erfolgen.

Zur besseren und rascheren Koordination bzw. Abstimmung unserer ARDF-Aktivitäten wurde die Yahoo User Group „ARDF-Austria“ eingerichtet. Ich lade jeden Interessierten ein dieser geschlossenen User Group beizutreten. Kurze Anmeldung unter oe6gc@oevsv.at genügt. Die derzeitige Homepage wird in Zukunft über die Homepage des ÖVSV erreichbar sein. Den Zeitpunkt der Umstellung werde ich rechtzeitig bekannt geben.

Habt Ihr liebe Leser und liebe ARDF'ler Anregungen, Gedanken oder Fragen zu ARDF, bitte kontaktiert mich über E-Mail, SMS oder Handy: oe6gc@oevsv.at, www.qsl.net/oe6gc, mobil: 0676/680 1596

Bei Interesse kann auch das kurze DVD-Video „ARDF how to do“ zur Verfügung gestellt werden.

73, Harald, OE6GC

Not- und Katastrophenfunk

Bearbeiter: Michael Maringer
OE1MMU, email: oe1mmu@oevsv.at

Notfunkaktivitätstag 1. Oktober 2005 Warn- und Alarmsystem in Österreich

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Die Signale können von mehr als 7.900 Sirenenanlagen im gesamten Bundesgebiet gesendet werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation

- zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres,
- von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder
- von den Bezirkswarnzentralen (Wien hat keine Bezirkszentrale) erfolgen.

Probealarm

Samstag 12.00 Uhr Sirenenprobe: Ein vertrautes Geräusch für viele Österreicher/innen, denn mit Ausnahme Wiens wird dieser Probealarm jede Woche in allen Bundesländern durchgeführt. Alle Zivilschutzsignale (Warnung, Alarm und Entwarnung) und die Sirenenprobe werden österreichweit einmal im Jahr – jeweils am ersten Samstag im Oktober – ausgelöst.

Zivilschutzprobealarm

Der österreichweite Zivilschutzprobealarm fand am **1. Oktober 2005** statt. Zwischen **12.00 und 13.00 Uhr** wurden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich abgestrahlt.

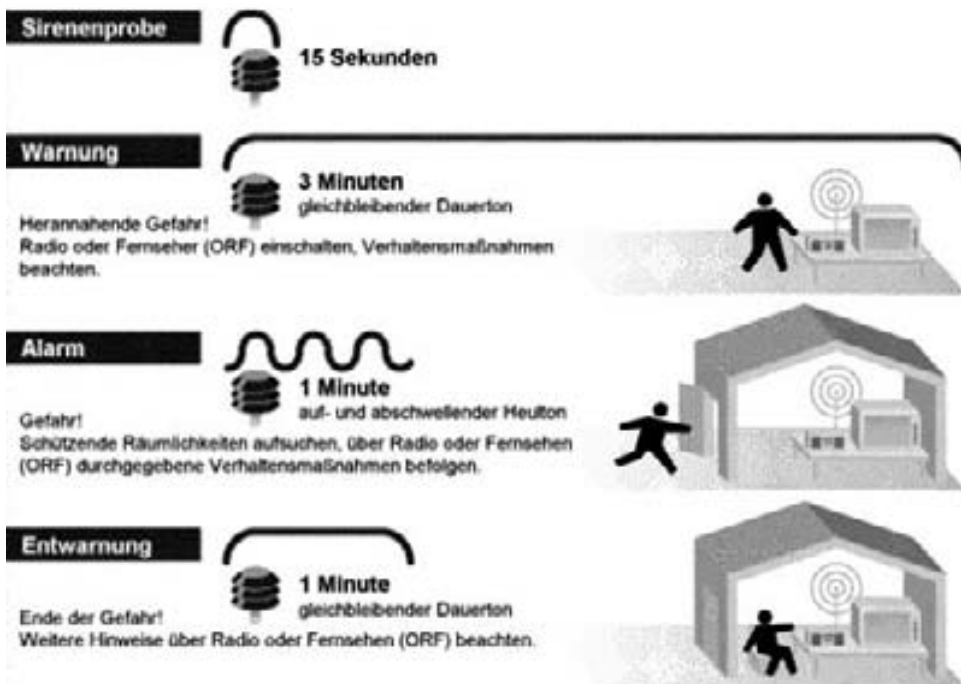
Im Detail wurde

- um zirka 12.00 Uhr das Signal „**Sirenenprobe**“
- um zirka 12.15 Uhr das Signal „**Warnung**“

- um zirka 12.30 Uhr das Signal „**Alarm**“
- um zirka 12.45 Uhr das Signal „**Entwarnung**“ über alle Sirenenanlagen ausgelöst.

Die Bedeutung der Sirenensignale

Das Sirenenystem kann in Notfällen drei lebenswichtige Grundinformationen geben:



Das Not- und Katastrophenfunkreferat des ÖVSV-DV rief aus diesem Grund zu einem **Notfunkaktivitätstag** auf!

Die Teilnehmer wurden gebeten, Sirenenwahrnehmungen an die KLZ zu melden, als auch Funkbetrieb auf „Notfunkfrequenzen“ zu betreiben.

Durch OE3KLU und OE1MMU, sowie OE1GKB wurde die Amateurfunkstation im Wiener Rathaus „OE1XKD“ besetzt. An diesem Tag waren auch Vertreter der Magistratsdirektion Krisenmanagement und der Berufsfeuerwehr Wien in der KLZ (Katastrophenleitzentrale) anwesend, um die Wiener Sirenen auszulösen und deren Funktion zu überwachen.

Besonders in der Zeit von 12.00–13.00 Uhr konnten via QRG 145,500 MHz (FM-Simplex) Funkbetrieb mit stationären als auch mit mobilen und portablen Stationen durchgeführt werden. Aus den Wiener Bezirken und dem angrenzenden Umland in

NÖ/Bgld (z.B. bis Bruckneudorf, Wr. Neustadt und Neunkirchen) kamen Berichte über die Hörbarkeit der (lokalen) Sirenen.

Auf Kurzwelle wurde u.a. gearbeitet:

- OE3XRK/3 (Standort Vösendorf, RK-Rettungsdienst)
- OE2XKD (Station der Funkamateure in der Salzburger Landesregierung-Katastrophenreferat)
- DL1NOT (!) Afu-Station bei der Hessischen Landesregierung
- OE1XRW Clubstation des ORF

Der Aktivitätstag kann als voller Erfolg gewertet werden, der auch in der Berichterstattung des Presse und Informationsdienstes der Stadt Wien seinen Niederschlag fand.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern für die exzellente Betriebstechnik und Funkdisziplin (wir hatten viele behördliche Zuhörer!).

Michael MARINGER, OE1MMU
Referatsleiter Notfunk

Horkheimer Preis 2006 - Vorschläge gesucht

Auch 2006 wird der Rudolf Horkheimer Preis für besondere Verdienste um die Belange des Amateurfunks seine Weiterentwicklung und die Ziele des DARC verliehen. Der Preis kann an eine oder mehrere Personen sowie an Einrichtungen verliehen werden und ist nicht auf Mitglieder des DARC beschränkt.

Vorschlagsberechtigt sind Mitglieder jedes der IARU angeschlossenen Amateurfunkverbandes. Selbstbewertung ist zulässig. Der Preis besteht aus einer geätzten Glasplatte (Bild) und ist mit einem nicht persönlichen Geldpreis verbunden. Das Preisgeld kann in völligem Ermessen des Empfängers für die Förderung des Amateurfunks eingesetzt werden.

Der Preis wird bei der Eröffnung der HAM RADIO 2006 in Friedrichshafen verliehen. Die Vorschläge müssen bis zum 31. März 2006 eingereicht werden. Anzugeben sind Name und Adresse des Vorgeschlagenen, eine kurze Begründung und eventuell Zusatzinformationen.

Adressat ist die DARC-Geschäftsstelle, Lindenallee 4, 34225 Baunatal, darc@darc.de. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Sollte kein geeigneter Kandidat vorgeschlagen werden, so wird der Preis nicht vergeben.



Eine Honorierung für besondere Verdienste: der Rudolf Horkheimer Preis

Heike Kraus, Redaktion CQ DL

VEREINSSERVICE DES ÖVSV – PREISLISTE (Stand 12.10.2005)

Art.Nr.	Artikelbezeichnung	Preis
10	ÖVSV LOG A4 quer, das herkömmliche KW-Stationslog geheftet, mit Schutzumschlag für 1000 QSOs.	€ 2,30
11	MOBILLOG A6 quer, spiralgebunden mit Schutzumschlag für 700 QSOs, sehr praktisch im Auto	€ 2,20
12	VHF LOG Block à 50 Blatt, A4 hoch, kopfgeleimt besonders geeignet für Contestbetrieb.	€ 1,80
15	NOT/DRINGLICHKEITSMELDUNG Block mit 50 Blatt, A5 quer.	€ 0,90
18	NEUTRALE QSL mehrere bekannte Motive, je 100 Stk.	€ 6,00
20	MORSEKURS des ÖVSV auf 8 Audio-CDs mit Textheft in 2 Multiboxen, auch auf CD-ROM-Laufwerk abspielbar.....	NUR € 36,00
21	MORSEKURS-ERGÄNZUNG Tempo 60-120 , auf 3 Audio-Kassetten	€ 11,60
22	TEXTHEFT zum CD-Morsekurs - Ersatzheft.	€ 2,00
24	SKRIPTUM Rechtliche Grundlagen	€ 8,00
25	SKRIPTUM Technik/Betriebstechnik CEPT-Lizenz	€ 18,00
26	SKRIPTUM Lizenzklasse 3 inkl. Recht	€ 15,00
31	SEIDEWIMPEL gedruckt Raute blau/gold, 20×30 cm	€ 16,80
32	FREUNDSCHAFTSWIMPEL mit ÖVSV-Raute bedruckt, 20×30 cm	€ 5,95
33	FREUNDSCHAFTSWIMPEL Aufpreis für Goldprägung auf Wimpel	€ 12,50
35	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, außen klebend.	€ 0,70
36	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, innen klebend	€ 0,70
37	ANSTECKNADEL ÖVSV Raute blau/silber mit langer Nadel	€ 2,15
39	detto, blau/gold mit PIN, als Ehrennadel des LV,	€ 3,60
40	EHRENNADEL in Gold mit blauer Raute und Lorbeerkranz Bestellung BITTE NUR über Ihren Landesleiter.	€ 12,90
	incl. eingefärbter Gravur des Rufzeichens, kpl.	€ 15,50
42	EHRENPLAKETTE dunkel lackiertes Holz, blaue Raute, ca. 15×20 cm, zum Hängen oder Aufstellen + 2 Schilder für Rufzeichen und Namen oder sonst. Text, kpl. graviert	€ 42,70
43	EMAILRAUTE blau 12,5×6 cm	€ 20,80
44	AUFNÄHER Raute blau/gelb 5×10 cm	€ 4,65
50	RINGMAPPE für das Funkhandbuch von OE 3 REB, hellblau	€ 3,65
51	SAMMELMAPPE für 12 QSP mit Stabmechanik, hellblau	€ 4,35
52	DIPLOMMAPPE für Diplominfo, hellblau	€ 3,05
60	DIPLOMINFO OE (nur zus. mit Mappe Nr. 52 bestellen!)	€ 2,00
61	DIPLOMINFO HG	€ 1,10
62	DIPLOMINFO LZ	€ 1,10
63	RELAISLISTE NEU, Stand 5/2004	€ 1,90

64	PREFIXLISTE (MAI 2001!) A4, Prefix/Länder sortiert	€ 3,65
71	RELAISKARTE ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert	€ 2,00
72	HF+6m BANDPLAN , farbig, A4, laminiert	€ 2,00
73	UKW-BANDPLAN , farbig, A4, laminiert.	€ 2,00
74	GROSSKREISKARTE, Zentrum Wien , farbig, A4, laminiert.	€ 2,00
81	WORLD-ATLAS A4, 4-fbg. 20 Seiten, Prefix/Zonen letzter Stand	€ 10,90
84	QTH-KARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm,Zur Zeit nicht lieferbar!	
89	PREFIXKARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm, Ausgabe September 2002 . .	€ 6,00
94	VHF/UHF FUNKVERFAHREN und BETRIEBSTECHNIK , 200 Seiten incl. einer Ton-Cassette, von P. Pasteur, HB9QQ.	€ 12,00
95	AUFKLEBER „staatlich geprüfter Funkamateure“ , z.B. für die Innenseite der Heckscheibe; weiß, ca. 42×10 cm.	€ 2,30
98	DEMO-VIDEO AMATEURFUNK , VHS 3 Min.	€ 11,70
99	CALLSIGN für z.B. die Heckscheibe Ihres Pkws; innen klebende Folie, weiß, Buchstabengröße 5cm, auf Applikationsfolie	€ 8,00
101	* Acryl-Leuchtschild , 148× 53 mm, 1 fbg. nur Call	€ 28,60
102	* Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 1 fbg. nur Call	€ 37,90
103	* Acryl-Leuchtschild , 297×100 mm, 2 fbg. Call, Logo, 2 Texte	€ 79,50
104	* Acryl-Leuchtschild , 105×148 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 36,90
105	* Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 40,90
106	* Acryl-Leuchtschild , 210×100 mm, 2 fbg. Call, 2 Texte	€ 57,20
107	* Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 2 fbg. Call, 1 Text	€ 57,20
108	* Acryl-Leuchtschild , 148×148 mm, 2 fbg. Call, Logo	€ 37,90
112	* Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo (Trophäe)	€ 57,20
120	* Netzgerät 12V/3(6)W mit passendem Stecker	€ 9,90

Achtung! Nicht beleuchtet sind folgende Autoschilder:

109	* Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 237×40 mm, Call 1fbg.	€ 7,50
110	* Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 297×50 mm, Call 1fbg.	€ 8,00
111	* Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 357×60 mm, Call 1fbg.	€ 8,50

FÜR VERANSTALTUNGEN etc.:

- * **PROFESSIONELLER MESSESTAND** mit Vitrine, einfach aufgebaut und zerlegtgratis für Mitglieder, nur Transportkosten
- * **BANNER** in versch. Größen, Aufschrift ÖVSV oder Amateurfunk....gratis, nur Versand
- * **FAHNEN SAMT GFK-MAST**, 5m hoch Aufschrift Amateurfunk+Logogratis, nur Versand

* Diese Artikel sind entweder neu oder es ist eine Änderung beim Preis oder in anderer Form eingetreten. Bitte um Beachtung!

Alle Preise inkl. Mwst! Bestellungen sind sowohl schriftlich, als auch per E-Mail möglich - dabei bitte genaue Angabe des Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer nicht vergessen! (**vs@oevsv.at**).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Waren normalerweise als unfreie Pakete verschickt werden – andernfalls wäre eine allfällige Nachverfolgung einer Sendung nicht möglich. Für Nicht-ÖVSV-Mitglieder erfolgt die Lieferung per Nachnahme.

Umsetzer(auf)bau OE2XSL 70 cm 439.000 MHz

Die Idee dazu kam auf der Ham Radio 2002, als wir in den Hallen der Vereine durch die Gänge schlenderten, und an dem Stand von Jochen Berns, DL1YBL den selbst gebastelten 70 cm Mikroumsetzer begutachteten.

Die Notwendigkeit ergab sich mit dem technischen Defekt am 70 cm Gaisbergumsetzer OE2XSL im Jahr 2004.

Nach einem längeren Gespräch mit Jochen auf der Ham Radio 2002 und ausgiebigen, konstruktiven Emailverkehr übers Jahr bekamen wir auf der Ham Radio 2003 die ersten beiden modifizierten Kenwood Betriebsfunkgeräte TK815 von Jochen.

Für die Relaissteuerung gab es nun mehrere Möglichkeiten, aber letzt endlich kam dafür eine, wie wir meinen durchaus gute Variante in die engere Wahl. So wurden uns von der Firma Bernecker & Rainer in Eggelsberg einige SPS-Komponenten zur Verfügung gestellt, an welche schon in der Industrie hohe Anforderungen gestellt sind, und für unsere Zwecke hervorragend zu gebrauchen waren.

Im stillen Kämmerlein von OE5HPM – Hannes wuchs nun am Papier ein erstes Grundkonzept zum geplanten 70 cm Umsetzer mit der vorhandenen Hardware.

So sollte es neben der CW Kennung auch eine Sprachkennung geben, Tonerkennung für die Relaisöffnung, einen Rogerbeep, Ausgabe des Calls und des Locators bei einsekündiger Toneingabe, CTCSS Öffnung und eine Echolinkanbindung.

Nachdem das Konzept dazu stand, wurde nun ein Standort und eine Frequenz für den künftigen Umsetzer gesucht, und so ergab sich 2005 nach einem Gespräch mit OE2IJL – Eberhard, und dem Defekt des 70 cm OE2XSL die Möglichkeit, am Gaisberg bei Salzburg in einer dafür prädestinierten Lage unseren Umsetzer aufzustellen.

Nachdem die bestehende Antennenweiche abgeholt und optimiert worden war, konnte im Juli 2005 bei Hannes zuhause in der Nähe von Braunau ein erster Probebetrieb gestartet werden, bei dem aber die standardmäßige Empfindlichkeit der Kenwoodgeräte nicht zur vollsten Zufriedenheit von OE5DXL – Christian war.

Vorübergehend wurde nun ein Ersatzgerät eingebaut, damit man an der RX Empfindlichkeit noch feilen konnte.

Jeder kennt es, das ideale Aktivitätenwetter, nass, kalt, windig, düster, alles in allem einfach ungemütlich. Und genau so ein meteorologischen Fallout herrschte an diesem Samstag, dem Tag des Aufbaus des Equipments am Gaisberg im verregneten August. Im Nebel war schon beim Parken der Fahrzeuge die nur 50 m entfernte Hütte



Die Beschriftung der Relais-Hütte am Gaisberg, die Mike OE2WAO angebracht hat, um so in einem Naherholungsgebiet auch Werbung für Amateurfunk zu machen.

nicht auszumachen und der Wind drückte immer wieder die Wagentüre beim Ausladen der Komponenten und Werkzeuge zu.

In der Hütte angekommen wurde zuerst einmal die nicht transportable Antennenweiche des 2 m Umsetzers von OE5HPM – Hannes eingemessen und optimiert. Jetzt konnte mit dem Einbau des 70 cm Umsetzers und der Verkabelung im Schaltschrank begonnen werden.

Nach einer zwischenzeitlichen Begutachtung der Betriebsantenne stand eines fest – eine Bessere muss her, und so hatte OE2WAO – Mike bereits das gesamte Material für den Bau einer Koaxial- Kollinearantenne im Werkzeugkoffer mit dabei, welche unter Hilfe von OE5KTM – Wolfgang innerhalb von nur 2 Stunden zu einer stattlichen, in einem 40 mm Abflussrohr eingebauten Antenne heran wuchs.

Um 18.00 Uhr war es dann soweit, der Umsetzer konnte nach div. Feineinstellungen und abschließenden Tests und einem etwas abenteuerlichen Antennenaufbau der Allgemeinheit zum Betrieb übergeben werden. Kurz danach meldeten sich neben lokal ansässigen OMs auch erste Stationen aus München und Regensburg, welche dem Umsetzer hervorragende Empfangsrapporte aussprachen.

Der Jugend wird ja nicht immer die technische Weitsicht eingeräumt, bei der Projektierung div. Amateurfunkvorhaben in die Fußstapfen ihrer langjährigen Vorgänger zu passen, aber der Lernwille und die Kreativität beim Organisieren der notwendigen Ressourcen und des Knowhow sollten weitläufig nicht unterschätzt werden. So sind alle Hauptbeteiligten bei diesem Umsetzerprojekt unter 30 Jahre alt.

Ein Dank ergeht an alle Beteiligten wie OE5HPM – Hannes für die technische Realisierung, OE2WAO – Mike für die Organisation der Ressourcen, OE5EBO – Erwin und DL1YBL – Jochen für die Bereitstellung der Hardware, OE2IJL – Eberhard für die Klärung lizenztechnischer Angelegenheiten, den Helfern beim Aufbau OE5KTM – Wolfgang und OE2AIP – Philipp, sowie OE5DXL – Christian für die technischen Unterweisungen, und allen voran OE2TAB – KR Georg Pappas für die Bereitstellung des Standorts am Gaisberg.

Folgende Funktionen sind derzeit (oder werden noch) realisiert:

- Tonöffnung per 1750 Hz
- Öffnung per CTCSS
- 2 Sekunden Nachöffnungszeit ohne Ton
- Lautstärkenunterschied der Kennung in CW bei QSO (autom. Erkennung)
- Sprachkennung



Relaishütte, OE2AIP (rechts davon: Beschriftungstafel)

- Ausgabe der CW Kennung nach einsekündigem Tonruf
- Rogerbeep
- Ausgabe der Signalstärke per Sprache
- Echolinkanbindung
- SSTV Bildausgabe der Außenkamera
- Notfallbetrieb nach Ausfall der Netzversorgung, autom. Ladebetrieb

Die Originalfassung dieses Beitrags finden Sie im Web unter:

<http://www.arge-afas.com>

Ebenso wie die technische Beschreibung des Umsetzers, der Antenne, sowie dem dazugehörigen Bildmaterial.

Bilder des Aufbaues auch unter <http://oe2xsl.petermaier.org>

OE2MLP und OE2WAO

OE 5 berichtet

Landesverband Oberösterreich: 4941 Mehrnbach
Am Sternweg 12, Tel. 07752/71538, Fax: 0732/7090-8908

Wichtige Termine

Termine für die **Clubabende** und Einladung zur **Weihnachtsfeier** der Ortsgruppen Linz Rotes Kreuz ADL 505 und Firac Linz ADL 515:

In den Wintermonaten, beginnend ab dem **4. November 2005 bis März 2006**, werden die **Clubabende** jeden 1. Freitag im Monat (18.00 Uhr) im ASKÖ BBSV Linz Stüberl (0732/382283) zusammen mit der Firac Linz ADL 515 stattfinden!

Die heurige **Weihnachtsfeier** findet im o.a. Clublokal am **02.12.2005** ab 19.00 Uhr gemeinsam mit der Firac Linz statt!

Alle Mitglieder von ADL 515 und 505, sowie Funkfreunde werden dazu herzlich eingeladen!

Für die Ortsgruppen
OE5DHN und OE5SSN

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2006

Sehr geehrte Mitglieder der Ortsgruppe Steyr ADL-509, hiermit laden wir euch und eure XYs am **07.01.2006, um 19.00 Uhr** zur ordentlichen Jahreshauptversammlung von ADL-506 im GH Schwechaterhof ein.

Tagesordnungspunkte:

- 1.) Feststellung der Beschlussfähigkeit, wen nein, danach die gesetzliche Wartezeit für Neuwahlen!
- 2.) Bericht des Leiters der Ortsgruppe,
- 3.) Bericht des Schrift- und Protokollführers und der Beiräte,
- 4.) Bericht des Kassiers,
- 5.) Bericht der Kassaprüfer,

- 6.) Entlastung und Entlassung des Vorstandes,
- 7.) 15 Minuten Pause,
- 8.) Neuwahl des Vorstandes,
- 9.) Neuwahl der Beiräte,
- 10.) **Vorlesung der neuen gesetzl. Vereinsstatuten, Abstimmung und Beschließung durch die Anwesenden.**

Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme!

Nur wer in den OV-Abend kommt kann diesen aktiv mitgestalten!

Euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2006! Mit vy 73 es 55

Jürgen Gerald Gschwandtner
Leiter der OG-Steyr ADL-509

Bericht vom 23. Wandertag der OG-Steyr ADL-509

Bei herrlichem Kaiserwetter trafen sich am 25.09.2005 33 Wanderer am Sammel-punkt zusammen, um gemeinsam unter der Leitung von OM Helmut OE5AN die Hohe Dirn mit Gipfelkreuz zu bezwingen.

Als Gäste konnten:

XYL Edeltraud **OE3YVA**, mit ihrem OM Rembert **OE3RIA**, die die weite Anreise auf sich nahmen, OM Max **OE5MLL** mit OM Karl **OE5CLL**, OM Hans **OE5HJL** mit Familie, OM Ralf **OE3RAA**, OM Hans-Otto **OE5SMU** mit XYL, unsere treuen Mitwanderer OM Helmut **OE5DHN** mit Familie und OM Hans **OE5JRL** mit XYL Hermi und zahlreiche Mitglieder der OG-Steyr begrüßt werden.



Die Vorhut der Wanderer wurde beim Gipfelkreuz mit Trompetenspiel begrüßt.

Beim Mittagessen konnte bereits die herrliche Aussicht (Bild) auf die vielen Berggipfel rundherum bewundert werden und im Eifer des Klickens der Kameras wurde auf die mitgetragenen Funkgeräte vergessen.

Beim gemütlichem Abschluss waren alle der Meinung es war ein sehr schöner Tag!

Wir hoffen, es hat kein Teilnehmer einen Sonnenbrand bekommen und danken für die zahlreiche Teilnahme.

Danke an OM Helmut OE5AN und seinem Team für den perfekt gelungenen Ablauf des Wandertages!

Mit vy 73 es 55

Jürgen Gerald Gschwandtner
Leiter der OG-Steyr ADL-509

Jagd auf die Perseiden-Meteor-Scatter am Fieldday

Der **Fieldday 2005** des **Radioclub 68 – OE5XPL** (ADL513) fand diesmal auf dem **Buchenberg** in 730 m Seehöhe direkt an der NÖ Moststraße und unmittelbar an der Aussichtswarte Voralpenblick statt. Die Traumlage dieses Standortes mit totalem Rundblick wurde diesmal gewählt, um erste Versuche im Bereich des Meteor-Scatters zu starten. OE5MPL steuerte dazu zwei 17-Element VHF-Antennen bei, die transportable Tragkonstruktion dazu wurde in Gemeinschaftsarbeit der übrigen Clubmitglieder angefertigt. Als Transceiver diente der IC-910H mit einer Ausgangsleistung von ca. 70 Watt. Angepeist wurden die Antennen mit einem ½“-Cellflex Kabel, um die Dämpfungsverluste möglichst gering zu halten. Ein rauscharmer Vorverstärker direkt vor dem Anpassungsglied für die zwei horizontal angeordneten Yagis sorgte für guten Empfang.



Der Lagerplatz bot beste Bedingungen für VHF Funkbetrieb und natürlich eine hervorragende Aussicht.

Es konnten, da unser Fieldday zum Zeitpunkt der Perseiden-Schwärme stattfand, zahlreiche Meteor Scatter Verbindungen hergestellt werden. Auch der Mond befand sich für unsere auf ca. 5° Elevation eingestellten Yagis in einer günstigen Position und so konnten auch einige EME-QSOs abgewickelt werden.

Wie bei allen unseren Fielddays kam auch diesmal die „romantische“ Seite nicht zu kurz. Da wir gleichzeitig zum Amateurfunkverein auch eine immer noch aktive Pfadfindergruppe sind, durften neben dem Lagerfeuer als zentraler Mittelpunkt auch alle anderen Komponenten des Pfadfinderlebens nicht fehlen. Es wurde feldmäßig gekocht und gegrillt und für manche Ältere unter uns die Erinnerung an die längst vergangene Jugend wieder wachgerufen.



Zwei 17-Element VHF Yagis auf Kurbelmast montiert. Elevation ca. 5°.

Traumhaftes Wetter veranlasste uns, auch eine VHF-Fuchsjagd zu veranstalten, die auch Gelegenheit bot, die nähere Umgebung etwas genauer zu erkunden und kennen zu lernen.

Auch von der Neuhofner Amateurfunkrunde unter der Führung von Sepp Waser OE3JWC wurden wir besucht und es fand sich Zeit, nett zu plaudern und über eventuelle künftige gemeinsame Unternehmungen nachzudenken.

Am Sonntag Abend führte uns dann eine heraufziehende Sturmfront mit heftigen Böen und wolkenbruchartigen Regenfällen wieder in den rauen Alltag zurück. Dies war zugleich aber die Generalprobe für die Tauglichkeit der Zelt-Sturmverspannungen und vor allem der Antennenkonstruktion. Außer dass wir unsere Zelte am Montag völlig durchnässt nach Hause bringen mussten, traten keinerlei Schäden an Mensch und Material auf.



Die Meteor-Scatter Station bestehend aus IC910, jeweils einem Notebook für PR und Meteor-Scatter sowie dem Rotorsteuergerät.

Ein besonderer Dank soll hier dem „Hausherrn“ Heurigenwirt Leopold Heuras ausgesprochen werden, der uns neben der Lagerwiese auch die

übrige Infrastruktur, wie Strom, Wasser und Feuerholz zur Verfügung stellte. Seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft war kaum zu überbieten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass dieser Fieldday neben den technischen Erfolgen auch in den übrigen Belangen sehr erfolgreich war und uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

OE5KCO Chris

XIX. Internationaler Herbst-Field-Day in Gosau am Dachstein vom 9.-11. September 2005

Achtunddreißig Funkamateure/SWLs/Angehörige und Besucher aus PA (Posterholt), DL (Herford, Teisnach, Dortmund und München), sowie OE1,2,3,5 und 6 nahmen bei überwiegend schönem Herbstwetter am Treffen teil.

Bereits am Nachmittag bzw. Abend des 9. September trafen die ersten Teilnehmer beim GH./Pension „Gamsjäger“ („Herberge“, Fam. Alex(ander) Nagl) in Gosau-Hintertal, unserem bewährten Treffpunkt, ein.

An allen drei Tagen war die Sonder-Clubstation „OE 50 XXM“ (mit dem Sonder-ADL: 553) auf 2m/70cm QRV. Aber auch Betrieb auf den KW-Bändern fand statt.

Es konnten wieder 3 „Gosauer-Amateurfunk-Leistungsnadeln“ in Bronze durch OM Georg (OE2GGP), OM Ingo (OE6KIG) sowie OM Walter (OE6SWF) erarbeitet bzw. an Genannte verliehen werden => herzliche Gratulation!

OM Claus (OE2CEN) vom RK-Salzburg führte uns seine mobile RK-Leitstation vor, mit der er auch die AIR CHALLENGE am Aber- od. Wolfgangsee am 9. Juli betreute und berichtet uns über seine Einsätze im Tsunami-Gebiet.

OM Fred (OE5IAM), langjähriger Mitorganisator der Treffen, ließ es sich, trotz Spitalsaufenthaltes in Bad Ischl (von welchem er 7 Stunden „Ausgang“ bekam!) nicht nehmen, für einige Stunden am Samstagnachmittag zu uns zu kommen, worüber sich alle Teilnehmer sehr freuten! -> „Baldige Besserung“ - Fred!

Am offiziellen Begrüßungsabend, am Samstag, den 10. September, konnten wieder der Bürgermeister der Gemeinde Gosau, Herr Gerhard Gamsjäger, sowie OM Heinz (DK8DY), Abt-Schlüsselstation PRL aus Dortmund durch OE 50 IKN begrüßt werden.

Dabei gedachte wir auch unseres kürzlich verstorbenen Funkfreundes Stefan (DB7ML) aus Ruhpolding, welcher durch viele Jahre treuer Stammgast unserer Treffen in Gosau war.

Ehrengeschenke erhielten u.a. OM Nick (PA2NJC), sowie DK8DY und viele andere Funkfreunde als kleines „Dankeschön“ für Ihre Treue zu den Gosau-Treffen. Der Ehrenpreis des Gosauer Bürgermeisters, ein Glaskrug mit graviertem Zinndeckel, wurde an die Funkfreunde von ADL: 204 – u.a. auch für ihren Einsatz um OE2XHM – stellvertretend an OM Christoph (OE2WCL) verliehen!

Aber auch OE 50 IKN erhielt von OM Nick einen kleinen holländischen Holzschuh mit seinem eingravierten Call!

Eine spontane Sammlung für OE5XKL erbrachte den Betrag von 23,57 EURO – danke für die Spende zur Erhaltung des Krippenstein-Relais!

Das Team der „Herberge“ verwöhnte uns wieder mit dem schon traditionellen „Gosauer-Bauern-Buffett“ und las uns auch wieder jeden Wunsch von den Augen ab! Auch dafür: Herzlichen Dank!

Der offiziellen Begrüßungs-Abend klang gegen Mitternacht aus.

Die meisten Teilnehmer traten Sonntag-Vormittag die Heim- bzw. Weiterreise an und so endete das wiederum so harmonische und familiäre Treffen kurz nach Mittag.

Als Organisator des Treffens möchte ich mich hiermit wieder bei allen Spendern der Sachpreise, beim TV-Büro Gosau (Frau E. Grill und ihr Team), unseren Wirtsleuten, dem Bürgermeister der Gemeinde Gosau und allen Funkfreunden und ihren Angehörigen aus nah und fern, die beim Treffen dabei waren, sehr herzlich bedanken.

Dieses Treffen war aus Sicht aller Beteiligten wiederum ein voller Erfolg und so freuen wir



V.l.: Georg OE2GUM und Robert OE2ROO bei Kurzwellen-Tests mit neuem Equipment.



Claus OE2CEN mit seiner portablen RK-Leitstation.

uns auf ein awdh's im Jahre 2006 beim „Internat. AFU-Treffen“ am ersten Juli- bzw. beim „XX. Internationalen Jubiläums-Herbst-Field-Day“ am zweiten September-Wochenende im Weltkulturerbe-Ort Gosau am Dachstein!

Zweiter v.l.: Walter DD8RW + XYL, Leo OE1LXU und Georg OE2GUM, Harmonische de OE1LXU und "Antennenträger", SWL-Johannes.



Mit vy 55 es 73,

Ingo König - OE 50 IKN
e-mail: oe2ikn@oevsv.at

OE 6 berichtet

Landesverband Steiermark
8530 Deutschlandsberg, Grazerstraße 42, Tel. 03462/62 58

„OE6XRK neu“ - Die Kurzwellenfunkstation aus technischer Sicht

Etwa 1991 erhielten alle Landesverbände des Österreichischen Roten Kreuzes Kurzwellenfunkgeräte zur Schaffung von Kurzwellenfunkstationen. Die Geräteauswahl war vom damaligen Präsidenten des ÖVSV Dr. Ronald Eisenwagner erfolgt, welche auf praktischer Erfahrung beruhte. Die Ausrüstung umfasste sowohl eine komplette mobile als auch eine fixe Station. In Graz wurde bald eine entsprechende Station mit den Rufzeichen OEH61 und OE6XRK geschaffen, welche seither regelmäßig von einer Gruppe Amateuren als freiwillige Helfer des Roten Kreuzes gewartet und betrieben wird. Glücklicherweise musste sie nie im Ernstfall eingesetzt werden.

Vor etwa zwei Jahren begann die Planung für ein Bildungs- und Einsatzzentrum des Roten Kreuzes Steiermark in Laubegg, zirka 30 Kilometer südlich von Graz. Hier befindet sich nunmehr das Landesrettungskommando mit dem Lager für die Hilfsgüter, den Einsatzfahrzeugen und Geräten. So ist es nahe liegend, dass auch der Kurzwellenfunk dorthin verlegt wurde. Dieser Standort ist für eine Funkstation ideal, liegt er doch etwa 50 m über dem Leibnitzer Feld und bietet daher freie Abstrahlung in alle Richtungen. Bereits im frühen Planungsstadium wurde die Kurzwellenfunkgruppe beauftragt, die etwa 14 Jahre in Graz betriebene Kurzwellenfunkstation abzutragen und dorthin zu verlegen.

Hauptaufgabe dieser Funkstation ist die direkte, autarke Kommunikation mittels Kurzwellenfunk mit einer in ein weit entferntes Einsatzgebiet entsandten Einsatzgruppe. Daneben soll auch die Möglichkeit dieser Kommunikation mit Amateurfunkern bestehen, welche in Not- und Katastrophenfällen eine wertvolle Hilfe nachrichtentechnischer Art bieten können. Ausdrücklich besteht weiters der Wunsch, auch in einer Krisensituation unserer engeren Heimat zur Verfügung zu stehen.

Für die Kommunikation mit einer Vorausgruppe ist eine Gerätschaft für Sprechfunk (SSB) vorgesehen. Diese ist in einem Flugkoffer untergebracht und benötigt am Ein-

satzort lediglich eine normalerweise überall vorzufindende Autobatterie. Bei länger dauerndem Einsatz wird weiteres Material nachgesandt und mit Laptop, Drucker und Modem kann der Funkbetrieb auch im Fernschreibmodus (Paktor 2) erfolgen; somit können Nachrichten auch vorgeschrieben, gespeichert und bei entsprechendem Funkwetter übertragen werden. Dabei werden auch Übertragungsfehler vermieden.

Obwohl es in der Natur des Amateurfunks liegt, zu experimentieren und neueste Möglichkeiten zu erproben, ist der Notfunk keine Spielwiese; daher soll die Bedienung einfach und die Betriebsart möglichst verbreitet sein. Dies hindert jedoch nicht, trotzdem übungshalber auch gelegentlich neue Techniken zu testen.

Bei Abtragung der alten Station erhob sich die Frage nach Weiterverwendung der Antennen. Es wurde vorab entschieden, neue Komponenten anzuschaffen und kein Risiko einzugehen. Dieser Entschluss war richtig, denn das Antennenmaterial war bereits brüchig, für Amateureinsatz vielleicht noch zu verwenden, aber nicht mehr für eine ständig einsatzfähige Anlage brauchbar.

Von Anfang an war geplant, die Funkstation in unmittelbarer Umgebung der Einsatzleitung einzurichten, hierfür wurden zwei Räume vorgesehen. Im ersten Raum sollen alle mit dem Funkverkehr verbundenen Nebenarbeiten abgewickelt werden wie Telefonverkehr usw. und wo auch Platz für Personen der Einsatzleitung ist, während im zweiten Raum der Funkverkehr mit der nötigen Konzentration und Ruhe abgewickelt wird und ein Bereitschaftsdienst erfolgen kann.

Der Funkverkehr für den Betriebsfunk des Roten Kreuzes auf Kurzwelle unter dem Rufzeichen OEH61 wird auf neun Frequenzen zwischen etwa zwei und acht MHz abgewickelt. Der erste Gedanke war, direkt oberhalb des Funkraumes sowohl einen Dipol als auch eine Richtantenne zu errichten und die Antennen über kurze Koaxialkabel mittels mechanischen Antennentuners abzustimmen. Dies wäre die einfachste und betriebs-sicherste Lösung gewesen, denn somit wären auch Überspannungsschäden ausgeschlossen.

Im Zuge der Planung wurden aber auch noch Antennen für den Betriebsfunk und vor allem auch ein großer Antennenspiegel für eine 25 km lange Richtfunkstrecke vorgesehen, weshalb aus statischen Gründen die Dachkonstruktion für das Antennentragwerk nicht geeignet erschien. Auch die sichere Zugänglichkeit sprach gegen die einfache Lösung. Das Antennenproblem musste daher aufwändig mit einem Mast gelöst werden. Dieser wurde dort errichtet, wo dies verkehrstechnisch möglich und optisch günstig



Bild 1: Montagearbeiten am Mast

war, und zwar wurde es eine massive Rohrkonstruktion mit 80 cm Durchmesser, Aufstiegsleiter und Steigsicherung.

Der Mast steht etwa 50 m von der Funkstation entfernt. Die Koaxialkabel haben eine Länge von etwa je 80 m. Die Stehwellenverhältnisse des Dipols erreichen bei etlichen Frequenzen Werte bis über 30, daher muss wegen der hohen Zusatzverluste die Abstimmung am Fußpunkt des Dipols erfolgen. Die Richtantenne wurde mechanisch auf die benötigten Frequenzen abgestimmt. Somit sind die Kabelverluste durch Verwendung dämpfungsarmer Koaxialkabel absolut annehmbar.

Der Mast ist etwa 23 m hoch. An der Mastspitze ist die Kurzwellenrichtantenne mit dem Rotor aufgesetzt, sie bestreicht die Bänder 10–20 m und ist für das 40-m-Band erweitert. Darunter befindet sich in etwa 20 m Höhe der Dipol mit 2×23 m Länge. Ein Dipol wurde aus Gründen der geringeren Störanfälligkeit gegenüber einer Langdrahtantenne gewählt, weiters ist die Gefahr von TVI und BCI wesentlich geringer und die Antennencharakteristik günstiger. Zur Fernabstimmung dient ein im Fußpunkt des Dipols angebrachter automatischer Antennentuner. Weiter abwärts sind der Dipol für 2 m und die Antenne für 70 cm montiert. Darunter befinden sich für den Betriebsfunk noch Antennen für 4 m und 2 m, ein Antennenspiegel wird später montiert werden. Der Antennentuner einer bekannten Marke stellt einen Schwachpunkt dar, denn er ist gegen atmosphärische Überspannungen nicht geschützt, da er auch bei Nichtgebrauch an den Dipolhälften angeschlossen und nicht geerdet ist, wie dies richtig wäre. Der Hersteller erklärte auf Anfrage, darin kein Problem zu sehen.

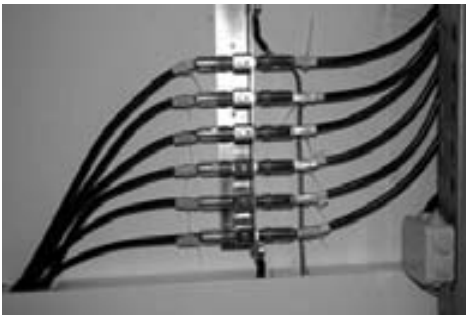


Bild 2: Überspannungsableiter

Die Koaxialkabel – Länge der Kabel zwischen Antennen und Funkgeräten ca. 80 m – führen vom Mast kommend in das Gebäude und sind hier mit Überspannungsableitern geschützt. (Bild 2) Im Freien wurden dämpfungsarme Kabel mit Schaumisolierung verwendet; um der Gefahr der Bildung von Kondenswasser auszuweichen; während im Haus Kabel mit Luftzellenisolierung verlegt sind. Die Abschirmung der Kabel besteht aus Geflecht und Folie, um beste Schirmwirkung zu erreichen.

Trotz unmittelbarer Parallelverlegung mit Datenkabeln auf einigen Duzend Metern Länge sind keine Störungen zu verzeichnen.

Ein kleines Detail am Rande als Beispiel für etliche ähnliche kleine Teufeleien: Die Koaxialkabel hätten fallend in das Haus geführt werden sollen, damit Kondenswasser bei den Steckern ausfließen kann, der Architekt dagegen plädierte für eine dem Auge gefällige horizontale Einführung. Das gewichtige Wort sprach bei dieser Detaildiskussion jedoch der Polier im steirischen Dialekt (in die Deutsche Sprache übersetzt): „Wenn Sie das so machen, dann rinnt Ihnen das Regenwasser zur Mauer hin und versaut die Mauer“ – und die Einführung erfolgte steigend und wenn die Kabel absaufen sollten, weiß man, wo man diese anzubohren hat.

Die von den Antennen in die Funkstation führenden Koaxialkabel enden in einem Antennenverteiler. Von hier führen zu jedem Funkplatz je zwei Kabel. Somit gibt es keine

Fortsetzung auf Seite 45 ►►



HF Communication

Inh. Franz Hocevar

Niedergams 74
A-8524 Bad Gams

Vertrieb:

A-8045 Graz Grazerstrasse 11

Tel.: (0316) 672 968

Fax.: (0316) 672 968 18

Mobil: (0664) 453 67 40

Email: hfcomm@hofra.at

www.hofra.at

Funkgeräte - Antennen - Kabel - Zubehör

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE3MKS – Manfred Kuhn, ☎ 02662/42551 od. 0664/1610237, E-mail: manfred.kuhn@aon.at,
SUCHT: ♦ 2 m gebrauchtes HANDFUNKGERÄT funktionstüchtig und preisgünstig!

OE5SON – Franz Sommer, Quellengasse 15, 4072 Alkoven, ☎ 07274-8970, **VERKAUFE wegen
Hobbyaufgabe folgende gebrauchte Geräte:** ♦ A3S-Beam (neu) € 350,-, ♦ Oszi PM 3207
0–15 MHz € 100,-; ♦ 70 cm Mastvorverstärker (Dressler) AS 12 3–1000 MHz € 30,-; ♦ PK-232
MBX € 10,-; ♦ Alu-Mastrohr 5,2×5 mm Wandstärke € 20,-.

OE3WGC – DI Wolfgang Grande, verschenkt an interessierte Newcomer:

♦ KW Trcvr Kenwood TS515 komplett mit Netzteil und Mikrofon (Röhrengerät mit 2×6146 in der
PA, 100W auf 80–10 m keine WARC Bänder); ♦ Tentec qrp cw trcvr für 20m; ♦ MFJ qrp trcvr auch
für 20m; ♦ KW Sender (Röhrensender) 160–10m ohne WARC 100W SSB/CW englisches Fabrikat.
Mich würde es freuen, wenn diese Geräte zu einem interessierten HAM kommen. Der Preis
ist wie gesagt 0 €, jedoch muss der/die neue BesitzerIn mit mir 1 QSO fahren, wobei er/sie das
Gerät benutzt... Phone +43 (0) 50 811 2418 / Mobil +43 (0) 664 628 2418 / E-Fax +43 (0) 50 811
2109/ mailto:wolfgang.grande@kapsch.net

OE5GYL – Anton Grünberger, ☎ 07213 8129, **VERKAUFT:** ♦ Traumgerät K2/100 funktioniert
ufb ... mit SSB, KAF2, DSP, 100 Watt PA (im Gerät integriert) wie neu. Neupreis des Gerätes inkl.
Zusatzmodule ca. 1.500,- € ... Verkaufspreis 1.000,- €, nur an Selbstabholer.

1 Seite IGS

Endlich ruhiger Empfang bei Sprachübertragungen

Der SPRACHEXTRACTOR

Bausatz DX-11 Aktionspreis für 73 Tage 1.11.05 – 12.01.06

€ 148,00 + Versand

Nach der Aktion wieder € 180,00. Fertiggerät: € 225,00

Ing.-Büro Michels – Tel: +49-6150-40974 Michels@vrweb.de

www.home.vrweb.de/Michels

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.st

OE1GAA – Günther Angst, E-mail: angs1@a1.net, **VERKAUFT:** ♦1 Stk. MFJ 461 Morse Code Reader, praktisch neuwertig, Preis € 75,- (Neupreis Fa. IGS: € 118,-).

OE5KCM – D.I. Walter Kleissner, 4600 Wels, Erlengasse 6, ☎ 07242-64963, e-mail: oe5kcm.w-kleissner@aon.at, **VERKAUFT aus altersgründen:** Alle Geräte optisch und elektrisch ufb, (Nichtraucher), mit Manual *Yaesu FT-1000MP, 230/12 V, Handmike MH-31, + Filter YF-114CN-110CN-115C, Originalkarton VP 2.500,00 €; *Yaesu FT-1000MP Service-Handbuch, Originalkarton VP 50,00 €; *Yaesu FT-736R, 2m/70cm, 9600Bd, Handmike MH-1, Duplexer, Originalkarton VP 1.200,00 €; *MFJ-Versatuner III 962 D mit Rollspule, 1,5 kW, Originalkarton VP 190,00 €; *Wabblertaste Bencher MFJ-564 VP 35,00 €; *Wehrmachtstaste-Oldtimer, vergoldete Kontakte VP 70,00 €; *DAIWA SWR-Kreuzzeiger 2m/70cm VP 48,00 €; *Frequ.Zähler Optoelectronics Mod. 3000 10 Hz-3 GHz + Netzadapter VP 300,00 €; *Audiofilter JPS-NIR10, Originalkarton VP 120,00 €.

OE3KMA – K.Maier, A-3830 Pelletstr. 6, e-mail: oe3kma@oevsv.at, **VERKAUFE:** ♦1 St Trafo 2 x 25V - 20A, 1000VA, Prim 110V - 110V- 115V - 127V - 220V - 245V, Bei Selbstabholung € 10,-; ♦1 St. Stabilisiertes Netzgerät 13,5 V - 110A / Prim 220V, kein Schaltnetzteil, daher für alle Kurzwellenanwendungen geeignet. Bei Selbstabholung € 90,-; ♦1St. 120cm Voll-Alu-Parabolspiegel, mit Drehmontagevorrichtung für Mastbefestigung, Anwendung bis 5,8 GHz. € 39,-

<p>IHR FACHGESCHÄFT ♦ mit den günstigen Preisen</p> <h1>teprimex</h1> <p>seit 1977 Inter Electronics - Funktechnik</p>	<p>TEPRIMEX GmbH Harmsdorfsgasse 12 A-8010 GRAZ TEL: 0316/46 19 10 FAX: 0316/46 34 83</p>	<p>Alle Marken erhältlich: ALINCO * TOKYOHY-POWER * AOR JRC * KENWOOD * AEA * DAIWA YAESU * DIAMOND * LOWE * ICOM STANDARD * WIMO * DATONG MASPRO * DRESLER * FRITZEL EMOTATOR * TONNA * SSE ALPHA DELTA * GUSHCRAFT</p>
<p>ALINCO-Werksvertretung für Österreich seit 1982! AOR-Werksvertretung für Österreich seit 1978! <i>Holen Sie von uns ein Angebot - es lohnt sich!</i></p>		

1 Seite Inserat BÖCK

RUDI'S FUNKSHOP OE3 RBP / OE3 YBC

Verkauf – Reparatur – Service von Funkzubehör aller Art
Rudolf Bönisch, A - 4300 ST. VALENTIN, Gollensdorferstr.1
Hotline: 07435 / 52489-0 FAX. DW 20

E-Mail Adresse: boenisch@aon.at / www.boenisch.at

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Mi, Sa, 8.00 – 12.00

November 2005:

AKTION: KSWR 202

1,8 – 60 MHz **nur 32,00 Euro**



KSWR 500

140 – 525 MHz (N – Buchsen)



nur 69,00 Euro

SX 144-430 **nur 55,00 Euro**



bis 1000 W, VHF 130 – 180 MHz, UHF 400 – 480 MHz

Auszug aus unserem Kurzwellenprogramm:

Superschwerer Magnethaftfuss verchromt mit 3/8 Anschluss für HF-Antennen bestehend aus vier schweren Magnethaftfüßen, die untereinander mit einer Strebe aus nichtrostendem Edelstahl verbunden!



PRO AM AB-5-THF **nur 99,95 Euro**

Portable Multi Band Antennenkit für das 6 / 10 / 15 / 20 / 40 oder 75 m Band • das System beinhaltet den AB-4 Antennenmast mit 3/8 Aufnahme und die abstimmbaren KW Strahler ABR-10 / 15 / 20 / 40 und ABR-75. Der Strahler für das 75 oder 80 m band wird vertikal aufgeschraubt!



LANGDRAHTANTENNEN und Zubehör für Selbstbau in großer Auswahl vorhanden und lagernd!

Sender & Frequenzen 2006

Sender & Frequenzen 2006

Jahrbuch für weltweiten Rundfunkempfang



Inklusive
Internet-Radio und
Satellitenempfang

Das Jahrbuch **Sender & Frequenzen 2006** erscheint am 30. November 2005.

In „**Sender & Frequenzen 2006**“ finden Sie wieder die totale Information über die hörbaren Rundfunksender aus über (!) 200 Ländern der Erde.

- Mit allen **Frequenzen, Sendepfaden** und Adressen (inkl. Fax, Internet, E-Mail).
- Mit den **zahlreichen Empfangstipps** („Gut hörbar“ und „Profi-Tipp“) und vielen Hinweisen zur erfolgreichen Willensjagd.
- Mit der **großen Frequenzliste** (150 kHz-30 MHz) und 14 Kartenseiten.
- Mit den **Hilfepfaden** der Sendungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Esperanto im farbigen Maßstab.
- Mit den **Listen der in Europa empfangbaren Satelliten-Programme**.
- Mit den neuesten Kapiteln über **Piratenwender, Free-Radio-Stationen und Untergrundsender** in aller Welt.

Und wieder mit den Programmführern durch die deutschsprachigen und englischsprachigen Rundfunksendungen aus aller Welt!

Reservieren Sie jetzt Ihr persönliches Exemplar!

Damit Sie sofort nach Erscheinen in den Genuss der neuen Jahrbuch-Ausgabe 2006 kommen und gleich die vielen, vielen praktischen Tipps, Anregungen, Sendepfäne und Programminformationen nutzen können, sollten Sie schon jetzt Ihr persönliches Exemplar vorbestellen! Sie erhalten das Buch dann sofort nach Erscheinen – noch druckfrisch – und (innerhalb Deutschlands) portofrei zugeschickt! Bismarck geht es nicht! Die Ausgabe 2006 wird einen Umfang von 576 Seiten haben. Im Preis von 23,90 € ist selbstverständlich, und wie schon seit 22 Jahren, der Bezug der drei Nachtragshefte inbegriffen, die Sie im Laufe des Jahres 2006 zugeschickt bekommen!

Best.-Nr. 413 0600, Preis: 23,90 €

Ferner bieten wir zum Sparpreis an:

Sender & Frequenzen 2006 +

Weltempfänger DE1102 = 120,- €*



Sie sparen 22,90 €!
Portofreie Lieferung!

Best.-Nr.: 621 1065
Preis: 120,- €

Weltempfänger mit SSB Empfang

Klein in der Größe - groß in Funktionserfüllung!

Der DE1102 ist einer der kleinsten und kompaktesten PLL-Weltempfänger. Das LC-Dualay mit seiner Hintergrundbeleuchtung sorgt überdies für ein hervorragendes Leseverhalten.

Eigenschaften in a. B.: 100 Sprünge + 6070 Sendersuchlauf, auch im Speicherbetrieb • Frequenz-Direktwähler • MW und KW-Doppelstufen-Empfangsbereich • Intermodulations • 228-800 MHz mit Fernabstimmung • Digitale Leuchtdigitalisierung • 3 ERN-KIT-Timer • ALARM-Funktion (Wetter) • Sprachlich: Bina-Lautsprecher • Ohmischer Lautsprecher • KW-Mehrfach-Abtastung mit Wellerstellung • 40 W/40 AHP-Bandbreitenanpassung • 5-Meter-Antenne • Klappempfänger • LOCAL-ON (Leuchtdiode) • Sleep-Funktion 1-90 Minuten • Maße (ca. 143x80x29,5 mm, mit Akku ca. 30g).

Frequenzbereiche

SW: 10,25 - 108,00 MHz • Mittelwelle: 1227 - 1.620 kHz
Kurzwelle: 1.600 - 29.999 MHz (abgestimmt über Direktwähler) • Kurzwelle-Mehrfachdecker
Welle: 3.100 - 3.400 MHz (20m) 11.210 - 12.700 MHz
70m: 3.800 - 4.000 MHz (20m) 13.510 - 13.900 MHz
30m: 6.710 - 7.100 MHz (30m) 15.210 - 15.700 MHz
40m: 6.910 - 7.200 MHz (40m) 17.200 - 18.100 MHz
40m: 7.010 - 7.400 MHz (30m) 21.410 - 21.900 MHz
20m: 14.170 - 14.900 MHz (10m) 28.810 - 29.100 MHz

Apparatur: UKW: 10,50-108 MHz • Mittelwelle: 1,50-1,60 MHz • Kurzwelle: 1,6-4 MHz

Mögliche Zusatzteile: 3-Ax-Akku 90-200 • Einzelmodul: 10/10 MHz • Kurzwelle: 1,6-4 MHz

* Der Weltempfänger ist bei VTH nur im Paket mit dem Buch erhältlich!
Die Lieferung erfolgt sofort nach Erscheinen des Buches. Jetzt zugreifen, denn dieses Angebot ist befristet bis zum 31. Januar 2006.

Der vth-Bestellservice

☎ 0722-1-508722 per Fax 0722-1-508733

E-Mail: service@vth.de

Internet: www.vth.de

Verlag für Technik und Handwerk GmbH
Service
76526 Baden-Baden
Deutschland

1 Seite KUSO INSERAT

1 Seite Inserat Point electronics

Doppelverwendung eines Kabels (ein Gerät sendet, das zweite ist auf Empfang) und keine leer laufenden Kabel mit gefährlichen Impedanzen und keine Irrtümer, wie dies bei Verwendung von Antennenumschaltern sein könnte. (Bild 3)

Es wurden drei einander völlig gleiche Funkplätze realisiert, um diese dem jeweiligen Bedarf entsprechend einsetzen zu können. Jeder Funkplatz verfügt über direkten Netzanschluss und Netzanschluss über USV (Unterbrechungslose Stromversorgung), Gleichspannungsanschlüsse 12 V 15 A und 12 V 25 A, Anschluss der Rotorsteuerung und Anschluss der Steuerung des Antennentuners und



Bild 3: Antennenverteiler

weilers über zwei Koaxialkabelanschlüsse in N-Ausführung. Alle Netzanschlüsse liegen an einer Phase, um nicht durch unliebsame Ausgleichströme ungleich belasteter Phasen Störungen zu erleiden. Mit Ausnahme des Antennenrotors können alle Geräte sowohl mit Netzspannung als auch mit 12 V betrieben werden, weshalb die Ausfallsicherheit erhöht wird. Die Gleichspannung liefert ein Netzgerät mit angeschlossener Batterie mit 80 Ah. Der ganze Bereich der Einsatzleitung kann mit einem Notstromaggregat versorgt werden, im Extremfall könnten die im Lager bereitliegenden Batterien und Aggregate der mobilen Funkstation eingesetzt werden.

Der erste Funkplatz ist für die Kommunikation in den Amateurbereichen 144–146 und 430–440 MHz vorgesehen, damit besteht die Möglichkeit, das Grazer Feld und das Leibnitzer Feld und deren Seitentäler auf dem Funkweg zu erreichen. Über die umliegenden Relais können weiters die angrenzenden Bundesländer und die Obersteiermark erreicht werden. Somit sind in diesen Frequenzbereichen Funkkontakte bis in die Großräume etwa Klagenfurt, Wien und Passau möglich.

Am zweiten Funkplatz ist die mobile Funkstation (Bild 4) aufgebaut, sie umfasst das Funkgerät, einen Laptop, ein Modem Typ PTCII und einen Drucker. Der Grundgedanke für die ständige Verwendung dieser Geräte liegt darin, als eine Gerätschaft, welche lange Zeit in einem Lager liegt, bei Bedarf unliebsame Erscheinungen zeigen



Bild 4: Mobile Funkstation



Bild 5: Fixe Funkstation

kann wie leere Batterien, korrodierte Kontakte und dergleichen. Weiters kann und soll auch die ständige Vertrautheit in der Bedienung erhalten bleiben.

Der dritte Funkplatz ist für die fixe Funkstation (*Bild 5*) gedacht und umfasst Kurzwellenfunkgerät, PC, Bildschirm, Druckeranschluss, Modem. Die Bedienteile für Rotorteuerung und Antennentuner können alternativ an jedem Funkplatz angeschlossen werden.

Zur möglichsten Vermeidung von Störungen durch getaktete Vorschaltgeräte wurden bei den Leuchten konventionelle Starter eingesetzt.

Dass die Station über Internetanschluss und Telefonanschluss verfügt, dürfte wohl selbstverständlich sein.

Bei der Realisierung dieser Funkstation konnte die eigene Erfahrung als Amateurfunker und die einiger Funkfreunde erfolgreich eingesetzt werden.

Dipl.-Ing. Richard Messerschmidt – OE6MRG

OE 7 berichtet

Landesverband Tirol

6020 Innsbruck, Gärberbach 34, Tel. u. Fax 0512/57 49 15

Vorankündigung Exkursion: ENIGMA Vorführung im Schreibmaschinenmuseum Wattens

Am Donnerstag, den **17.11.2005** besuchen wir das Schreibmaschinenmuseum der Marktgemeinde Wattens zu einer ENIGMA Vorführung. Diese Rotor-Chiffriermaschine, die zur Erleichterung der routinemäßigen Chiffrierung und Dechiffrierung erfunden und über Jahre und Jahrzehnte weiterentwickelt wurde, ist die wahrscheinlich weltweit bekannteste Spezialmaschine dieser Art.

Mit ihr wurde während des Zweiten Weltkriegs der größte Teil der Funksprüche der deutschen Wehrmacht und Marine vor dem Absenden verschlüsselt und nach dem Empfang wieder entschlüsselt.

Herr Jörg Thien hat sogar 2 dieser Maschinen in voll funktionsfähigem Zustand in seiner Sammlung. Er wird uns eine Einführung in den Aufbau, Funktionsweise und Bedienung der Maschine geben.

Wir werden dann in der Praxis versuchen mit Hilfe dieser historischen Maschinen einen chiffrierten Funkspruch zu übertragen und wieder zu entschlüsseln.

Da die Anzahl der Teilnehmer beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung.



Nähere Informationen auf unserer Homepage: <http://oe7.at.tf>
Die Teilnahme ist kostenlos.

Datum: **17.11.2005**
Beginn: 18:00 Uhr
Treffpunkt: Schreibmaschinenmuseum der
Marktgemeinde Wattens
6112 Wattens, Andrä-Angerer-Gasse

Anmeldung: mail to oe7aai@oevsv.at
Anfragen: ☎ 0699 / 18724600, Manfred

Manfred, OE7AAI

Vorankündigung: Weihnachtsfeier des LV Tirol mit Ehrung

Bitte schon jetzt im Terminkalender vormerken:

Am Freitag, den **02.12.2005** treffen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier im Gasthof Neupradl. Im Rahmen dieser stimmungsvollen Feier werden wir wie jedes Jahr die langjährigen Klubmitglieder ehren. Wie bitten speziell heuer um euer zahlreiches Erscheinen, da wir einen besonderen Jubilar ehren wollen.

Datum: 02.12.2005
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Gasthof Neupradl
6020 Innsbruck, Defreggerstraße 37

Manfred, OE7AAI

Bericht zum Tiroler Landesfieldday 2005

Am 11.09.2005 fand der diesjährige Landesfieldday im GH Schwannerwirt am Weerberg statt. Bei schönem Wetter konnten wir über 80 Besucher begrüßen. Dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Fielddaywirtes und seinem Team war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Auf der geräumigen überdachten Terrasse konnten wir bereits um 09.30 Uhr die ersten Gäste begrüßen. Das Empfangskomitee Otto, OE7OLS und Arnold, OE7NJI verteilte an jeden Besucher einen Taschenbandplan sowie an die Damen die süßen Damenspenden. Der Kurzvortrag über EchoLink konnte sogar im Freien abgehalten werden. Der Leiter der Kurzwellengruppe des RK Tirol, OM Artur, OE7FZI gab im Anschluss aus aktuellem Anlass einen Statusbericht zum Not- und Katastrophenfunk in Tirol ab, und berichtete über Überlegungen wie man verstärkt Funkamateure in gefährdeten Gebieten in Katastrophenfällen aktivieren könnte.

Mit 198 km Anreise zum Fieldday aus St. Walburg im Ultental (Südtirol) hatte sich Josef, IN3IOG das vom OV bezahlte Schnitzel samt Getränk als am weitesten angereister Teilnehmer redlich verdient.

Die QSL Karten Prämierung gewann Guzzi, OE7GB; Platz 2 belegte Peter, OE7SPI gefolgt von Manfred, OE2FKM.

Der 80 m Spaßpeilwettbewerb war nicht ganz einfach, stand doch eine Herde neugieriger Kühe ständig im Weg herum...

Mit Hilfe der ausgezeichneten Fuchskarte, die Thomas, OE7TMT vorbereitet hatte, gab es aber doch erfolgreiche Fuchsjäger.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Platz ARDF-Newcomer Manfred, OE2FKM | Zeit: 1h 19m (alle Füchse) |
| 2. Platz Heinz, OE7HKJ | Zeit: 1h 24m (alle Füchse) |
| 3. Platz Christian, OE7CPI | Zeit: 1h 20m (4 Füchse) |

Gratulation allen Teilnehmern und Viel Spaß mit den Preisen.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern aus dem In- und Ausland für das Erscheinen und die Teilnahme an den Programmpunkten.

Vielen Dank auch an die Wirtsleute, die sehr aufgeschlossen und interessiert waren und einen schönen Rahmen für die Veranstaltung boten.

Zuletzt möchte ich mich noch bei meinem Team Arnold, Artur, Christian, Heinz, Luggi, Otto, Tom und meinem „Harmonischen“ Thomas bedanken, die mich bei der Vorbereitung und der Durchführung tatkräftig unterstützt haben.

Bilder unter: <http://www.oe7.oevsv.at/Bilder/fieldday5/fieldday5.htm>

Auf Wiedersehen beim nächsten Tiroler Landesfieldday am 10.09.2006!

Manfred, OE7AAI

OE 8 berichtet

Landesverband Kärnten
9073 Viktring, Siebenbürgengasse 77, Tel u. Fax 0463/91 31 26

Relaisstelle Koralpe

Ein Bericht von OE8HIK

Seit ca. 15 Jahren bin ich Relaiswart auf der Koralpe. Die Relais befinden sich bei der Telecomstation beim „Steinschneider“ auf 2070 m über NN, im Locator JN76LT. Sie sind über eine Straße mit dem Fahrzeug erreichbar, nur im Sommer, im Winter mit dem Lift und Ski.

1) 2-m-Relais OE8XLK

Type Vertex Standard VXR 7000, Eingabe 145,1375 MHz, Ausgabe 145,7375 MHz, nur mit PTT zu bedienen. Sendeleistung 30 W, 4polige Weiche von Wavecom mit Zirkulator (OE7DA), Antenne Procom CXL 2-5 HD bzw. X-510 N von Diamond. Netzteil eingebaut oder Benning Netzgerät. Relais hat großen Einzugsbereich, so wurden Stationen aus DL, OK, OM, HA, S5, 9A, I gehört.

2) 70-cm-Relais OE8XLQ

Zwei Kenwood-Geräte sind zusammengeschaltet. Frequenz-Eingabe 431,100 MHz, Ausgabe 438,700 MHz, nur mit PTT zu bedienen, ca. 7,5 W Sendeleistung, 6polige Procom Weiche, Antenne Procom CXL 70-8 HD, Netzteil von Benning. Relais wurde von OE1BAD, Andy und OE4RLC, Rainer zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank!

Bei der Inbetriebnahme waren dabei: OE4RLC, OE6OCG, OE6DJG, OE8HIK. Relais hat große Empfindlichkeit, u.a. konnte OE1GPW erreicht werden.

3) ATV-Relais OE8XTQ

Das von OE4RLC, Rainer, finanzierte ATV-Relais wurde nach einem Blitzschlag,

bei dem das Netzteil einen Schaden erlitt, von mir abmontiert und in meinem QTH völlig neu aufgebaut. Es wurden neue Netzteile für 24 Volt, 2×13,5 Volt, 12 Volt, 5 Volt gekauft und montiert. Auch ein Funkgerät mit Antenne zur Steuerung mit DMTF-Tönen wurde vorgesehen. Vom unteren Schaltschrank bis zu den Antennen wurden neue Rohre verlegt, in diese wurden dann 200 m 75 W Kabel UV-fest eingezogen. Der Schaltschrank mit den ATV-Relais wurde unmittelbar neben den bestehenden Schrank montiert. Der 6 GHz Link zum Hutwisch befindet sich oberhalb des ATV-Relais.

Die Inbetriebnahme erfolgte problemlos, nur das Wetter spielte nicht immer mit. Mitgearbeitet haben:

OE8EGK, OE8RCK, OE3NDA, OE8LRL, OE8JAK, OE8MEQ, OE8HIK. Nicht zu vergessen OE8EBK, OM Edi, unseren Schatzmeister, der die eingereichten Rechnungen beglichen hat, vielen Dank! Ein Danke auch den OMs, die freiwillig etwas spendet haben!

Hier noch die technischen Daten von OE8XTQ:

TX auf 10,440 MHz (mit umgebauten LNB und SAT-Empfänger zu empfangen)

Einstieg auf 1285 MHz (23 cm) und 2440 MHz (13 cm) Steuerung mit DMTF. Panorama-Kamera auf Antennenbrücke 2, Richtung Wolfsberg. Abgesetzter Betrieb, die Sender befinden sich am Antennenmast, die Empfänger sind im Schaltschrank untergebracht. Nach einer Frequenzeinstellung auf 10440 MHz liefert das Relais hervorragende Bilder.

Besonders hat mich gefreut, dass es mir gelungen ist, aus dem „Drahtknäuel“ ein gut funktionierendes ATV-Relais zu bauen.

OE8HIK

Jubiläumstreffen vom 18.06.2005 anlässlich 30 Jahre Magdalensberg-Umsetzer OE8XMK

Freunde, wie die Zeit vergeht! Drei Jahrzehnte sind es her, als sich eine Gruppe von engagierten und weitblickenden OMs zusammensetzte und beschloss, in OE8 eine UKW-Umsetzer zu errichten.

Mit tatkräftigster organisatorischer, technischer und auch finanzieller Hilfe des damaligen Landesleiters OE8PE – Ing. Emil Piskernik – wurde 1974 die „Interessengemeinschaft Magdalensbergrelais“ aus der Taufe gehoben. Im gleichen Jahr bereits der Antrag auf Errichtung des Relais an die FM-Behörde gestellt und mit kräftiger Mithilfe von OE8HJK – Hermann Jelinek – der künftige Standort gesichert.



Einige Teilnehmer des heurigen Treffens mit dem „Relaisvater OE8HJK“ (4. v.l.) und OE8PE (6. v.r.)

Eine Bausteinaktion, an der sich auch der Landesverband kräftig beteiligte, sicherte schließlich die Finanzierung des Projektes.

Wie richtig die Entscheidung über Betrieb und Standort des Relais OE8XMK – und später auch OE8XMQ – war, belegen tausende QSOs und hunderte Rundsprüche.

Permanent wurden in den vergangenen 30 Jahren technische Neuerungen vorgenommen und viele Stunden an Betreuung investiert. In diesem Zusammenhang hat sich unser geschätzter OM – OE8HJK – mit Recht den Ehrennamen „Vater des Magdalensbergrelais“ erworben.

Jedes Jahr gibt es seit der Inbetriebnahme des Relais ein „Magdalensbergtreffen“, an dem sich viele OMs – auch aus dem benachbarten Ausland – beteiligen.

73, OE8OGK

Treffen der Funkamateure Ortsstelle Völkermarkt ADL-806 in Diex

Am Samstag, den 20. August 2005 trafen sich heuer wieder die Funkfreunde aus DL, OE9, OE7, OE6, OE3 und OE8 bei leider bewölktem Himmel in Diex.

Der sonst sonnenreichste Ort Kärntens zeigte sich nicht von der besten Seite. Da die Wetterlage nicht viel versprechend war, hatten wir im Vorfeld für ein großes Zelt gesorgt. Das Rote Kreuz führte mit uns zugleich eine Außenübung durch. Auch der Funkwagen des RK stand uns mit allen Einrichtungen parat. Eine sehr gut besuchte Veranstaltung in luftiger Höhe.

OE8MEQ Heinz präsentierte seine mobile ATV-Anlage im 13-cm Bereich.

Manfred OE8MSK (*Bild links unten*) und Michael OE8MDK versuchten sich als KW-DXer, wobei die netzunabhängige Eigenbau-Antennendrehanlage ausgiebig getestet wurde. OM Adolf OE8JAK widmete sich wieder den Nostalgiegeräten...

OE6BWG Win (*Bild rechts unten*) zeigte eine Tornister KW-Anlage im praktischen Betrieb im freien Gelände. So-



gar CW-Betrieb mit sehr kleinen Morsetasten auf der Motorhaube wurde geboten. Eine militärische Fernschreibenanlage führte uns diesmal OM Peter OE3BPS an seiner Wurfantenne vor. Für den Notfall testete OE8KKK Martin seinen Sohn Thomas als Kradmelder mit seiner Maschine.



Fernschreiber OE3BPS



Zuflucht im sicheren Zelt

Unser Joschi, OE8JLK versuchte sich auch in dieser neuen Sportart und wurde prompt abgeworfen. Am Nachmittag, während des großen Platzregens, hatten alle Besucher im sicheren Zelt Zuflucht gefunden. Es kam sogar richtige Gemütlichkeit auf.

Die Veranstalter bedanken sich für den heurigen Rekordbesuch und hoffen auf ein zahlreiches Wiedersehen im August 2006 in Diex.

OE8MDK/OE8JAK/OE8LRL



† Silent key

OM Gerhard Auer - OE5GAO

Am 25.09.2005 ist unser Funkfreund Auer Gerhard völlig unerwartet im 49. Lebensjahr verstorben.

Wir verlieren mit ihm einen guten Freund. Gerhard, wir werden dich nicht vergessen, du wirst uns immer in Erinnerung bleiben ...

Für die Ortsgruppe „Rotes Kreuz Linz“

OE5DHN, Helmut

SSETI Express Start wieder verschoben

Bei Redaktionsschluss ist als neuer Starttermin der 27. Oktober bekannt geworden, mit eventueller Verschiebung um einen Tag. Allerdings ist in der Zwischenzeit der Start von Cryosat, ebenfalls von Plesetsk aus, mit einer Rockot durch Fehlfunktion der zweiten Stufe nicht geglückt. Ob das zu einer weiteren Verzögerung führen könnte, ist derzeit nicht bekannt.

Zur Erinnerung die URL für die neuesten Nachrichten:

<http://sseti.gte.tuwien.ac.at/WSW4/MOPWS/news.php>

Weltraumfunk - ein ganz persönlicher Bericht

Im vergangenen Jahr überstürzten sich die Meldungen, welche Raumsonden (Cassini, Rosetta) von den Radio Teleskopen der AMSAT-DL in Bochum (20 m) und Weilheim (30 m) auf 8.4 GHz empfangen werden konnten. Und auch OMs mit kleineren Spiegeln (3 m) meldeten Erfolge.

Anlässlich des Starts des Mars Reconnaissance Orbiters (MRO) Mitte August war im mars-net zu lesen, dass neben den Instrumenten für die primäre Mission – unter anderem eine Kamera mit 0.5 m Spiegeldurchmesser für eine Auflösung der Mars Oberfläche von etwa 1 m – auch ein Experiment namens Elektra mitgeführt wird, das für die Kommunikation im Bereich des Mars geeignet ist. Ein Empfänger und ein 10 W Sender für das 70 cm Band, als Antenne eine quadrifilar Wendel mit rechts-zirkularer Polarisation und etwa 0 dBi Gewinn sollen sowohl zur Datenübertragung als auch zur Lokalisierung von am Mars befindlichen Stationen dienen. Eine genaue Vermessung der Antennen-Richtcharakteristik mit dem 46 m Spiegel von Stanford im September sollte teilweise auf 437.1 MHz erfolgen und so auch Amateurfunkern die Gelegenheit zum Empfang der Signale aus etwa 14 Millionen km Entfernung geben. „Deep Space“ Radio Amateurs – diese Anrede stammt vom stellvertretenden Projektleiter am JPL!

Eine erste Überschlagsrechnung ergab eine zu erwartende Empfangssignalstärke von -171 dBm, nicht gerade überwältigend. Pläne wurden gewälzt, welche Möglichkeiten es gäbe, um da mit einer einzigen 2x20 Element Kreuzyagi mitzumachen. Außerdem habe ich unmittelbar bei der Antenne ein Mehrfach-Topfkreisfilter für den Bereich 435 bis 438 MHz installiert, um Intermodulationen im Vorverstärker zu vermeiden. Und dieses Filter beeinträchtigt natürlich die Gesamtrauschzahl beträchtlich. Von allen Plänen blieb nur der Erwerb eines 500 Hz Quarzfilters und eines Temperatur stabilisierten Quarzoszillators für meinen IC-970 übrig. Eine Messung an der TU Wien ergab zumindest auf den höheren Bändern (23 und 13 cm) noch immer eine nicht zu vernachlässigende Frequenzabweichung. Also musste ich mir für daheim eine genauere Frequenzzeichnung überlegen. Letztendlich fiel mein Blick auf einen schon lange nicht mehr benutzten 225 MHz HP Frequenzzähler. Besser als gar nichts, dachte ich mir, und ich stellte auf einem IC-821 eine Frequenz im 145 MHz Band ein, die der Zähler noch verkraften konnte, und die dritte Oberwelle gab ein brauchbares Referenzsignal auf 437 MHz.

Inzwischen war Ende August eine letzte Bahnkorrektur bekannt geworden, und man konnte sich mittels des Horizons Programms des JPL die genaueren Daten für den ei-

genen Standort berechnen lassen. Von insgesamt fünf Senderperioden am 21. und 22. September kamen nur die letzten vier in Frage. Die Doppler-Verschiebung konnte man sich aus der Relativ-Geschwindigkeit leicht ausrechnen, immerhin über 6 kHz, jedoch die gesamte Änderung der Doppler-Verschiebung während der letzten vier Testperioden zu etwa 45 Minuten betrug nur etwa 200 Hz. Mit dem 500 Hz breiten Filter brauchte ich also die Frequenz nur einmal einzustellen.

Bild 1

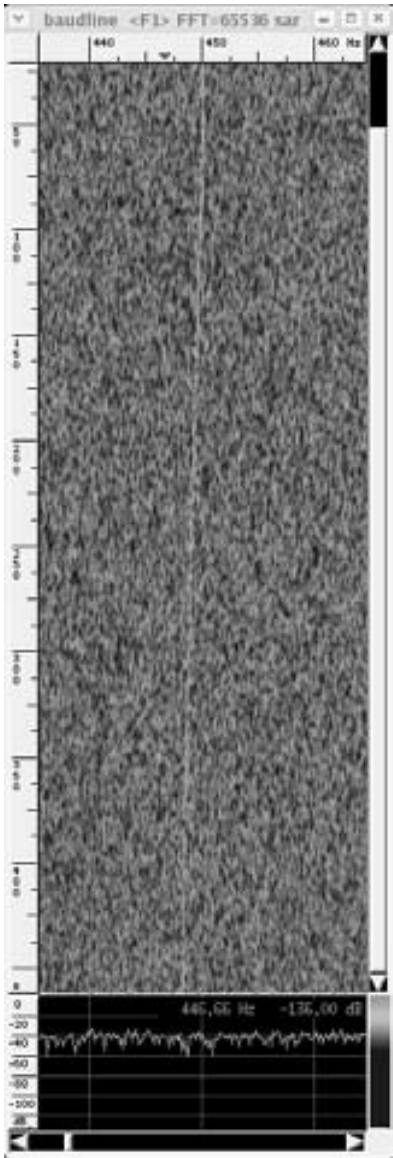
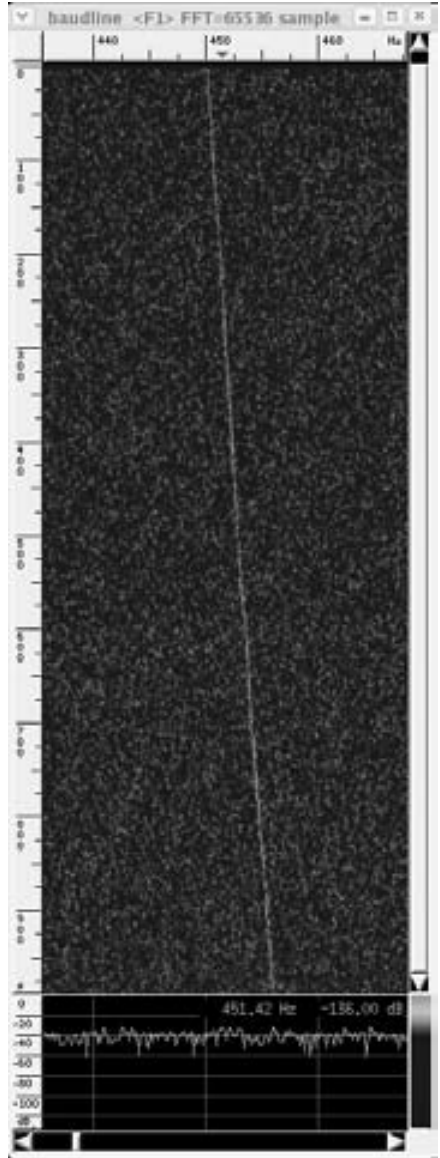
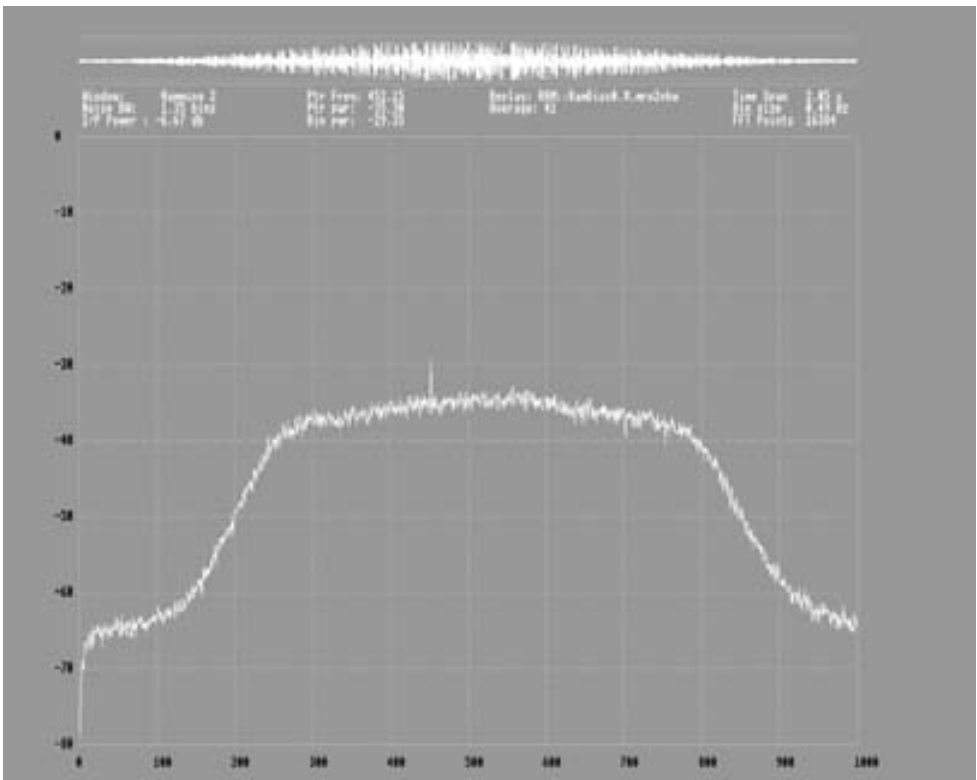


Bild 2



Schon am Vortag ließ ich alle Geräte aufwärmen und nahm mehrmals eine Frequenzzeichnung vor. Die erste in Frage kommende Periode um fünf Uhr früh ließ ich gleich aus, meine Erwartungen waren ja nicht allzu groß. Nochmals eine Überprüfung der Frequenz und dann die Steuerung der Antenne von Hand aus nach der vom JPL-Horizons Programm gerechneten Tabelle. Auf der Wasserfall-Anzeige des Signalspektrums war überhaupt nichts zu sehen. Da die Audio Karte nur entweder die Wasserfall-Anzeige oder eine Aufzeichnung des Signals als wav-Datei erlaubte, blieben dann nur zwei Aufzeichnungen mit etwa 8 und 16 Minuten Dauer übrig. Die Enttäuschung, gar nichts gesehen zu haben, von Hören war überhaupt keine Rede, hielt sich in Grenzen, die Hoffnung war von Anfang an nicht übermäßig.

Umso größer war die Überraschung, als ich einige Tage später das Spektralanalyse Programm (Baudline) etwas genauer erforschte und die Auflösung der Fourier Transformation schrittweise erhöhte. Auf einmal kam ein Signal in beiden Dateien zum Vorschein (*Bild 1 und 2*). Der genaue Zeitpunkt der Aufzeichnungen war nur aus ihrem Speicherzeitpunkt, der auf Minuten registriert wird, zu erkennen. Also nochmals zurück, und vom JPL-Horizons Programm die genauen Bahndaten in Minutenabstand berechnen lassen und die Doppler-Verschiebungs-Änderungen ausrechnen. Kein Zweifel, es waren die Signale des MRO, mit minus zwei und plus sechs Hertz Änderung stimmte Rechnung und Aufzeichnung auf Zehntel Hz überein.



Andere hatten schon längst ihre Resultate publiziert, Andrew Bachler, N9AB, mit einer Gruppe von 16 22-Element Yagis (members.verizon.net/~km1p/N9AB_MRO_Report.pdf), und Rob Hardenberg, PE1ITR, mit zwei 28-Element Yagis (www.itr-dat.net.com/~pe1itr/mro/).

Nun konnte auch ich eine Erfolgsmeldung am mars-net abgeben und eine Zusammenfassung meiner Ergebnisse ins Netz stellen (cacofonix.nt.tuwien.ac.at/~oe1vkw/MRO/rcv22905.htm). Prompt kam Anerkennung von den anderen Kollegen. Weiters schickte Alberto di Bene, I2PHD, ein Wasserfall-Bild mittels des von ihm entwickelten Spectran Programms und James Miller, G3RUH, integrierte über 90 Sekunden das Spektrum (*Bild 3, Seite 54*) und berechnete so das erreichte Signal/Rauschverhältnis. Auf diesem Bild ist der Frequenzgang des Quarzfilters mit einer Bandbreite von 250 bis 800 Hz gut zu erkennen und das Signal bei etwa 452 Hz - bei einer Auflösung von 0.5 Hz.

Was kann man aus diesem Experiment lernen? Mit einer technischen Ausstattung die fast jedem Amateurfunker, der über die Satelliten AO-10, AO-13 oder AO-40 gearbeitet hat - ganz zu schweigen von EME tauglichen Stationen - und einem PC mit frei verfügbaren Spektral-Analyse Programmen ist es möglich, Entfernungen von Millionen km zu überbrücken.

Viktor, OE1VKW

KW-Ecke

HF-Referat: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD, e-mail: oe6clld@oevsv.at

HF-Kontest: Dieter Kritzer, OE8KDK, Tel. 01/9992132-20, e-mail: oe8kdk@oevsv.at

Kontesttermine November 2005

IPARC Contest, CW	05. Nov. 0600Z-1000Z und 1400Z-1800Z
IPARC Contest, SSB	06. Nov. 0600Z-1000Z und 1400Z-1800Z
RST + laufende Nummer, IPARC-Mitglieder geben zusätzlich „IPA“, US-IPA-Stationen zusätzlich Staat	
Ukrainian DX Contest	05. Nov. 1200Z - 6. Nov. 1200Z
RST + laufende Nummer, Ukrainer geben RST + Oblast	
DARC 10-Meter Digital Contest "Corona"	06. Nov. 1100Z-1700Z
RST + laufende Nummer	
Worked All Europe DX Contest, RTTY	12. Nov. 0000Z - 13. Nov. 2359Z
RST + laufende Nummer	
OK/OM DX Contest, CW	12. Nov. 1200Z - 13. Nov. 1200Z
RST + laufende Nummer, OK/OL/OM-Stationen geben RST + Distrikt	
LZ DX Contest, CW/SSB	19. Nov. 1200Z - 20. Nov. 1200Z
RST + ITU-Zone (OE: 28), LZ-Stationen geben RST + Distrikt	
All Austrian 160Meter Contest, CW	19. Nov. 1600Z - 20. Nov. 0700Z
RST + laufende Nummer + OE-Bezirksskennung	
RSGB 1.8 MHz Contest, CW	19. Nov. 2100Z - 20. Nov. 0100Z
RST + laufende Nummer + Bezirksskennung	
CQ Worldwide DX Contest, CW	26. Nov. 0000Z - 27. Nov. 2400Z
RST + Zone (OE: 15)	

ALL AUSTRIAN 160 M KONTEST 2005

AOEC 160 m

1. VERANSTALTER
Dieser Kontest wird vom ÖVSV veranstaltet und ausgewertet.
2. TEILNAHMEBERECHTIGT
sind alle zum Zeitpunkt des Kontestes lizenzierten Funkamateure und SWL weltweit.
3. TERMIN: Jeweils am dritten vollen Wochenende im NOVEMBER
Samstag 1600 UTC bis Sonntag 0700 UTC
19.–20. November 2005
4. WERTUNGSKLASSEN:
Single-Operator (SO)
Multi-Operator Single TX (MOST)
SWL
5. BETRIEBSART: CW
6. FREQUENZEN: 1810 - 1950 kHz. Teilnehmer müssen die nationalen Regelungen für das 160-Meterband beachten.
7. EXCHANGE: RST + laufende Nummer + OE-Bezirkskennner für OEs; sonst RST und laufende Nummer.
8. PUNKTEBERECHNUNG
 - 8.1. Jedes vollständige QSO zählt einen Punkt.
 - 8.2. Jeder erhaltene OE-Bezirkskennner zählt einen (1) Multiplikatorpunkt. Jedes erreichte DXCC/WAE-Land zählt einen (1) Multiplikatorpunkt.
 - 8.3. Die Gesamtpunktezahl ergibt sich aus der Summe der Multiplikatorpunkte mal der Summe der gültigen QSOs.
 - 8.4. SWL-KLASSE-Punkteberechnung analog wie unter Punkt 8.1.–8.3.
9. LOGS: Einsendungen via Email an: hf-contest@oevsv.at
10. ADRESSE: ÖVSV Dachverband
HF-Kontest Referat
Eisvogelgasse 4/1
A-1060 WIEN
Fax: 01-9992133 Email: hf-contest@oevsv.at
EINSENDESCHLUSS (Poststempel) ist der 31. Dezember 2005.
11. PREISE: Eine Plakette erhält die erste Station in der jeweiligen Klasse. Die beste Station in jedem Land erhält ein Diplom
12. OE-Einsendungen: Jede Einsendung wird mit einem Teilnehmerdiplom bestätigt. Die Siegerehrung wird beim DX-Treffen in Laa/Thaya oder Neuhofen/Ybbs durchgeführt.
13. Anmerkung: Der RSGB 1.8 CW Contest findet parallel von 2100-0100 UTC statt.

UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST jeden 3. Sonntag im Monat
von 1000-1600 Ortszeit (Ausschreibung siehe QSP 1/2005, Seite 38)
MIKROWELLEN-TREFFPUNKT im Clubheim des LV Wien, Eisvogelgasse, jeweils
Donnerstag vor dem UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST ab 1800 Uhr

Auswertung vom 8. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest am 21.08.2005

Wertung 70 cm – 11 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	207	11
2	OE1ILW/3P	198	10
3	OE1MBB	147	9
4	OE1WQW/1	75	8
5	OE3MDB	60	7
6	OE1RVW	36	6
7	OE1WSS	32	5
8	OE1KDA	28	4
9	OE1YDU	27	3
10	OE3LI/3P	24	2
11	OE1WED	10	1

Wertung 23 cm – 7 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	112	7
2	OE1ILW/3P	49	6
3	OE1RVW	32	5
4	OE1WSS	15	4
5	OE1WED	8	3
5	OE1YDU	8	3
7	OE1KDA	2	1

Wertung 13 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	20	5
1	OE1KTC	20	5
3	OE1RVW	16	3
4	OE1WSS	12	2
5	OE1KDA	2	1

Wertung 6 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	12	4
1	OE1RVW	12	4
1	OE1WSS	12	4
1	OE1KTC	12	4

Wertung 3 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	12	3
2	OE1RVW	12	2
3	OE1WSS	8	1

OE1KTC

Mikrowellenaktivität

23 cm	16 Stationen	OE1/OE3	JN 78/79/87/99	QRV aus OK/OM
13 cm	6 Stationen	OE1/OE3	JN 87/88	
6 cm	5 Stationen	OE1/OE3	JN 87/88	
3 cm	4 Stationen	OE1/OE3	JN 87/88	

OE1KTC

— microwave ticker —

erstellt von: OE3WOG (E-Mail: oe3wog@oevsv.at)

..... Microwave update 2005, veranstaltet von der San Bernardino Microwave Society (SBMS) und der Western States Weak Signal Society (WSWSS) wird 2005 vom 27. bis 30. Oktober im Sheraton Hotel in Cerittos, Kalifornien stattfinden. Der Event be-

steht aus Vorträgen international bekannter microwave Amateure, Messungen an Geräten und Antennen von 1296 MHz bis 47 GHz.

..... W6QI und AD6FP haben erfolgreich ein 47 GHz QSO über eine Distanz von 313 km durchgeführt und ihren bestehenden Weltrekord damit erweitert. Der Standort von W6QI war der Frazier Mountain in DM04MS nördlich von Los Angeles, AD6FP arbeitete vom Devils Peak in DM07DM südlich von Yosemite. Der Signalmargin war 40 dB auf der Seite von W6QI und 8 dB bei AD6FP. Das Wetter war warm, sonnig und trocken. Stationsdaten:

W6QI: 12 inch splash plate dish; +10 dBm out, 8 dB NF, OCXO locked

AD6FP: 36 inch cassegrain dish; +45 dBm out!, 4 dB NF, Rubidium locked

Der Unterschied in der TX Ausgangsleistung (10 mW zu ca. 35 Watt) erklärt die hohe Pegelreserve bei W6QI. (wahrscheinlich eine TWT)

..... 411 km auf 24 GHz mittels Regenscatter. Am 28. Juli 2005 gelang DB6NT und PA0BAZ eine Regenscatter Verbindung über 411 km, und das ist wahrscheinlich Weltrekord in dieser Disziplin. Die Möglichkeit einer Weitverbindung auf 24 GHz bei Regenscatter bedeutet eine neue Betrachtung über Ausbreitungsbedingungen im 24 GHz Band. Der 24 GHz Tropo Weltrekord von TW3EGQ/3 und I0LVA/3 beträgt 459 km.

DB6NT verwendete 5 Watt mit einem 1,2 m dish, PA0BAT verwendete 2,5 Watt mit einem 80 cm dish. Infos über Signalpegel, Modulation, Arbeitsbedingungen, etc. sind leider nicht bekannt.

..... Das erste Europäische 122 GHz QSO wurde am 28. März 2005 in CW/SSB zwischen Karl Ochs/DJ6BU und Walter Iller/DH6FAE durchgeführt. Der erste Test wurde zuerst über eine Distanz von 1 km abgewickelt um mit den Antennen- und Geräteeinstellungen klar zu kommen. Die Gerätedaten bei DJ6BU:

CW-TX Verfünfacher von 24 GHz auf 122,250 GHz, TX out ca. 30 mW, 7,7 cm dish mit 35 dB Gewinn; RX Mischer zero bias HSCH 9101 Diode, 40 GHz LO mit 3 mW out; ZF 144 MHz, 45 cm Offset dish mit ca. 50 dB Gewinn.

Bei DH6FAE:

TX/RX Mischer mit HSCH 9101, 40 GHz LO mit 80 mW TX out, bei RX reduziert auf 5 mW Leistung, 45 cm dish mit ca. 50 dB Gewinn, ZF 144 MHz.

Das QSO wurde am 2. April 2005 über eine Distanz von 5,7 km wiederholt, die Signalgüte zeigt, dass u.U. bei passenden Wetterbedingungen auch Distanzen von 10 km und mehr mit solchen Geräteanordnungen möglich sind.

..... CT1DMK veröffentlicht die Version II des von Ihm entwickelten Reflock Boards. Die Schaltung kann nun Oszillatorfrequenzen von 250 MHz ohne Vorteiler verarbeiten und beinhaltet den aktuellsten CPDL von Altera. Die Überarbeitung wurde zusammen mit Steve Bible/N7HPR durchgeführt, Steve wird den Reflock Board über die TAPR Organisation als Bausatz anbieten.

Siehe auch: w3ref.cfn.ist.utl.pt/cupido/reflock.html

..... Man muss nicht unbedingt Radioamateur sein, um sich für Distanz Weltrekorde zu erwärmen. In den USA treffen sich Technikstudenten zu folgendem Kontest in der Wüste von Nevada nahe Las Vegas. Es gilt die weiteste drahtlose Verbindung zwischen zwei Rechner auf den WIFI Frequenzbändern herzustellen. Am 30. Juli 2005 gelang es einem Team eine Datenverbindung mit einer Datenrate von 11 Mbps über eine Distanz von 125 Meilen (ca. 200 km) herzustellen. Es wurden nur selbstgebaute

Antennen und keine Leistungsverstärker verwendet, Computer QRP Klasse sozusagen. Frequenz 2,4 GHz IMS Band.

..... Am Wochenende vom 12. bis 13. November 2005 findet wie alle Jahre üblich der Martlesham Microwave Round Table statt. Siehe auch Martlesham Website: www.microwavers.org

..... 24 GHz Erstverbindung zwischen OE und OM; am 14. August 2005 haben OE3WWA/3 (OE3LI/3 second Op.) und OM1GX ein 2weg SSB QSO durchgeführt. Rapporte waren beidseitig 59+, die Standorte waren JN88KI (Mannersdorf an der March) und JN88MK (Malaky-Stadt), die QRB 14 km. OM1GC verwendete einen 60-cm Spiegel und ca. 0,25 W Sendeausgangsleistung, OE1WWA/3 eine 60 cm Parabol Antenne mit 1 Watt Sendeausgangsleistung. Zuerst wurde das brandneue 24 GHz Gerät am Standort von OM1GX vor Ort synchronisiert. Laut Info von Chris/OE3LI war das auch nötig, um die Frequenzablage von 80 kHz zu kompensieren. Ein zweites erfolgreiches QSO erfolgte noch zwischen OE3LI/3 und OM3LQ. Am 4. September 2005 konnten weitere QSOs auf 24 GHz mit OK2ZZ/JN89BO, OM3LQ/JN88MK und Richard OE1RVW/JN88GF mit ausgezeichneter Signalqualität abgewickelt werden. Im Anhang einige Bilder des Teams mit den neuen Spielsachen von OE3A. Die microwave Fangemeinde darf sich nun sicher auf einige neue Weitenrekorde freuen.



Quellen: *microwave reflector, scatterpoint, OE3LI*

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE3JIS – Josef Maier, Tel./Fax 01 4854382, Email: oe3jis@eunet.at, 1170 Wien, Rötzergr. 65/7/1, **VERKAUFT:** ♦1 RX/TRX Kenwood TS 850 S, 1 RX/TRX YESU FT101E mit Netzgerät (Altgerät), ♦1 Transverter LT 23 S SSB Electronik (neuwertig) (144-146/1290-1298 Mhz) 10W, ♦1 RX/TRX Tokyo HY Power HT 106 50 Mhz Band 10 W, ♦1 RX/TRX ICOM IC 575A Allmode 28/50Mhz 10W dazu ♦1 Transistor PA HL66V 10/60W 50 Mhz, ♦1 Kurzwellenradio Lowe HF150 mit Netzgerät, ♦1 MFJ 931 Artificial Ground, ♦1 NIR 12 Noise and Interference Reducer Fa JPS, ♦1 SMARTTUNER SG 230 der Fa SGC, ♦1 YESU FRT 7700 Antennentuner für Kurzwellenhörer. Alle Geräte gebraucht, Preis nach Vereinbarung und Besichtigung.

.....

Beiträge und Informationen bitte an meine Privatadresse bzw. bevorzugt via Mail an oe6cld@oevsv.at schicken.

Antarktis: VU3BPZ ist seit Ende Dezember von der Maitri Base (VU-02 für das Antarktis-Diplom, IOTA AN-016) aktiv. Dies ist bereits die 24. indische wissenschaftliche Expedition in die Antarktis. Bhagwhati versucht, jeden Tag in der Zeit von 18.15–19.00z auf 14150 kHz aktiv zu sein. In der Zwischenzeit gibt es bereits auch eine eigene Maitri-Website, die unter <http://www.geocities.com/xxiiae/> zu finden ist.



Vlady RU3HD wird noch bis zum April 2006 auf Novolazarevskaya (AA UA-08, IOTA AN-016) bleiben. Vlady arbeitet in seiner

Freizeit wahlweise unter R1ANN oder RU3HD/ANT auf allen Bändern und bevorzugt CW mit etwas SSB. Bis jetzt hat er schon mehr als 7000 QSOs in seinem Log. QSL via RZ3DJ (siehe QSL-Info).



Ab November 2005 bis Februar 2006 werden sich zwei Funkamateure auf der Davis Station (VK-03), die sich auf der Ingrid Christensen Coast (IOTA AN-016) in der Antarktis befindet, aufhalten. Einer der beiden Operators bleibt bis Ende 2006.

Bede ZL4KX ist bis Oktober unter dem Rufzeichen ZL5KX von der Scott Base

(ZL-02) von Ross Island (IOTA AN-011) aktiv, wobei er auf 20m und 40m in CW und SSB mit 500W und einer Vertikalantenne arbeitet. Er ist oft in der Früh über den langen Weg (08.00-09-99 UTC) auf 20m zu arbeiten. Der Website der Scott Basis (inklusive einer eigenen Web-CAM) ist unter <http://www.antarcticanz.govt.nz> zu finden. QSL via Heimatrufzeichen.

4S7 – Sri Lanka: Joel 4S7PAG ist vom 28. November bis 16. Dezember von Sri Lanka (AS-003) aktiv. Vom 9.-11. Dezember ist eine Aktivierung von Barbery Island (AS-171) geplant). Weitere Informationen sind auch auf der Website unter <http://www.qsl.net/f5pac/4s> zu finden. QSL via F5PAC (wahlweise direkt oder über das Büro).

5Z – Kenia: Vladimir 5Z4/UA4WHX ist zur Zeit sehr aktiv aus Nairobi auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv. Ted 5Z4NU berichtet, dass Vlads Gerät während seines Aufenthalts in Äthiopien schwer beschädigt wurde und von Enricve 5Z4ES nur notdürftig repariert werden konnte. Momentan arbeitet Vlad mit geliehenen Equipment. Sollte er die technischen Probleme mit seinem Gerät lösen können, ist auch

eine Aktivität von Lamu Island (AF-040) geplant. Nach Kenia sind Besuche in Uganda, Tanzania, Rwanda und Burundi geplant.

A5 – Buthan: Das Clipperton DX Club Team (F2VX, F9DK, G0LMX und F5LMJ), das bereits im Jahr 2000 unter A52FH und im Jahr 2004 unter A52CDX aktiv war, ist vom 18. November bis 3. Dezember 2005 wieder in Buthan. Sie sind vom 18.-29. November wieder im HAM-Center in Thimphu und werden versuchen, auch aus Bumtang und dem Parotal aktiv zu sein. Dies ist nicht direkt eine DX-Pedition sondern ein Projekt, um den Amateurfunk in Buthan bekannter zu machen – ein oder zwei Stationen werden wieder gependet, um eine neue Clubstation im Osten des Landes zu etablieren. QSL via F9DK (direkt oder über das Büro).



CT3 – Madeira: Jose CT1BOH ist vom 26.–27. November unter dem Rufzeichen CQ9K aktiv, wo er im CQWW DX CW Contest in der Klasse SOAB High Power teilnimmt. Weitere Informationen mit ein paar Bildern dieser Superstation unter <http://www.qsl.net/ct1boh/cq9k.htm>.

FP – St. Pierre & Miquelon: AC8W, K8AQM, K8DD, K8GL, K8MM und W8IQ sind vom 22.-28. November unter FP/Heimatrufzeichen von St. Pierre & Miquelon (NA-032) aktiv und nehmen auch am CQWW DX CW Contest unter dem Rufzeichen FP/K8DD teil. Außerhalb des Contests sind u.a. auch Aktivitäten in PSK31, RTTY – hauptsächlich auf den WARC-Bändern – geplant. QSL FP/AC8W, FP(K8DD und FP/K8GL via K8NA (nur direkt), FP/K8MM via K8MM (direkt) und FP/K8AQM und FP/W8IQ via Heimatrufzeichen (wahlweise direkt oder über das Büro).

FR/G – Glorioso: Die Glorioso DX-Pedition mit Dany F5CW und anderen, die für Oktober und November geplant ist, wartet weiterhin auf die Bestätigung der französischen Regierung. Die Organisateure glauben, dass sie Ende November gehen dürfen, die Erlaubnis dafür jedoch erst im letzten Moment erhalten werden.

FS – Saint Martin: Jean-Pierre FS/F5AHO ist vom 9.–18. November auf 20m und 17m in SSB von St. Martin (NA-105) aktiv. So er zeitlich die Möglichkeit hat, möchte er in diesem Zeitraum auch von Tintamarre Island (NA-199) aktiv sein. QSL via F5AHO.

HS – Thailand: Die Clubstation des Asian Institute of Technology HS0AC wird bis zum Jahresende auf 160/80m und den WARC-Bändern mit dem Sonderrufzeichen HS0T aktiv sein, um die Geburt des Sohnes von Kronprinz Maha Vajiralongkom und Prinzessin Srirasmi am 29. April zu feiern. Der Name des jungen Prinzen ist Teepangkom Rasmichoti. QSL HS0T via HS6NDK.

J3 – Grenada: Bill VE3EBN ist unter dem Rufzeichen J37LR bis zum 16. November auf allen Bändern von 40-6m in CW, SSB und PSK31 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

PZ – Surinam: Mitglieder des Low Land DX-Pedition Teams (LLDXT) haben bekannt gegeben, vom 23. November bis 14. Dezember von Paramaribo in Surinam aktiv zu sein. Unter den Rufzeichen PZ5WP (Ronald PA3EWP) und PZ5PA (Rob PA2R) möchte man auf allen Bändern von 10-160m in CW, SSB und RTTY aktiv sein. Geplant ist, unter dem Contest-Rufzeichen PZ5C im CQWW DX CW Contest und im ARRL 10m

Contest mitzumachen. Weitere Details gibt es auch auf der LLDXT Website unter <http://www.lldxt.nl> in den kommenden Wochen. QSL für alle Rufzeichen via PA7FM (siehe auch QSL-Info).

R1M - Malyi Vysotsky Island (MVI): Vlad UA2FF plant, vom 17.-28. November unter dem Rufzeichen R1MVI von MVI aktiv zu sein. In diesen Zeitraum fallen die Meteorschauer der Leoniden sowie der CQWW CW DX Contest. Zusätzlich möchte Vlad speziell für Nordamerika und Asien auf 160m und 80m aktiv sein.

SV9 – Kreta: Ron WB2GAI ist noch bis zum 10. November auf allen Bändern von 10-80m in CQ aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

V2 – Antigua: Bud AA3B ist vom 23.-28. November unter dem Rufzeichen V26K nur in CW von Aruba (NA-100) aktiv und nimmt auch am CQWW DX CW Contest in der Klasse SOAB Low Power teil. QSL via Heimatrufzeichen.

VK – Australien: Dirk PA9KW (VK5AUQ) ist noch bis zum 14. November in Australien. Vom 28.-30. Oktober möchten er und Ben VK5ZMM von Kangaroo Island (OC-139) aktiv sein und im CQWW SSB DX Contest mitmachen. QSL via PA9KW (nur direkt).

VP5 – Turks & Caicos: Roger W7VV, Ralph VE7XF, Mike N6MZ und Jim K9JF, alle Mitglieder des Western Washington DX Clubs, sind im CQWW CW DX Contest wieder unter dem Rufzeichen VP5W aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter VP5/Heimatrufzeichen zu erwarten. QSL VP5W via W7TSQ, alle anderen Rufzeichen über das Heimatrufzeichen.

ZK2 – Niue: Gene W2LU und Floyd WA2WVL sind vom 14.-30. November unter dem Rufzeichen ZK2LU von Niue aktiv, Hauptaugenmerk sind 160 und 80m-Aktivitäten. Auf diesen beiden Bändern wird man im Zeitraum von 1600-0600z täglich auf 1850 bzw. 3795 kHz senden (und 5 kHz tiefer hören).



I O T A

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland

Email: dk1rv@onlinehome.de

Neue Email-Adresse und URL: Ab sofort ist Roger Balister G3KMA nur mehr unter der neuen Mail-Adresse g3kma@dsl.pipex.com erreichbar, die Adressen g3kma@dial.pipex.com und eo19@dial.pipex.com sind nicht mehr gültig. Auch die URL der IOTA-Web-Site hat sich geändert, diese ist jetzt erreichbar unter <http://www.g3kma.dsl.pipex.com>. Bitte entsprechend die Favoriten anpassen.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (September 2005):

AF-097	7X	Mediterranean Sea Coast Centre group (Algeria)
AF-098	C9	Sofala District group (Mozambique)
AF-099	SU	Matruh Region group (Egypt)
AF-100	9Q	Bas-Congo Province group (Congo)
AS-174	R0K	Chukchi Sea Coast West group (Russian Fed.)
EU-189	GM,MM	Isle of Rockall (Scotland)
NA-227	VY0	Nunavut (Kitikmeot Region) West group (Canada)
OC-269/Pr	YB7	Karimata Islands (Indonesia)

Provisorische IOTA-Referenznummern (September 2005)

OC-269/Pr	YB7	Karimata Islands (Indonesia)
-----------	-----	------------------------------

Folgende Stationen sind ab sofort gültig (Stand 31. Juli):

AF-097	7V2SI	Sandja Island (Mai 2005)
AF-098	C93DY	Chiloane Island (Juli/August 2005)
AF-099	SU8IOTA	White Rock (August 2005)
AF-100	9R2CV	Ntampo Island (August 2005)
AF-100	9R2DX	Ntampo Island (August 2005)
AS-038	R0K/P	Bol'shoy Routan Island (August 2005)
AS-038	RV3MA/0	Bol'shoy Routan Island (August 2005)
AS-038	RZ3EC/0	Bol'shoy Routan Island (August 2005)
AS-062	RA0FU/P	Shikotan Island (August 2005)
AS-062	RV1CC/0	Shikotan Island (August 2005)
AS-062	RV3ACA/0	Shikotan Island (August 2005)
AS-174	R0K	Shalaurova Island (August 2005)
AS-174	RV3MA/0	Shalaurova Island (August 2005)
AS-174	RZ3EC/0	Shalaurova Island (August 2005)
EU-150	CQ2I	Insua Island (Juli 2005)
EU-189	MS0IRC/P	Isle of Rockall (Juni 2005)
NA-175	K9AJ/VY0	Blaze Island & Couper Islands (Sep. 2005)
NA-175	KD6WW/VY0	Blaze Island & Couper Islands (Sep. 2005)
NA-224	XF2ZEX	Sacrificios Island (März/April 2005)
NA-227	K9AJ/VY0	Chantry Island (September 2005)
NA-227	KD6WW/VY0	Chantry Island (September 2005)
OC-013	ZK1COW	Rarotonga Island, South Cook Islands (Nov/Dez 2004)
OC-027	FO/F6COW	Hiva Oa Island, Marquesas Islands (Dezember 2004)

Folgende Stationen sind noch ausständig (Stand 18. September):

OC-062	FO5RH	Pukapuka Atoll (September 2005)
OC-269/Pr	YE7P	Karimata Islands (September 2005)

Aktivitäten:

- AS-058 Enno 9V1CW (PF5X) ist vom 29. Oktober bis 5. November unter dem Rufzeichen 9M2/PF5X von Langkawi Island aktiv. Er ist auf Urlaub dort und daher hauptsächlich während seiner Abendstunden aktiv. QSL via PA0KHS.
- AS-171 Joel 4S7PAG plant, vom 9.-11. Dezember von Barberyn Island aktiv zu sein. QSL via F5PAC (wahlweise direkt oder über das Büro).
- NA-052 Karl N1DL und Joe KK9TT (unter K5MI) sind bis zum 31. Dezember von Marco Island (USI FL-025S, Collier County, Florida) auf allen Bändern von 40-10m in CW, SSB, PSK und eventuell RTTY aktiv. QSL beide Rufzeichen via N1DL (nur direkt).
- NA-062 Bodo DL3OCH ist vom 30. September bis 4. November unter dem Rufzeichen W4/DL3OCH nur in CW von Key West aktiv. Es besteht die Möglichkeit, in diesem Zeitraum auch von anderen IOTA-Inseln in der näheren Umgebung aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen.



Q S L - I n f o

- 3B9FR Robert Felicite, P.O. Box 31, Citronelle, Rodriguez Island, Republic of Mauritius
- 5Z4ES Enrico Li Perni, P.O. Box 39256-00623, Nairobi, Kenya
- 6O0JT VA6JWT, Joe Talbot, P.O. Box 836, Bowden, Alberta, T0M 0K0 Canada
- 9M6DXX Steve Telenius-Lowe, WDT 527, 88905 Kota Kinabalu, Sabah, Malaysia
- BA4DW David Y.J. Zhou, PO Box 040-088, Shanghai 200040, China
- CY9A K4BAI, John Laney, PO Box 421, Columbus, GA 31902-0421, USA
- FT5XO VE3XN, Garry Vernon Hammond, 5 McLaren Avenue, Listowel, Ontario, N4W 3K1, Canada
- FW5ZL FR5ZL, Guy Petit de la Rhodiere, 33 Chemin Lambert, Casabois, F-97433 Salazie, La Reunion, France
- HC1MD K8LJG, John Kroll, 3528 Craig Drive, Flint, MI 48506 USA
- HS6NDK Sonthaya Phanthanyakij, P.O. Box 20, Lumlukka, Pathum Thani, 12150, Thailand
- HV5PUL Luca Della Giovampaola, Piazza S. Giovanni in Laterano 4, 00120 Città del Vaticano
- K7C K4TSJ, K7C Kure DXPedition 2005, Box 1, Watkinsville, GA 30677, USA

KU9C Steven Wheatley, PO Box 31, Morristown, NJ 07963-0031, USA
P5/KA2HTV KK5DO, Bruce A Paige, PO Box 310, Alief, TX 77411, USA
PA7FM Dennis Robbmond, Loggerhof 11, 3181 NS Rozenburg, The Netherlands
PY0S/PS7JN PS7JN, Joca Neto, P.O. Box 251, 59010-970 Natal-RN, Brazil
R1MVW DK4VW
RZ1OA Vlad Sadakov, PO Box 48, Arkhangelsk, 163040, Russia
S79JAG OE3JAG, DDr. Karl Jungwirth, Adalbert Stifter Strasse 25, 2232 Deutsch Wagram
SY8S SV2DGH, Christos Sfyris, P.O. Box 4200, 57019 Perea, Thessaloniki, Greece
TA3YJ Nilay Mine Aydogmus, PO Box 876, 35214 Izmir, Turkey
VK4FW Bill Horner, PO Box 612, Childers, 4660, Australia
VK6LI VK4AAR, Alan Roorcroft, PO Box 421, Gatten, QLD 4343, Australia
VK0DX GPO Box 1544, Brisbane 4001, Australia
VK0MT JE1LET, Masahiko Otokozaawa, 985-7 Kuno, Odawara 250-0055, Japan
VQ9LA Larry Arneson, PSC 466 Box 24 (DG-21 Annex 30), FPO AP 96595-0024, USA
VU3BPZ/A VU3MKE, Mr. Manoj Kumar Dhaka, Trupati Valley No 7, D-Lane, Kewal Vihar, Dehradun, Uttaranchal 24001, India
VU4NRO VU2NRO, National Institute of Amateur Radio, Raj Bhavan Road, Hyderabad 500082, India
VU4RBI VU2NRO, National Institute of Amateur Radio, Raj Bhavan Road, Hyderabad 500082, India
WB6Z P.O. Box 746, Mercer Island, WA 98040, USA
XU7ABN Claude Laget, P.O. Box 1373 GPO, Phnom Penh 99999, Cambodia
ZK3SB I2YSB, Silvano Borsa PO Box 45, I-27036 Mortara, Italy



D X C C

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende Operationen für das DXCC gewertet werden:

<input type="checkbox"/> 5X1B	Uganda	3.–12. August 2005
<input type="checkbox"/> KH9/AH8H	Wake Island	2003 und 2004
<input type="checkbox"/> T6EE	Afghanistan	19. Sep. – 16. Okt. 2005
<input type="checkbox"/> TT8BZ	Chad	31. März – 23. Aug. 2005

Die ARRL Webseite zeigt jetzt up-to-date Listen der ausgegebenen DXCC-Diplome. Das neue System zeigt alle jemals ausgegebenen DXCC-Diplome, die dem Computer bekannt sind. Eine Ausnahme sind die individuellen Stände für das 5BDXCC. Das neue System zeigt separate Listings für jede DXCC-Diplomklasse (Band oder

Betriebsart), wobei die Listen täglich auf den aktuellen Stand gebracht werden. Die Listen können als PDF-Datei wahlweise im US-Letter-Format oder in A4 von <http://www.arl.org/awards/dxcc/#listings> heruntergeladen werden.

Folgende Logbücher wurden in letzter Zeit in **LotW** (Logbook of the World) importiert: 3B8MM, 3DA0KDJ, 4F3/GM4DKO, 4X4DX, 6Y5/KN5G, A25/ZS6P, A71BX, B3C, BD4XA, BS7H (95), CX2AQ, CY9SS, DL2OBO, DL9NDV, DP9N, DU1UGZ, EA1WX, EA4DQX, EA8/DK9IP, EA8ASJ, EI8EM, FG/JJ2RCJ, FM/JJ2RCJ, FP/KB9LIE, G0VXE, G4EDG, G4ERW, GM4DKO/DU3, HA5BSW (95), HI3TEJ, HK3SGP, HK3WGQ, HK6PSG, HS0ZEE, IK2CMN, KD6WW/VY0 (NA-227), KG4GJ, KH6/N0CO, KL1V, MM0BSM, N6ZKB/XE2, OK1CF, OK1DX, OK1FM, OK2ZC, ON4CD, ON7NQ, OX3DB, P4/N9LAH, PJ4Z, PP7ZZ, PY7RP, R1ANF, RA6AAW, RX6AOB, S9SS, SM2CEW, SV1CER, T30WB, TI9M, UA3TCJ, V31YN/p, VK5JJJ, WB9CIF/J6, WP4JBG, UK/JI2MED, VK0IR (97), VU4NRO, VX9DX, YA5MM (92), ZF1A, ZF2NT, ZL4PW, ZL6QH, ZS8IR.

Neue DXCC-Entitäten?

Vor ein paar Wochen sind die Spannungen zwischen Montenegro (YU3, YU6) und Serbien (YU1, YU2, YU5, YU7) eskaliert und Montenegros regierende Partei möchte die Union beenden. Ein Unabhängigkeitsreferendum wird für Februar 2006 erwartet, dies ist das frühest mögliche Datum, das von der EU genannt wurde. Montenegro beabsichtigt, dieses Referendum abzuhalten. Die EU favorisiert eine weitere Teilung im Balkan nicht, da auch Kosovo (YU8) im kommenden Jahr wahrscheinlich unabhängig wird und es wahrscheinlich zu ethnischen Differenzen in Bosnien und Mazedonien kommen wird. Die EU rät Montenegro von einer Abtrennung ab, da sie auch Montenegros erste Schritte in die EU verzögern würde. Montenegro, mit einer Bevölkerung von ca. 650.000, scheint diese Warnungen jedoch nicht zu beachten. Montenegro würde jedoch nicht das am wenigsten bevölkerte EU-Mitgliedsland sein, dies ist momentan Malta mit einer Bevölkerung von ca. 400.000 Leuten. Serbien und Montenegro haben bereits eine unabhängige Gesetzgebung und unterschiedliche Währungen. Eine erste Umfrage in Montenegro zeigte, dass momentan die Montenegriner im Verhältnis 4:3 für die Unabhängigkeit sind.

Am Samstag, den 17. September, trafen sich die Oberhäupter der fünf holländischen Antillen auf Curacao mit der Zentralregierung von den Niederlanden. Der Grund dieser Versammlung war das Ergebnis eines kürzlich abgehaltenen Referendums. Curacao (PJ2) und St. Maarten (PJ7) haben für die Selbstständigkeit gestimmt, Bonaire (PJ4) und Saba (PJ6) für den Anschluss an die Niederlande und St. Eustatius (PJ5) will weiter ein Teil der niederländischen Antillen bleiben. Das nächste Treffen wird am 21. Oktober auf den niederländischen Antillen stattfinden. Die Pläne sind, mit 1. Juli 2007 neue verfassungsmäßige Bestimmungen zu haben.

Kurz notiert ...

□ Die Singapore Amateur Radio Transmitting Society (SARTS) berichtet, dass mit 29. September 2005 die Infocomm Development Authority of Singapore (IDA) den Bereich 7.1–7.2 MHz für singapurianische Amateure auf sekundärer Basis freigegeben hat.

□ Jorge EA9LZ berichtet, dass ab sofort EA7JB nicht mehr sein QSL-Manager ist. Da Jorge keinen Zugriff auf das QSL-Büro hat, können Karten nur direkt an folgende Adresse geschickt werden: Jorge Taboada, PO Box 530, 51080 Ceuta, Spain.

□ Jean-Michael hat noch immer Zugriff auf die Logs von FT8WA und FT0WA (Crozet 1987), jedoch sind die QSL-Karten ausgegangen. Les Nouvelles DX hat jetzt einige neue QSL-Karten nachdrucken lassen und Jean-Michael ist somit in der Lage, ausständige QSOs zu bestätigen. Seine Adresse ist wie folgt: Jean-Michel Gabouriaud, 138 Chemin des Courreges les Matelles, F-34270 St. Mathieu de Treviers, France.

□ Peter VY0PW (ex VK8PW) berichtet, dass er mit Ende des Jahres 2005 die Logs seiner VK8PW/8-Operation von South Goulburn Island (OC-229, August 1999) schließen möchte. Peter's momentane Adresse ist: Peter Wollenberg, 76 Eldorado Lane, Saskatoon, SK S7T 1B6 Canada.

□ Die Logs von FT5ZH (November/Dezember 1998) werden mit 1. Januar 2006 geschlossen. Falls noch jemand eine QSL-Karte benötigt, so sollte diese direkt an F6KDF geschickt werden: Radio Club de la Gendarmerie, 292 Route de Genas, 69677 Bron Cedex, France.



Aktuelle DX-Peditionen und Logs im Internet:

3C0V	http://www.tabarca.es.mn
3G0YP	http://www.qsl.net/3g0ym/
3V8SM	http://www.cidxs.com
4X0AI	http://www.mdxo.org/logsearch1.asp
6O0CW	http://www.i2ysb.com/6o/
IU1L	http://www.arigenova.it
IQ6SB/LGH	http://digilander.libero.it/arisbt
K7C	http://www.cordell.org/htdocs/KURE/KURE_pages/KURE_Overview.html
VU4NRO/RBI	http://www.niar.org/vu4/qsl

UKW-Ecke

Bearbeiter: Michael Kastelic, OE1MCU, Tel. 0664/3381124, e-mail: oe1mcu@oevsv.at
UKW-Kontest: Erwin Panwinkler, OE3UXL, Tel. 0664/3589501, e-mail: oe5uxl@oevsv.at

Termin zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2005

5./6. Nov. 2005

Marconi-Memorial

2 m nur CW

Die mit (*) gekennzeichneten Bewerbe dauern von So 07.00 - 15.00 UTC, alle anderen Bewerbe von Sa 14.00 bis So 14.00 UTC. In jeder Wettbewerbsklasse kann somit an maximal 6 wertbaren Teilbewerben teilgenommen werden.

ADRESSE FÜR LOGS:

- Ukw@oevsv.at (Format: Word 97, EXCEL 97, Textformat) oder
- Erwin Panwinkler, In den Schnablern 17/1, 2344 Maria Enzersdorf
- bitte nicht an den Dachverband schicken, da dies die Auswertung verzögert!

Licht ins Dunkel-Diplom

Zu arbeiten sind 14 Stationen ab 01.01.1972, davon mindestens 1 OE-Station. Aus dem Suffix sind die Worte „LICHT INS DUNKEL“ zu bilden. Gültig auf allen Bändern und Modes, ebenso für SWL.

Antrag: Bestätigter Logauszug sowie € 5,00, davon werden € 3,50 an LICHT INS DUNKEL gespendet.

Manager: OE9SLH – Peter Schenkl, Grünau 10, A-6850 Dornbirn

Jubiläums-Diplom aus DL

Vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2006

20 Jahre Deutscher Amateur-Radio-Club e. V. Ortsverband Dortmund-West DOK O 52

Der Deutsche Amateur-Radio-Club e. V., OV Dortmund-West, DOK O 52, gibt dieses Diplom anlässlich seines 20jährigen Jubiläums heraus, das von Funkamateuren und entsprechend von SWL für Verbindungen im angegebenen Zeitraum wie folgt beantragt werden kann:

Es sind Verbindungen mit Mitgliedern des DARC-Ortsverbandes Dortmund-West nachzuweisen.

Für einen Diplomantrag benötigen:

DL-Stationen	75 Punkte,
EU-und DX-Stationen	30 Punkte.

Jedes OV-Mitglied, auch SWL-Mitglieder und SWL-QSL-Karten von lizenzierten OV-Mitgliedern zählen pro Band zwei Punkte.

Gewinner des Gründungs-Kontestes vergeben 5 Punkte pro Band. Gründungsmitglieder des OV O 52 zählen 4 Punkte.

Jedes Rufzeichen darf nur einmal im Diplomantrag aufgeführt werden, außer OV-Mitglieder im Gründungs-Kontest des OV O 52 am 18. Dezember 2005, diese vergeben zusätzliche Punkte.

Die folgenden Clubstationen vergeben pro Band 5 Punkte:

DK0HGB, DL0BVB, DL0DWE und DL0RAG

Die Clubstationen DL0DWE, DL0BVB und DK0HGB vergeben in der Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 2005 mit dem Sonder-DOK „DWE20“ zusätzlich 10 Punkte.

Es gibt keine Band- oder Betriebsarten-Beschränkung (außer Paket Radio und Echo Link). Der Diplomantrag wird mit einem Logbuchauszug und der Gebühr von 10 € oder 15 \$ an folgende Anschrift geschickt:

Rolf G. Richter, DL4DP (DIG 2977)
Neu- Iserlohn- Straße 27
D-44388 DORTMUND

Eine Liste der Mitglieder des Ortsverbandes Dortmund-West, DOK O 52, der Gründungsmitglieder und Gewinner des Gründungs-Kontestes kann mit SAL und Standardbriefporto 0,55 € unter **DIG- Service 10 Q** beim DIG- Sekretär angefordert werden: DJ8OT, Postfach 10 12 44, D-42512 Velbert.

Deutsches Burgen- und Schlösser-Diplom

Zur Aktivierung und Belegung der Amateurfunkbänder wird dieses Diplom vom Deutschen Amateur-Radio-Club e.V., Ortsverband Cochem, DOK K45 an alle lizenzierten Funkamateure und SWLs für bestätigte Kontakte nach dem 1. Januar 2005 herausgegeben.

Für dieses Diplom sind Stationen aus Deutschland zu arbeiten in deren QTH eine Burg, Burgruine, Festungsanlage oder ein Schloss als kulturhistorisches Denkmal bis heute erhalten geblieben ist. Für dieses Diplom zählen dabei alle Bänder und Betriebsarten außer Packet Radio. Jede Station darf nur einmal im Diplomantrag aufgeführt werden. Bei entsprechendem Nachweis kann das Diplom auch für ein Band oder/und in einer Betriebsart ausgestellt werden.

Für einen Diplomantrag werden folgende Punktzahlen benötigt:

DX-Stationen	20 Punkte und Stationen aus mindestens 5 DOKs
EU-Stationen	40 Punkte und Stationen aus mindestens 20 DOKs
DL-Stationen	60 Punkte und Stationen aus mindestens 40 DOKs

Dabei zählen die Bauwerke wie folgt:

Je Festungsanlage	10 Punkte
Je Schloss	8 Punkte
Je Burg	5 Punkte
Je Burgruine	2 Punkte

Im Diplomantrag ist in der Spalte Bemerkungen jeweils die Postleitzahl, Ortsangabe und der Name des Bauwerks zu vermerken. Für jeden Ort kann jeweils nur 1 Bauwerk pro Antrag gewertet werden.

Der Diplomantrag wird mit einer bestätigten Aufstellung vorhandener QSL-Karten (GCR-Liste) und der Gebühr von 5,00 Euro für DL-Stationen, für EU- und DX-Stationen 7,00 Euro bzw. 7,00 \$ an folgende Anschrift geschickt:

Rita Gietzen, DL3PF, (DIG 3888)
Dohrer Weg 1, D-56814 FAID

Schwebebahn-Diplom

Der Deutsche Amateur-Radio-Club e.V., Ortsverband Wuppertal, DOK R16, gibt dieses Diplom heraus, das von Funkamateuren und entsprechend von SWLs für Verbindungen nach dem 1. Januar 2005 beantragt werden kann.

Für einen Diplomantrag müssen DL-Stationen 30 Punkte, alle ausländischen Stationen 20 Punkte wie folgt erreichen:

- Stationen aus dem OV Wuppertal, DOK R16, zählen auf Kurzwelle 2, auf UKW 3 Punkte, DO- und DN-Stationen 6 Punkte.

- Alle Clubstationen in Wuppertal zählen auf Kurzwelle 6 Punkte und auf UKW 9 Punkte. Stationen der umliegenden DARC-Ortsverbände mit den DOKs R04, R07, R09, R13, R14, R15 und R24 zählen je 2 Punkte.
- Eine der Wuppertaler Clubstationen (DK0WP, DL0WP, DK0DJ, DF0EJ, DL0VO) ist obligatorisch.

Jedes Rufzeichen wird nur einmal gewertet. Als Betriebsarten sind CW und Telefonie (SSB, AM, FM) zugelassen.

Auch Kontakte über Relais sind erlaubt, da Wuppertal in einem Tal liegt und direkte Verbindungen dadurch erschwert werden.

Der Diplomantrag wird mit einer GCR-Liste (bestätigte Aufstellung der vorhandenen QSL-Karten) und 5 Euro oder 10 US-Dollar an folgende Adresse geschickt:

Sebastian Schlubeck – DO5EL
Kaulbachstraße 27, 42113 Wuppertal

**Kurzzeit-Diplom aus I vom 10. Oktober 2005 bis 26. Februar 2006
„TORINO 2006“**

Die Bezirksregierung von „Piemonte and Valle d’Aosta“ und die ARI (Associazione Radioamatori Italiani • Mitglied der IARU) geben anlässlich der XX. Olympischen Winterspiele dieses Diplom heraus, das Funkamateure und SWLs entsprechend beantragen können.

Für dieses Diplom müssen Verbindungen im angegebenen Zeitraum mit Stationen in den Ländern nachgewiesen werden, die an den XX. Olympischen Winterspielen teilnehmen und Spezial-Stationen, aus verschiedenen ARI-Distrikten in der Provinz Torino. Teilnehmende Länder sind DL, F, HB9, I, JA, LA, OE, T9, VE und W.

Fünfzehn Spezial-Rufzeichen werden QRV sein und repräsentieren die verschiedenen Disziplinen dieser Winterspiele:

<i>Vom</i>	<i>bis</i>	<i>Call</i>	<i>Disziplin (englische Schreibweise)</i>
10. Okt. 2005–9. Nov. 2005		IO1ALP	Alpine Skiing
		IO1BIA	Biathlon
		IO1BOB	Bobsleigh
		IO1CRO	Cross Country
		IO1CUR	Curling
10. Nov. 2005–9. Dez. 2005		IO1FRE	Freestyle Skiing
		IO1FSK	Figure Skating
		IO1HOC	Ice Hockey
		IO1JUM	Ski Jumping
		IO1LUG	Luge
		IO1NOR	Nordic Combined
		IO1SHO	Short Track Speed Skating

<i>Vom</i>	<i>bis</i>	<i>Call</i>	<i>Disziplin (englische Schreibweise)</i>
10. Dez. 2005–9. Jan. 2006		IO1SKE IO1SANO IO1SPE	Skeleton Snowboard Speed Skating
10. Jan. 2006–9. Febr. 2006		alle Calls	

Zwei weitere Spezial-Rufzeichen werden wie folgt QRV sein:

- **IO1ARI** wird benutzt von einer ganzen Reihe Stationen in Region Piemonte vom 10. Oktober 2005 bis 26. Februar 2006 anlässlich besonderer Aktivitäten auf den XX. Olympischen Winterspielen.
- **II1OWG** wird benutzt von einer ganzen Reihe von Stationen in der Region Torino während der Spielzeit vom 10. bis 26. Februar 2006.

Das Diplom wird in folgenden drei Kategorien ausgegeben (es gibt keine Sticker für Betrieb in einer Betriebsart):

- **Kurzwelle** 160 bis 10 Meter (es gibt keine Sticker für Einband-Betrieb), **VHF-UHF** 2 Meter und 70 Zentimeter (es gibt keine Sticker für Einband-Betrieb) und **6 Meter**.

Die Antragsteller in Italien, sonstige EU-Länder und DX-Stationen müssen verschiedene Bedingungen erfüllen:

		<i>DXCC-Länder (von den 10 teilnehmenden Ländern)</i>	<i>Spezial-Calls (von den 15 möglichen Calls)</i>
Kurzwelle	I-Stationen	7	9
	EU-Stationen	7	6
	DX-Stationen	7	3
6 Meter	I-Stationen	1	2
	EU-Stationen	1	1
	DX-Stationen	1	1
VHF und UHF	I-Stationen	1	1
	EU-Stationen	1	1
	DX-Stationen	1	1

Verbindungen mit **IO1ARI** und **IO1OWG** können als Joker für fehlende Verbindungen eingesetzt werden.

Alle Verbindungen werden mit QSL-Karten über das QSL-Büro bestätigt. Der Diplomantrag wird einem Logbuchauszug (volle Adresse des Antragstellers, E-Mail-Adresse falls vorhanden, Rufzeichen, Datum – Tag/Monat/Jahr – UTC, Band und Betriebsart) und der Gebühr von 10 € oder 10 \$ an folgende Anschrift geschickt:

Comitato Regionale Piemonte e Valle D'Aosta
Diploma „Torina 2006“
P. O. Box 250
I-10100 Torino-TO ITALY

(Stand Juli 2005, von IW1FGZ und Redaktion CQ DL, übersetzt von DJ8OT.)

Enigma morste zum letzten Mal

Von Mag. Karl Hagenbuchner – karl@hagenbuchner.at

Im Rahmen der 60-Jahre-Gedenksaktivitäten weltweit fand – leider offenbar zumindest von unserer Presse unbeachtet – ein Funkereignis statt, das – entsprechend rechtzeitig publiziert – sicher auch bei uns Interesse gefunden hätte. Am 7. Mai und noch einmal am 8. Mai wurde unter dem Rufzeichen GB2HQ von der Scarborough Special Event Group (SSEG) ein noch funktioniertes 3-Rotor-Enigma-Chiffriergerät, das von der GCHQ (Government Communications Headquarters) zur Verfügung gestellt wurde, in Betrieb genommen. Die britische Regulierungsbehörde Ofcom erteilte für diese Aussendung eine Sondergenehmigung, da es sich um eine sonst verbotene verschlüsselte Aussendung über Amateurfunkfrequenzen handelte.

Die Nachricht aus vier 5-Buchstabengruppen wurde mit 15 Wörtern pro Minute gesendet und wird mit Sicherheit auf einer der verwendeten Frequenzen (3515 kHz, 7015 kHz, 10115 kHz und 14015 kHz) in einer oder allen Betriebsarten (CW, PSK und auch SSB) zu empfangen gewesen sein. Empfangsberichte sind an GqOOO zu richten und werden mit einer speziellen QSL beantwortet.

Die korrekte Aufnahme der Buchstabengruppen wird gegenüber einem normalen CW-QSO-Text dadurch erschwert worden sein, als fehlende Buchstaben ja nicht aus dem Sinn der Übermittlung erraten werden konnten, womit ein Eindruck der seinerzeitigen

Schwierigkeiten vor 60 Jahren vermittelt wurde. Der größte Unterschied zu früher ist jedoch, dass diesmal Frequenz und Zeit der Aussendung bekannt war.

Gegen die Einsendung einer korrekten Mitschrift mit 5 Euro Gebühr erhält man ein Zertifikat, ein Dechiffrieren ist nicht notwendig. Das ganze Ereignis ist den britischen Freiwilligen (Voluntary Interceptors VIs) gewidmet, die sich großteils aus den britischen Funkamateuren rekrutierten, denen zwar im September 1939 die Empfänger beschlagnahmt worden waren, im Rahme eines Abhördienstes für die Entschlüsselungszentrale in Bletchley Park aber weiter deutsche Funkgespräche abhören durften.

Eine erbeutete Enigma ermöglichte den Alliierten, große Teile der Funkgespräche der deutschen Wehrmacht zu entschlüsseln. Die Arbeit an den Dechiffrieralgorithmen vor allem unter Alan Turing wurde zu Meilensteinen in der Entwicklung der heute im Datentransfer im Internet verwendeten Verschlüsselungsverfahren.

Quellen:

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/print/59361>

<http://www.princ7.demon.co.uk/enigma.htm>



OE500674



Liebe Marinefunk-Freunde,

am 19./20.11. findet der RNARS-CW-Activity-Contest sowie gleichzeitig auch der INORC-Contest statt. Eine gute Gelegenheit Punkte für verschiedene Marinefunker-Awards bzw. Trophies zu sammeln und wieder etwas „Messing zu klopfen“. Viel Spaß dabei!

RNARS-CW-Activity-Contest 2005

Zeit: 19.–20.11.2005, Sa 12.00 UTC – So 12.00 UTC

Bänder: 3.5, 7, 14, 21, 28

Austauschdaten: RST + Naval Club Nummer, z. B. 599CA58 (während des ges. Contests gleiche Nr. verwenden) oder für Nicht-Naval-Club-Mitglieder: 599001 (fortlaufende Nummer)

Naval-Club-Stn zählen 10 Punkte, Non-Member 1 Punkt.

Multipliiert: Jedes gearbeitete Land eines RNARS-Mitglieds, jedoch nur 1 × während des Contests, unabhängig von der Bandwahl. VE, VK, W, ZL, ZS plus GB4RN zählen im Sinne dieses Contests als separate Länder.

Logs (mit separatem Log je Band) an: *mickg3lik@ntlworld.com* oder an Postadresse:

Mick Puttick, G3LIK
21 Sandyfield Crescent
Cowplain
Waterlooville
Hants
PO8 8SQ, United Kingdom

Einsendeschluss: 31.12.2005

Aktuelle Infos siehe Website der RNARS: www.rnars.org.uk (contests)

Bevorzugte Naval-QRGs: 3.520, 7.020, 14.052, 21.052 MHz

Zur gleichen Zeit findet auch der **INORC-CW-Contest 2005** statt. Zum Redaktionsschluss lagen noch keine Ausschreibungsdaten vor. Als Info einige Bedingungen vom Vorjahr.

Bänder: 10, 15, 20, 40, 80

Kategorie: N = Naval, I = Independent

Anruf: z. B. CQ INORC, Test INORC OE6NFK/N (N für Naval Club)

Rapport: 599CA58 (Naval-Club-Mitgl.) oder 599001 (fortlaufende Nr.)

Punkte: 10 für Naval-Stn., 1 Non-Member

Einsendeschluss: 31. Dezember 2005

Die Websites aller Naval Clubs sind unter: www.oe1.oevsv.at/mfca (LINKS) zu finden. Bitte vor dem Contest dort noch einmal die Bedingungen überprüfen. Angaben bis dato ohne Gewähr.

Es wäre schön, wenn wie im Vorjahr wieder einige OE-Calls und SWLs QRV sind und natürlich auch ihre Logs einsenden. Pse „CA-Calls“ on the air!

Weitere Fotos zum maritimen Amateurfunk siehe: <http://marinefunger.meinekleine.at>

Vy 73 de Werner, OE6NFK

Die Beurteilung digitaler Aussendungen im Amateurfunkdienst (RSQ, MOS)

OE3REB / 9A5JR

Jahrzehntelang war die Beurteilung der Aussendungen von Amateurfunkstellen mit dem „RST-System“ völlig ausreichend, obwohl leider häufig (etwa bei Kontesten oder im Pile-Up) ein stereotypes und wenig aussagekräftiges 59 bzw. 599 gegeben wird, das im PC oder der elektronischen Taste schon vorgespeichert ist. Für die Beurteilung digitaler Aussendungen reicht dieses langbewährte System bei weitem nicht aus.

Basierend auf einem Vorschlag des Teams VK3BGH, K6MBY, GM4KLN und W8NUE (CQ-Magazine, Febr.2005) hat der ÖVSV auf der 20.IARU Reg.1-Konferenz die Empfehlung eingebracht, für die Beurteilung digitaler Aussendungen das R – S – Q - System einzuführen. Ausgenommen davon ist digitalisierte Sprache (digital voice, VA), die durch das M – O – S – System beurteilt werden soll. Dieser Vorschlag wurde für den Frequenzbereich bis 30 MHz angenommen. Ob er für den VHF/UHF/SHF-Bereich auch Verwendung finden wird ist zwar sehr wahrscheinlich, derzeit jedoch noch nicht entschieden.

RSQ-SYSTEM zur Beurteilung digitaler Aussendungen (z.B. PSK31, MFSK, RTTY, PACTOR etc., nicht jedoch von digitalisierter Sprache); (engl. Digital Signal Reports)

- R (Lesbarkeit des Textes in % des Gesamttextes)
- R5 95%+ Perfekt lesbar
- R4 80% ohne Schwierigkeiten lesbar, gelegentlich fehlen Zeichen
- R3 40% schwieriger lesbar, es fehlen viele Zeichen
(Inhalt noch verständlich)
- R2 20% gelegentlich Wörter unverständlich (missverständlich)
- R1 0% Inhalt nicht verständlich

- S (Signalstärke)
- S9 Zeichen sehr stark (engl. very strong trace)
- S7 Zeichen stark (engl. strong trace)
- S5 Zeichen mäßig stark (engl. moderate trace)
- S3 Zeichen schwach (engl. weak trace)
- S1 Zeichen kaum wahrnehmbar (barely perceptible trace)

- Q Signalqualität (optische Beurteilung auf einem Bildschirm)
- Q9 sauberes Signal, keine Nebensignalpaare /1/ erkennbar
- Q7 ein kaum wahrnehmbares Nebensignalpaar /1/ erkennbar
- Q5 ein deutlich sichtbares Nebensignalpaar /1/ erkennbar
- Q3 mehrere Nebensignalpaare /1/ erkennbar
- Q1 Splatter über den Großteil des Spektrums

/1/ engl. sidebar pairs; die Übersetzung als Seitenbandsignale könnte nach Meinung des Verfassers irreführend sein;

Technisch handelt es sich um das Auftreten unerwünschter Mischprodukte, die die Signalqualität verringern.

MOS-SYSTEM zur Beurteilung der Aussendung digitaler Sprache

Eine ganze Reihe von Faktoren beeinflusst die Qualität einer Sprachübertragung. Für Signale, die deutlich beeinträchtigt / verschlechtert werden, kann die Qualitätsverringeringung auf der Empfangsseite durch eine lineare Skala ausgedrückt werden, die als „mean opinion score (MOS)“ bezeichnet wird. Diese Skala ist eine subjektive Beurteilung, die jedoch auf den eigentlichen Zweck der Signalübertragung, nämlich die Übermittlung von Nachrichten hinzielt.

MOS Qualität *Beeinträchtigung(en) und ihre Auswirkung*

5	ausgezeichnet	keine/kaum wahrnehmbar
4	gut	wahrnehmbar, nicht störend
3	brauchbar	leicht störend
2	gering	störend
1	schlecht	sehr störend
0	unbrauchbar	vollständig gestört

Dabei sind Zwischenstufen, wie etwa 3,5 möglich. Die „Schmerzgrenze“ liegt etwa bei 3 als noch brauchbar. Digitale Sprachübertragung wird immer zuerst im Labor erprobt und bewertet. Dabei bezieht man sich vorrangig auf die Bitfehlerrate (engl. bit error rate – BER), die mit MOS korreliert werden kann.

Im Amateurfunkdienst mit vorrangigen Anwendern von Verfahren/Systemen steht die subjektive Beurteilung des empfangenen Sprachsignals im Vordergrund. Von diesem Gesichtspunkt aus gesehen deckt sich die MOS-Skala weitgehend mit der „readability – R“ des RS-Systemes für analoge Sprachübertragung.

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE5HE–Hermann Ebner, ☎ 07612 71821 e-mail: oe5he@utanet.at, **VERKAUFT:** ♦ 2m Leistungs-PA DRESSLER Type d200, max 750 Watt (EME) incl. Manual € 450,-. ♦TNC KANTRONICS KPC-2 incl Manual, neuwertig € 120,-. Selbstabholer erwünscht.

OE6TYG – Alois Trammer, Erlenstr. 35, 8071 Grambach, **VERKAUFT:** ♦Messender Markoni, FT995-A/5, AM-FM-SSB, 1,5–220 MHz mit Handbuch und Schaltpläne, IA-Zustand, Preis nach Vereinbarung. ♦Icom 2m Handy mit Akku und Ladegerät, fabriksneu, originalverpackt € 120,-. ♦Mobilfunkgerät 2 m Kenwood TM241E/5-10-50 Watt, 10 A Dauerleistung mit Netzgerät, € 220,-. ♦ohne Netzgerät € 180,-. Gerät kaum gebraucht, mit orig. Verpackung. ♦Röhren-PA, ca. 400 W, 4CX250B, kommerz. Gerät, 140–146 MHz, ca. 40 kg, Preis nach Vereinbarung.

OE4KHB – Kurt Haider, Bahnstraße 16-18, 7000 Eisenstadt, ☎ 0699-12870511, **VERKAUFT:** ♦TSB-3305 144/430 MHz Duoband Vertikalantenne. G: 8,5 dB 144 MHz und 11,9 dB 430 MHz 5,4 m, N-Type Connector. ufb Zustand. € 50,-; ♦DIAMOND CP-6 Multiband KW-Vertikalantenne für 6/10/15/20/40/80m. 4,6m, Max. 200 W PEP, SWR < 1,5 abgleichbar. ufb Zustand € 120,-.

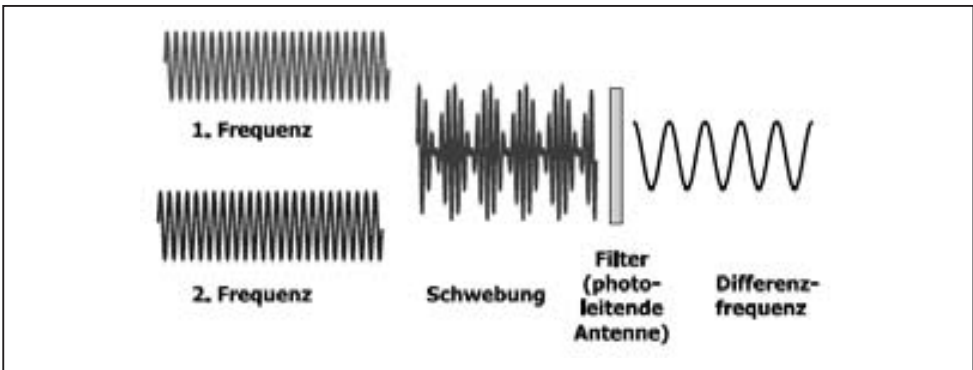
OE5CSP – Scheiblberger Hans-Christoph, ☎ 0664/3834584, e-mail: Hans-Christoph@gmx.at, **VERKAUFT:** ♦Ten Tec Argonaut V, max 20W plus Zubehör, ufb Zustand, € 550,-; ♦Wimo R-155, KW-Endstufe für qrp Geräte(FT 817, IC 703 etc), max. 150W mit Ausgangsfilter, ebenso neuwertig, € 200,-; ♦Cushcraft A3S, 3 Ele. 3 Band Beam € 100,-.

Terahertz-Schwingungen elegant erzeugt

Ein früher schlecht experimentell zugänglicher Bereich des elektromagnetischen Spektrums, der Terahertz-Bereich zwischen Mikrowellen und dem fernen Infrarot, der auch bislang nur für Astronomen und Strukturchemiker interessant war, ist durch einige Neuentwicklungen ins Zentrum intensiver Forschungen gerückt. Die in den 90er Jahren entwickelten Laserdioden, die mit ultrakurzen, nur wenige Femtosekunden dauernden Impulsen (millionster Teil einer milliardstel Sekunde) beachtlichen Lichtleistungen erzeugen, wurden erstmals THz-Anwendungen ermöglicht, die vor allem im biologischen und medizinischen Bereich als Ergänzung und Alternative zur Röntgenstrahlung ohne Strahlenbelastung über die Absorption von THz-Strahlung besonders von Wasser als neue bildgebende Verfahren eingesetzt werden. Hinzu kommen neue Überwachungs- bzw. Durchleuchtungsverfahren für die Passagier-Luftfahrt, wo auch hinter Kleidung und Abdeckungen „gesehen“ werden kann.

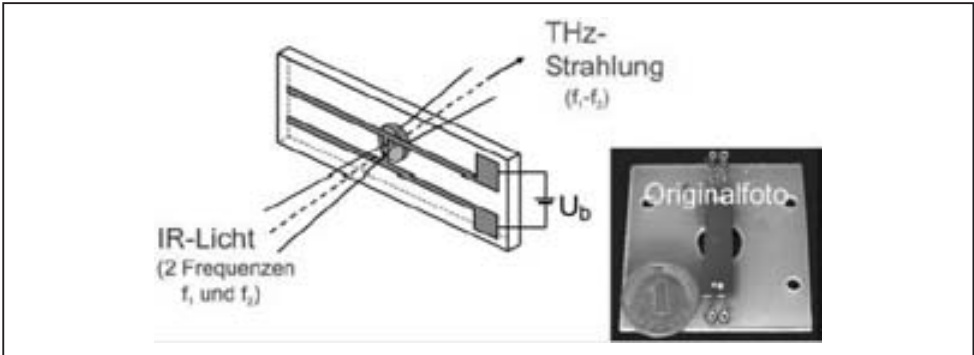
Ein viel versprechender Markt liegt auch in der Produktkontrolle, da THz-Strahlung durch Papier und viele Verpackungsmaterialien hindurchsieht, somit verpackte Waren kontrolliert werden können. Einem Masseneinsatz standen allerdings bisher die sündteuren Femtosekundenlaser im Wege.

Dipl.-Phys. Stefan Hoffmann und Prof. Dr. Martin Hofmann der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Bochum berichten nun in der Zeitschrift Rubin – Ingenieurwissenschaften von einer neuen Methode zur Herstellung von THz-Wellen, wobei mit normalen preiswerten Laserdioden, wie sie in jedem CD-Player eingesetzt werden, THz-Wellen erzeugt werden können. Das Grundprinzip ist für jeden Funkamateurliebhaber altbekannt: das Licht zweier nahezu identischer Laserdioden, die sich in ihren Lichtemissionen nur geringfügig unterscheiden, wird überlagert, die im Bereich der gewünschten THz liegende Schwebungsfrequenz wird von einem neuen Bauteil, der so genannten photoleitenden Antenne, ausgekoppelt:



Eine photoleitende Antenne, die kontinuierlich THz-Strahlung erzeugt, besteht aus einem Halbleitermaterial, auf das zwei Goldleitungsbahnen aufgebracht werden. An einer genau definierten Stelle sind beide Bahnen nur wenige Mikrometer voneinander entfernt. Auf diese Stelle wird infrarotes Licht mit zwei, leicht gegeneinander verstimmt Frequenzen fokussiert, es entsteht ein Schwebungssignal im THz-Bereich. Im Halbleitersubstrat werden durch die Strahlung freie Ladungsträger erzeugt, die

sehr schnell wieder eingefangen werden. Zwischen den Elektroden wird ein elektrisches Feld angelegt, das die Ladungsträger zu den Elektroden hin beschleunigt. Es entsteht ein Ladungsträgerstrom zwischen den Elektroden. Da die Lichtintensität durch das Schwebungssignal im THz-Bereich moduliert wird, entsteht auch ein Wechselstrom mit THz-Frequenzen. Durch diesen Wechselstrom wird ein elektromagnetisches Feld im THz-Bereich, das heißt THz-Strahlung emittiert:



Noch ist die Stabilisierung der Sendefrequenz sehr aufwendig, mehrere neue Konzepte mit z.B. mit Zwei-Farben-Diodenlasern, deren Licht automatisch perfekt räumlich überlagert ist, konnte ein Abstimmbereich von 0,08–10 THz erreicht werden – der „Sender“ findet in zwei Schuhkartons Platz, gearbeitet wird auch schon an der Varianten, die auch ohne die photoleitende Antenne auskommen. Mit neuen Quantenkaskadenlasern, die direkt im THz-Bereich betrieben werden und Germaniumlasern stehen weitere THz-Generatoren zur Verfügung, die gegenüber dem beschriebenen Konzept allerdings den Nachteil haben, nur bei extrem starker Kühlung zu arbeiten. In Summe aber kann davon ausgegangen werden, dass die Ära der THz-Technologie gerade erst begonnen hat!

(Quelle: http://www.ruhr-uni-bochum.de/rubin/rbin1_05/pdf/betrag6.pdf)

Karl Hagenbuchner OE500 674

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder e-mail: qsp@oevsv.at

OE6HJF – Hans-Jörg Gruber, ☎ 0664-4207131 // gruber@mails.at, **VERKAUFE:** ♦Casio GPS Satellite Navi 2 (neues Modell) Armbanduhr. In dieser Uhr ist der kleinste GPS Empfänger der Welt eingebaut und er ermittelt jeder Zeit und überall den genauen Standort bzw. Himmelsrichtung etc. Die Uhr ist komplett neu und OVP + 24 Monate Garantie. NP: € 599,-/VP: € 250,-. Würde auch gegen eine GAP Vertikalantenne etc. tauschen. Verkaufe auch einen neuwertigen Trenntrafo 4KVA / 50MHz um € 70,-.

OE1OFW – Wolfgang Fürst, 01/7435454, privatverkauf@utanet.at, **VERKAUFT:** Neuwertiges Koaxkabel RG-8A/U, 1×6 Meter und 2×7 Meter verfügbar, 70 Cent pro Meter.

Ausflug nach Sopron zum Funkerflohmarkt

Nachdem wir noch nie in Sopron beim Funkerflohmarkt waren, beschlossen wir, mein Funkfreund OE6TLD und ich OE3JAG, heuer mal dorthin zu fahren. Im QSP-Inserat stand geschrieben, dass dieses Treffen von Freitag bis Sonntag andauern würde.

Also, damit wir nichts verpassen, starteten wir gleich am Freitag um etwa 10.00 Uhr von Wien aus. In Sopron angekommen, hatten wir dann keine Ahnung wo das Jugendcamp sei. Also fragten wir nach dem Camp und wurden zum Campingplatz Löver geschickt. Nachdem dieser aber der falsche war, fuhren wir zum Campingplatz Özon weiter. Dort trafen wir einen Funkfreund aus OE8. Schließlich erklärte uns die Dame an der Campingrezeption, wie wir zum Jugendcamp kommen sollten.



Für alle, die auch mal dorthin fahren wollen, eine kurze Wegbeschreibung. Von Wien aus kommt man im Nordwesten von Sopron herein. Dann zweigt man in Richtung Stadtzentrum ab und wendet sich vom Zentrum aus auf der Ausfallsstraße nach Westen. Diese Straße führt beim Campingplatz Özon vorbei und nach etwa drei Kilometer ist man dann da.

Wir kamen nach dieser Sucherei etwa um die Mittagszeit am Freitag, den 9. September dort an. Man war gerade damit beschäftigt, Fahnen und Tische aufzustellen. Die Aussteller würden erst etwa um 16.00 Uhr einlangen. Die vier Stunden warten war uns zu lange, also fuhren wir, nach einem guten aber keineswegs billigen Mittagessen, wieder heim, um am Samstag zurückzukehren.

Samstag am späten Vormittag war dort schon richtig viel los. Nach der Bezahlung des 4,- € Eintrittspreises waren wir dabei. Die Vorträge in Ungarisch begeisterten uns weniger, vielmehr durchwanderten wir den Flohmarkt ausgiebig. Dort fanden wir einige brauchbare, aber doch schon abgenutzte, Bauteile zu nahezu „Wienerpreisen“. Auch die russischen Wehrmachtgeräte waren sehenswert, aber nicht wirklich preisgünstig. Sogar ein Wiener Funkerkollege versuchte seine alten Radios an den Mann zu bringen, da er aus privaten Gründen nicht mehr



die große Lagerfläche zur Verfügung hatte. Vertreten waren auch einige OMs mit ihren UHF Produkten. Auch ein FT1000 um den halben Kaufpreis ausgepreist, sollte seinen Besitzer wechseln.

Um etwa 15.00 Uhr begannen die ersten schon wieder ihre Preziosen einzupacken. Auch wir fuhren dann wieder, mit einigen „Errungenschaften“ im Sackerl über Carnuntum heim.

73, Karl OE3JAG



HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder e-mail: qsp@oevsv.at

OE4TSW – Herbert Schwarz, ☎ 03357/46903 abends, 7423 Pinkafeld, **VERKAUFT**: ♦Antennenrotor Alinco FMR 400 mit Steuergerät, Oberlager, kompl. Montagematerial für Mastmontage und Handbuch, € 200,-. ♦Elevation-Rotor KR 500 für Satellit mit Steuergerät, Handbuch und kurzem Steuerkabel mit Kupplungsstecker € 200,-. Beide Rotore in sehr gutem Zustand, waren nur ca. 2 Monate in Betrieb.

OE7WAI – Walter Außerhofer, 6642 Stanzach 75, ☎ 05632/269, FAX 05632/476, **SUCHT**: ♦KW-Transceiver gebraucht, aber voll funktionstüchtig, mit Gebrauchsanweisung.

OE6LJG – Josef Langmann, Am Dechantriegel 28, 8570 Voitsberg, ☎ 03142 / 25452, **VERKAUFT**: ♦1 YAESU FT 736 R Cat; ♦1 YAESU Linear FL 7000; ♦1 Ant Explorer 14.

OE1HNU – Hermann Nedoma, 1220 Wien, ☎ 01/2037697, **VERKAUFT**: ♦Bauteile aus industr. HF-Geräten 1 kW 28 MHz. ♦Hochspannungstrafo Gleichrichter Senderöhre TB3/750, TB2,5/300 Motor-Drehko, keram. Kond. bis 10 kV. Bilder auf Wunsch bei E-mail: hermann.nedoma@aon.at.

OE3MS – Ing. Franz Mucha, 3443 Sieghartskirchen, ☎ 02247/2377, **VERKAUFT aus NACHLASS OE3KYC**: ♦2m PA BEKO HLV 160; ♦div. Netzgeräte 10, 30 und 40A; ♦Kenwood KW-Lowpassfilter LF 30A; ♦Kenwood Mobilantenne MA5 (10–80m); ♦Kenwood Tischmikro MC 85; ♦Kenwood Dualbandhandy FT-470; Preise nach Angebot.

OE1FWB – Franz Wieronski, Friedmanngasse 35/4, ☎ 01/4023048, **VERKAUFT**: ♦Dressler D70 Uhf-Linear-Amplifier + neue Reserveröhre, Input 10W, Out 500–750W, € 780,-. ♦HB9CV 70cm Antenne € 20,-. ♦Netzgerät 0-15 V/5A mit Instrument € 40,-. ♦23cm-Mastvorverstärker € 190,-. ♦X-5000/2m/70cm/23cm – Vertikal-Rundstrahler 4,5dB/8,3dB/11,7dB/1,8m Länge, € 120,-. ♦Oszilloscope HM203, Zweikanalgerät, € 198,-. ♦Antennenkoppler 432 MHz für 2 Antennen € 40,-. ♦SWR & Power Meter SX-1000 von Diamond, 1,8-160MHz, 430-1300MHz/200W (2 Koppler), € 180,-. ♦ICOM PCR 1000 HF/VHF/UHF Weitband-Receiver € 330,-.

OE5AAP – Hanns König, ☎ 0676/4519370, E-mail: hanns.koenig@aon.at, **VERKAUFT**: ♦Kenwood TS-480SAT KW-Transceiver.